

PETER VOGENBECK

Inhaber Jochen Vogenbeck

AUF DEM SAND 18

D-54568 GEROLSTEIN-MÜLLENBORN

Telefon: 06591-7125 (international: +49 (0)6591 -7125)

E-Mail: PVogenbeck@t-online.de

Internet: www.petervogenbeck.de

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 11:00 bis 21:00

SPEZIALAUKTION Nr.117

DEUTSCHE AUSLANDSPOSTÄMTER, KOLONIEN & SEEPOST

Samstag, den 19.Oktober 2024

BEGINN DER LIVE-AUKTION IN MÜLLENBORN (BEI GEROLSTEIN)

UM 16:00

IM HOTEL "LANDHAUS MÜLLENBORN"

Besichtigung der Auktionslose im Hotel am 19.10.2024 ab 11:00

Als Agent/Kommissionär vor Ort:

Dr.Peter Müller, Tel.: 06591-954495 / Fax: 06591-954499

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Die Versteigerung erfolgt freiwillig, in fremdem Namen und für fremde Rechnung.
2. Die Versteigerung findet am angegebenen Termin in Müllenborn statt. Gebote können per Post, E-Mail und Telefon vor dem Auktionstermin übermittelt werden, oder persönlich bzw. durch einen Kommissionär bei der Auktion abgegeben werden. Gebote werden interessenswährend für den Bieter ausgeführt.
3. Telefonische Gebote sind während der Auktion nur in Ausnahmefällen - nach vorheriger Absprache - möglich.
4. Der Meistbietende erhält den Zuschlag zu einer Steigerungsstufe über dem zweithöchsten Gebot. Die Steigerungsstufen sind auf dem beiliegenden Gebotszettel abgedruckt. Gebote müssen in EURO abgegeben werden. Gebote die nicht den Steigerungsstufen entsprechen, werden zur nächsten Steigerungsstufe auf- oder abgerundet!
5. Bei gleich hohen Geboten wird das Los dem zuerst empfangenen Auktionsauftrag zugeteilt. "Bestens" Gebote werden bis zum 5fachen Schätzpriest mitgesteigert. Untergebote werden zur Auktion nicht akzeptiert und werden ggf. nach Beendigung des Rücklosverkaufes (3 Wochen nach der Auktion) mit den Einlieferern geklärt.
6. Der Versteigerer kann die Erteilung des Zuschlages verweigern; er hat das Recht Lose zurückzuziehen.
7. Gesamtgebote auf eine Gruppe von Losen werden bei aufeinanderfolgenden Losnummern akzeptiert. In diesem Fall werden die einzelnen Lose dieser Gruppe unter Vorbehalt zugeschlagen und danach die Gruppe nochmals ausgerufen; das Gesamtgebot wird angenommen, wenn es 10% über den Einzelzuschlägen liegt (nicht gebotene Lose innerhalb dieses Gesamtgebotes werden zum Schätzpriest angesetzt).
8. Der Rechnungsbetrag setzt sich zusammen aus der Zuschlagssumme und folgenden Nebenkosten: 20% Aufgeld, einer Losgebühr von € 3,20 pro Los, dazu kommen bei Postversand eine Versandpauschale in der eine Transport-Versicherung enthalten ist. Auf diese Nebenkosten wird die gesetzliche MwSt. von 19% erhoben.
9. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme, mit seiner Erteilung geht die Gefahr auf den Käufer über, das Eigentum jedoch erst nach voller Bezahlung.
10. Alle Gebote sind in EURO. Bezahlung in Fremdwährung wird zum Tageskurs unserer Bank gutgeschrieben. Rechnungen sind bei Erhalt zu zahlen; alle Beträge die 21 Tage nach Zustellung der Rechnung nicht beglichen wurden, unterliegen einem Verzugszuschlag von 2%. Daneben werden die Zinsen von 1% je angefangenem Monat berechnet. Ersteigerte Lose werden an Stammkunden mit beiliegender Rechnung, ansonsten erst nach Erhalt der vollen Bezahlung an den Käufer geschickt. Bei Auslandsschecks Euro 25,- Bankgebühren beifügen.
11. Die Lose sind gewissenhaft und sorgfältig beschrieben, jedoch ohne Verbindlichkeit für den Versteigerer. Die Reklamationsfrist ist 21 Tage nach dem Auktionsdatum. Spätere Reklamationen werden an den Einlieferer verwiesen. In besonders gelagerten Fällen kann bei vorheriger Verständigung (diese muss spätestens zum Auktionsdatum vorliegen) der Versteigerer die Reklamationsfrist verlängern. Reklamierte Ware muss im Originalzustand zurückgegeben werden. Bei anerkannten Reklamationen hat der Käufer ein Anrecht auf Rückerstattung des bezahlten Rechnungsbetrags. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.
12. Für die Echtheit der angebotenen Lose sind bereits vorliegende Atteste zuständiger Verbandsprüfer oder Zertifikate anerkannter ausländischer Experten ausschlaggebend. Für ungeprüfte Lose kann der Käufer auf eigene Rechnung Atteste oder Befunde von anerkannten Prüfern anfordern, dieses ist vom Käufer selbst zu erledigen und beeinflusst nicht die in Paragraph 8 genannten Zahlungsverpflichtungen.
13. Fehler die aus den Abbildungen ersichtlich sind (Abstempelungen, Zähnung, Zentrierung usw.), sowie kleinere Bedarfsmängel an Belegen (beschädigte Briefklappen, Randknitter, kleinere Flecken) können nicht beanstandet werden. Die Illustrationen im Katalog können farblich vom Original abweichen - dieses ist kein Reklamationsgrund.
14. Die Zustellung der ersteigerten Lose geschieht auf Kosten des Empfängers durch die Post. Im Inland bei Rechnungsbeträgen bis Euro 1000,- als Einschreiben, darüber als Paket; ins Ausland per "Warenpost International bei Rechnungsbeträgen bis Euro 1000,-, darüber als Paket. Lieferprobleme d.Post können zu Verzögerungen führen.
15. Bieter können auf dem Auktionsauftrag eine Gesamtsumme angeben die sie nicht überschreiten wollen: diese Gesamtsumme versteht sich als Summe der Zuschlagspreise und beinhaltet keine Provision und Nebenkosten.
16. Der Versteigerer ist ermächtigt, bei Bedarf alle Rechte des Einlieferers aus dessen Aufträgen und Zuschlägen in eigenem Namen geltend zu machen. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Beteiligten ist Daun.
17. Sollte eine oder mehrere der obigen Versteigerungsbedingungen rechtlich unwirksam sein, so ist die Gültigkeit der übrigen Bedingungen davon unberührt. Die unwirksame Bedingung ist in diesem Fall durch eine wirksame zu ersetzen, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bedingung am ähnlichsten ist.
18. Diese Versteigerungsbedingungen werden durch Gebotsabgabe als bindend anerkannt.

**GEBOTE KÖNNEN PER TELEFON 06591-7125 VON 11:00 BIS 21:00 ABGEGEBEN WERDEN
AUCH PER E-MAIL ERREICHEN SIE UNS UNTER PVogenbeck@t-online.de**

Abkürzungen und Zeichenerklärung:

AK = Ansichtskarte (picture postcard)
AkSt = Ankunftsstempel (arrival postmark)
ArGe = Stempelkatalog ArGe Kolonien
Bfst = Briefstück (stamp on piece)
DSLHW = Seepost, Linie Hamburg - Westafrika
DSOAH = Seepost, Ostafrikanische Hauptlinie
EF = Einzelfrankatur; MiF = Mischfrankatur (single/mixed franking)
FP = Feldpost
GS / GSK = Ganzsache (postal stationery)
gebr. = gebraucht (used, cancelled)
gepr. = geprüft, signiert (certified)
L1, L2 usw.: ein-/zweizeiliger Langstempel (single/double line handstamp)
R-Zettel = Einschreibzettel (registr. label), Typen nach dem Buch Ernst Einfeldts

hs = handschriftlich (manuscript)
MSP = MARINE-SCHIFFSPOST
Mi. = Michel Katalog
Kgf = Kriegsgefangener (POW)
NDL = Norddeutscher Lloyd
R-Brief = Einschreibbrief (registered cover)
rs = rückseitig (on the reverse)
SB-Stempel = Soldatenbriefstempel
Stpl = Stempel (postmark)
s/w = schwarz-weiß (black & white)
TrSt = Transitstempel (transit postmark)
ungebr. = ungebraucht (unused)
vs = vorderseitig (on the front)

VORWORT UND RÜCKBLICK



Los 71 - "im Felde"



Los 309 - "E.D.S. aus AUS"



Los 446 - "Post per Segelschiff"



Los 450 - "Einschreiben gegen
Rückschein"



Los 477 - "Schmuggelpost" aus
Kiautschou

Liebe Kunden und Freunde der Kolonialphilatelie!
Es freut mich, Ihnen wieder einen Katalog mit interessanten Schmuckstücken präsentieren zu können.

Vorab möchte ich mich für die verspätete Auslieferung entschuldigen, hier war mein Drucker Opfer des Hochwassers geworden. Eine weitere Angelegenheit betrifft den Auktionstermin. Die Auktion startet nicht wie gewohnt um 15 Uhr, sondern um 16 Uhr. Am 19. und 20. Oktober findet in der Stadthalle "Rondell" in Gerolstein die GERO-PHILA 24 statt.

Sie sind gerne eingeladen, die Sammlungen, unter anderem auch aus den deutschen Kolonien und Auslandspostämtern, dort anzuschauen. Auf dem Auktionseinband sind bereits zwei außergewöhnliche Belege vorgestellt, Los 147, der aussergewöhnliche Einschreibebrief aus DNG mit handschriftlicher Entwertungen & R-Zettel "Vom Auslande über Berlin 2".

Auf der Rückseite der Bahnpostbrief mit "Flaggenpost" der Nordbahn in Kamerun (Los 439). Aus Deutsch Südwestafrika gibt es ebenfalls interessantes Eisenbahnmateriale. Die seltene "Eisenbahndienstsache" aus AUS (Los 309), sowie Originalfotos zum Bau der Nordsüdbahn (311) und diverse Stationen. Aus der Südsee, der Einschreibebrief, welcher in Ponape nachfrankiert wurde und wahrscheinlich per Segelschiff transportiert wurde (Los 446) oder der Brief "Einschreiben gegen Rückschein" an den Polizeimeister Braun in Ponape (Los 450). Desweiteren bieten wir die bisher einzig bekannte "Marinesache", die aus dem japanisch besetztem Kiautschou herausgeschmuggelt wurde - Los 477. Schauen Sie am Besten selber, denn es gibt noch viele weitere und schöne Raritäten...

Viel Spaß bei der Durchsicht des Kataloges, Ihr
JochenVogenbeck

CHINA

| Los | Beschreibung | Ausruf | | | |
|-----|--|---------|----|---|---------|
| 1 | 10.05.01, Vorläufer: senkrecht Paar 2Mk (Mi.37e, braunpurpur) mit 2x Stempel FUTSCHAU; Attest Steuer: "Die beiden auf dieser Ausgabe selten vorkommenden, Stempelabsschläge von FUTSCHAU zeigen alle Merkmale einer echten und zeitgerechten Entwertung". | 120,00 | 14 | 13.03.1898, Doppelfrankatur: DOLLAR CHOP PEKING & DOLLAR CHOP SHANGHAI (rs, 17.3.98) als Barfrankierung für innerchinesische Postverbindung von Peking nach Shanghai, bei Übergabe an die Kaiserlich Deutsche Post mit 20Pf Krone/Adler (Mi.V48) für den UPU Auslandstarif nachfrankiert und mit Stempel SHANGHAI (18.3.98) nach Deutschland (rückseitiger Ankunftsstempel COSWIG 26.4.98). | 280,00 |
| 2 | 02.08.1901, Vorläufer: 2Mk (Mi.V37f, rötlichkarmin) mit KDFP No.9 (Pathaiho); signiert Bothe BPP. | 100,00 | 15 | 11.6.1888: Einschreibebrief der 3.Gewichtsstufe mit 3x 20Pf (Vorläufer, Mi.V42c) & 2x Stempel KDPA SHANGHAI (ArGe 1) sowie R-Zettel Typ 2 mit dem Dampfer "Hydaspes" nach BREMERHAVEN (rückseitig, 22.7.88); geprüft Bothe BPP. Brief links seitlich verkürzt sowie 2 Fehlstellen auf der Rückseite. | 120,00 |
| 3 | 31.05.01, Petschili: 2Mk Einzelmarke(Mi.PVI I, Kabinettstück) mit Stempel KDFP No.2; geprüft Killian BPP. | 280,00 | 16 | 27.06.1890, Doppelfrankatur Chinesische Seezollpost / Pfennigausgabe: Brief aus Peking frankiert mit 6er Block 5Pf Vorläufer (Mi.V40) sowie 10Pf Vorläufer (Mi.V41b) und 20Pf Vorläufer (Mi.42c) als seltene Mischfrankatur auf Bedarfsbrief der 3. Portostufe an "Freiherr von der Goltz" in MARIENWERDER (rs Ankunftsstempel). Die Zahlung des innerchinesischen Portos erfolgte als Barfrankatur mit zwei seltenen blaue I.G.CUSTOMS Stempeln PEKING (21.6.1890) sowie CUSTOMS SHANGHAI (27.6.1890). Da Peking noch nicht über ein Deutsches Postamt verfügte, erfolgte die Beförderung zuerst mit der chinesischen Post, anschließend erfolgte die Weiterleitung an das Kaiserlich Deutsche Postamt in Schanghai. Brief mit üblichen Beförderungsspuren die in Anbetracht der Seltenheit zu vernachlässigen sind. | 1500,00 |
| 4 | 08.06.1901, Petschili: 3 Mk (Mi.VIm, seltene Marke) mit Tagesstempel "KDFP No.2 8/6" (Peking); Attest Bothe: "Die zu attestierende Marke ist farbsicher und sauber, gut zentriert und fehlerfrei.. Der Tagesstempel zeigt alle notwendigen Echtheitsmerkmale..". | 1050,00 | 17 | 16.04.1892, zwei Briefe mit Stempel Shanghai: 16.04.1892: 20Pf (Mi.48) mit Stempel SHANGHAI KDPA (ArGe 1) nach HAMBURG (21.5.1892) & rückseitige Absenderangabe: "...Mandl & Co.". 01.02.1896: 20Pf (Mi.48) mit Stempel SHANGHAI (ArGe 2) auf Brief mit Weiterleitung "...SS Natal" nach WEISSENBACH (6.3.1896) & Absenderstempel: "Johannes Quaas". | 50,00 |
| 5 | 14.06.01, Petschili 10Pfg Einzelmarke (PVI c, dunkelkarminrot, Kabinettstück) mit Teilabschlag PEKING (ArGe Type 3); doppelt geprüft Bothe. | 75,00 | 18 | 05.05.1892: 20Pf (Mi.V48b) auf Geschäftsbrief von "E.Meyer & Co." aus Tientsin (rs auf Klappenaufdruck) mit Stempel KDPA SHANGHAI (ArGe 1) nach Bremen. | 85,00 |
| 6 | 1901: kleines Lot mit drei Briefstücken (darunter TONGKU, SHANGHAI"a" & KDFP No.4), einer Marke (20Pf Germania mit KDFP No.7) & s/w AK mit Stpl TSINGTAU (Prinz Heinrich bei Korvette Frundsberg) - nach Dtlid. | 130,00 | 19 | 07.07.1893: gebrauchte Paketkarte (Typ "A.20") mit Paar (Mi.V50d, obere Marke mit Mängel - dritte Marke fehlt) mit Paketaufkleber "771. Shanghai (Deutsche Postagentur)" für ein Paket von "3 1/2 kg" nach Sachsenhausen; rückseitig Zollstempel des Hauptsteueramtes Frankfurt. | 350,00 |
| 7 | 13.08.01, Petschili: 3Pfg (Mi.PV aa, dunkelorangebraun) auf Briefstück mit Stempel TIENTSIN (ArGe Type 2, 13.8.01); Attest Jäschke-Lantelme: "Die Marke auf Briefstück ist farbfriech, normal gezähnt und befindet sich in fehlerfrier, gebrauchter Erhaltung." | 280,00 | 20 | 30.07.1897: seltener großformatiger Brief (28cm x 22,5cm) mit 37 X 20Pf (Mi.V48d, aufgeteilt in zwei Blöcken vorderseitig & einem Block rückseitig) mit Stempeln SHANGHAI (ArGe 2) an das "Kaiserliche Hofpostamt (Marine-Post-Buereau) in BERLIN (5.9). Rückseitiger handschriftliche Absenderangabe "Cormoran" sowie 5x violetter Dienstsiegel "KAISERLICHE MARINE * KOMMANDO S.M.KREUZER >CORMORAN<". Ursprünglich sollten es 52 Marken (durch entsprechende Vermerke erkennbar) sein, jedoch sind 15 abgefallen. Schiffe, die keine Marineschiffspostausrüstung an Bord hatten, sammelten in den Hofpostamtsbriefen die Briefe ihrer Schiffsmannschaft und schickten diese an das Marine Post Bureau in Berlin, wo die innenliegenden Briefe mit dem Postamts Berlin 2 entwertet wurden & zum Inlandstarif weiter verteilt wurden. Möglicherweise ist dieses eines der letzten Briefe, denn am 6.8.1897 ist der erste registrierte Schiffpostbeleg der SMS "Cormoran" (= MSP No.8). | 7500,00 |
| 8 | 09.04.1901, Petschili: 10Pf (Mi.Vc) mit Stempel PEKING (ArGe 3) auf Ansichtskarte "Taku-Peking, Endstation" nach INNSBRUCK, Österreich (22.5.01). | 40,00 | | | |
| 9 | 01.07.1901, Petschili: Propagandakarte "Die Competenten" mit 5Pf & 10Pf (Mi.Vb, Mi.17) und Stempel TIENTSIN "a" (ArGe 2) nach ZWICKAU (18.8.01); Absender "A.Schreiber/Tientsin". Zwei Knickbüge. | 50,00 | | | |
| 10 | 1903, Prinz-Heinrich-Provisorium: Germania 20Pf (Mi.18, "China" Überdruck) mit klarem Rechtecksstempel "Reichspostdampfer / Prinz Heinrich"; bisher einzig bekannter Abschlag auf einer Marke der DP China. | 100,00 | | | |
| 11 | 12.12.1898: Mischfrankatur CIP 2C mit Shanghai Dollar-Chop und DPC 20Pf (Mi.4 I) mit Stempel SHANGHAI auf hübschem Briefstück. | 90,00 | | | |
| 12 | 14.08.13: Paar 2 1/2 Dollar Mi.47IALIib & 47IALIib PFI mit Stempel 4x TSINANFU; Attest Steuer: "...untere Marke..zeigt den Aufdruckfehler >linke Rosette auf einer Spitze<..in guter Erhaltung..". | 130,00 | | | |
| 13 | 19.10.1901: 10Pf (rückseitig), 30Pf & 40Pf auf doppel-gewichtigem Einschreibebrief gegen Rückschein mit Stempel FUTSCHAU & R-Zettel "Futschau" (R-Zettel Type 4a) über YOKOHAMA (27.10) nach TROY N.Y. /USA (25.11.) mit Weiterleitung nach Albany/USA; Absender: "David Benjamin / Hongkong / China". Beleg dreiseitig offen. | 400,00 | | | |

| | | | | | |
|----|---|--------|----|---|---------|
| 21 | 23.05.1898: Marinebrief - Post von Angehörigen der Gesandtschaftsschutzwachen 1898/99: TIENSIN KDPA klar auf 10Pf Mitläufer (Mi.M47d) auf portogerechtem Brief mit vorderseitigem handschriftlichem Vermerk "Marinebrief" in rot sowie beidseitiger Absenderangabe von einem Angehörigen der "3.Comp. II. See-Bataillon / Kiautschou z.Z. Deutsche Gesandtschaft Peking China" nach RIMMLINGEN (rückseitiger Ankunftsstempel 2.7.99). Da in Peking noch kein deutsches Postamt bestand, erfolgte die Aufgabe in Tientsin mit dem Zusatzvermerk "Marinebrief" um den reduzierten portogerechten Marinetarif nach Deutschland zu dokumentieren; nur in dieser Form war der Tarif auch im Petschili-Gebiet gültig. Diese Briefe sind extrem selten & bisher sind nur 5 Exemplare bekannt. Umschlag links etwas verkürzt, sowie unbedeutende Patina. Fotoattest Jäschke-Lantelme (ArGe 2000,-). | 850,00 | 29 | 19.05.1900: 10Pf Kartenbrief (Mitläufer, Mi.MK 8) mit Zusatzfrankatur 4x 3Pf (mit Schrägaufdruck "China", Mi.11lb) und klarem Stempel TIENSIN "a" (ArGe 2) nach ERFURT (rückseitig, 1.7.00). Gelaufene Kartenbrief sind nicht häufig, als Mischfrankatur der 2.Ausgabe, ein schöner Beleg. Fotoattest Jäschke-Lantelme. | 180,00 |
| 22 | 04.01.1899: Vorläufer 20Pf (Mi.V48d) als senkrechtes Paar auf Luxusbriefstück mit Stempel TIENSIN**** (ArGe 1); geprüft Bothe BPP. | 25,00 | 30 | 1903: 5 Pf China Privatganzsachenkarte (Mi.P10) mit extrem seltener Abart: Doppeldruck "China" tadellos ungebraucht - bei Michel unbekannt! | 780,00 |
| 23 | 27.03.1899: Firmenbrief "Deutsch-Asiatische Bank" mit 20Pf (Mi.V48d) & Stempel TIENSIN KDPA (ArGe 1) nach NAGASAKI (8.4.99) mit jap. Auslandspoststempel rückseitig; dazu roter Lacksiegel der Bank. Mittelbug. | 40,00 | 31 | 20.05.1906: TIENSIN**a" (ArGe 2) klar auf Vordruck-Ortsbrief "Club Concordia / TIENSIN"; seltene Verwendungsform (Mittelbug). | 45,00 |
| 24 | 27.12.1906: 5Pf Germania auf Neujahrspostkarte mit Stempel MÖRS an den "Gefr. Rudi Weber / 1.Komp.Ges.Schutzwache /Peking" mit Ankunftsstempel PEKING (03.02.07). Post an diese Adresse ist relativ selten (Beförderungssuren). | 25,00 | 32 | 04.03.1914: Ansichtskarte (Amoy Signal Station) mit tadelloser 2 Cent (Mi.39) & Stempel AMOI (ArGe 2) nach Deutschland. Eine seltene Entwertung (ArGe 600,- Euro). | 240,00 |
| 25 | 13.10.1898: SHANGHAI ***a" (Schweizer Stempel) auf innerchinesischer Konsulatspost mit Mitläufer 20Pf (Mi.M48d) von der Postzweigstelle Tschifu mit rückseitig blauer Verschlussvignette "KAISERLICH DEUTSCHES VICE-KONSULAT IN TSCHIFU" an das "Kaiserlich Deutsche General- Konsulat Shanghai". Der Brief wurde mit der chinesischen Landespost im Inland befördert (das Porto dafür wahrscheinlich bar bezahlt) & anschließend in Shanghai auf frankiert und entwertet. | 250,00 | 33 | ca. 1910: ungebrauchte AK "Kaiserlich Deutsches Konsulat, Hankau" | 25,00 |
| 26 | 28.01.1902: 10Pfg Ganzsachenkarte mit Antwortteil (Mi.P13) und Stempel SHANGHAI**a" nach Leipzig; ohne Text. | 25,00 | 34 | 20.06.1908: farbige Litho-Ansichtskarte "German Club Concordia, Tientsin" mit 4C (Mi.30) und Stempel TIENSIN "b" (ArGe 3) dazu Leitvermerk "via Sibirien" bedarfsmäßig nach Löhne/Osnabrück gelaufen. | 35,00 |
| 27 | 12.06.1902, Inlands-Nachnahme Einschreiben: 5Pf Privatganzsachenkarte (Mi.P.P10Y) mit Vordruck "Nachname: / Der Ostasiatischen Llyod" und handschriftlicher Ergänzung "\$ 12 cts. 30 für Nachn. Gebühr" sowie Nachnahmezettel an die "Unteroffiziere der III.Seebataillon Tsingtau"; dazu 10Pf (Mi.17) als Vorzeigegebühr sowie 20Pf (Mi.18) für das Einschreiben mit Stempeln SHANGHAI (ArGe 4) und R-Zettel Type 3a; Ankunftsstempel TSINGTAU mit handschriftlichem Vermerk "verweigert 4/7" & "zurück" nach SHANGHAI (ArGe 5, Ankunft 10.07.02). Eine extrem seltene Verwendungsform! | 850,00 | 35 | 10.08.02: 5Pf (Mi.16) mit Stempel SHANHAIKWAN und Absenderangabe aus "Chingwantau" auf AK (dt.Soldaten) nach Hamburg (19.9.02). | 60,00 |
| 28 | 19.12.1903: großformatiger Einschreibebrief mit 2x 20Pf & 1x 40Pf (Mi.18,21 - eine Marke abgefallen) und Stempel SHANGHAI "a" (ArGe 6) sowie R-Zettel (Type 3a) & L1 "REGISTERED" mit Weiterleitungsvermerk "VIA SIBERIA" nach ALTONA (12.1.04); rückseitig rotes Lacksiegel "Amhold, Karberg & Co". Beförderungsspuren. | 70,00 | 36 | 31.03.1903: 5Pf, 10Pf & 8x 20Pf (Mi.16 bis Mi.18) mit 10x Stempel SHANGHAI "a" (ArGe 4) auf Wertbrief an den "Postassistenten Hermann" nach KÖNIGSBERG (18.10.03); vorderseitige Wertangabe: "Inliegend 3000M /Dreitausend Mark". Rückseitig 5 Lacksiegel "Hotel Des Colonies Shanghai", vermutlich gab es 6 Lacksiegel, an seiner Stelle ist ein Loch in der Briefklappe. Wertbriefe der Deutschen Post in China sind nur wenige bekannt! | 1250,00 |
| | | | 37 | 09.04.1903: seltener Auslandsbrief an den Kommandanten der Küstenwache in MANILA, Philippinen (20.4.1903) mit ungewöhnlicher rückseitiger Frankatur von Mark 1,55: 15er senkrechter Block (3x5) der 10Pf (Mi.17) mit "Plattenfehler O in REICHSPPOST verstümmelt", dabei ist der "von unten zweite Wert rechts mit seltenem Plattenfehler" (Mi.17 PF V, Michelwert -,-); unterhalb dem Markenblock wurde 5Pf (Mi.16) verklebt. Alle Marken sind mit SHANGHAI **a" (ArGe 4) abgestempelt. (siehe Attest Jäschke-Lantelme). Der Brief wurde um 5Pf unterfrankiert & ohne Nachporto befördert (entgegen des Fotoattestes). Umschlag senkrechter Bug sowie Beförderungsspuren. In dieser Form ein Unikat! | 380,00 |
| | | | 38 | 23.05.1901, Boxeraufstand: Feldpostkarte mit Stempel K.D.FELD-POSTSTATION No.2 & SB-Stempel "OSTAST.EXPED. 1.BAT.2..." an den Ober-Postassistenten Grütter in DRESDEN (10.07.1901); Absenderangabe: "Tschang-ping-tschu, 19./5./1905" vom Pionier "Kiersch", der "seit Monaten fern von Peking auf Station bin, theils hier, theils an dem nördlich gelegenen Tschatau an der großen chinesischen Mauer..". | 50,00 |
| | | | 39 | 20.05.1901, Boxeraufstand: KDFP No.2 (Peking) & seltenem rechteckiger Kastenstempel "Kaiserliche Marine / 2.C.II Seebataillon / Briefstempel." auf Feldpostbrief nach HANNOVER (9.7.01). Absenderangabe "Uffz. Adolf / 2. C. II S.B./ Peking". Das II.Seebataillon erhielt am 23.05.01 den Befehl sich aus Peking nach Tsingtau zurückzuziehen. | 110,00 |

| | | | | | |
|----|---|--------|----|---|--------|
| 40 | 06.03.1901: Feldpostkarte mit Stempel K.D.FELD-POSTSTATION No.3 an den Feldwebel Kutter in SCHÖNEBERG/Berlin (8.04.01); rückseitig Abbildungen "Bund, Yokohama" & "Tia House Honmoku". Absenderangabe: "Jang Tsun vom 25.2.01". | 50,00 | 53 | 06.08.01: FP-Brief mit Stempel MSP No.23 (SMS "Wörth") nach Leipzig (6.9.01). | 30,00 |
| 41 | 04.03.1901: 10Pf (Mi.31) mit Stempel K.D.FELD POSTSSTATION No.8 auf Brief nach ERFURT (Ankunftsstempel rückseitig 13.4.01). Mittelbug. | 40,00 | 54 | 12.06.01: DPC 5Pf GSK (Mi.P1 I) mit Stempel MSP No.38 (SMS "Gefion") aus Shanghai nach Berlin. | 35,00 |
| 42 | 16.01.1901, Boxeraufstand: 10Pf Ganzsachenkarte (Mi.P4F) mit Stempel PEKING (ArGe 3) & S-B Stempel an den "Ober-Postassistent Grütter" in DRESDEN (26.02.01); rückseitige Absenderangabe "Tung-dschow, China 13.1.1901" vom Pionier "Kiersch", der ankündigte die Karte und noch eine japanische Karte verschicken zu wollen, "hier ist keine Post, muß mir die Marken noch aus Peking schicken lassen." (siehe folgendes Los mit jap.Postkarte aus Tungchow 14.1.1901). | 50,00 | 55 | 20.01.08: DR 10Pf mit Stempel MSP No.38 (SMS "Niobe") auf Brief nach Wriezen/Oder (19.2.08). | 85,00 |
| 43 | 18.01.02: FPK mit 2x 3Pf Germania (Mi.PV a) & Stempel SHANHAIKUAN & Soldatenbriefstempel "OSTAST.EXPED. / III.BAT.1.INF-RGMTS. " aus "Shanhaikuan 25.12.01" nach FRANKFURT. Kleiner Bug oberhalb der Marke. | 220,00 | 56 | 29.10.00: FPK mit Stempel MSP No.51 (SMS "Bussard") nach Fulda (5.12.00). | 45,00 |
| 44 | 1901, Boxeraufstand: japanische Ganzsachenkarte 1 1/2 Sn mit Zusatzfrankatur 2x 1Sn & 5Rn und 4x Stempel "TUNGCHOW * I.J.P.O" (14.1.1901) und schwachem Transitstempel YOKOHAMA an den Ober-Postassistenten Grütter in DRESDEN (12.03.1901); Absender ist der Pionier & Kollege bei der Feldtelegraphenabt. "Kiersch", rückseitig "Tung-tschou, China, 13.1.1901", der schreibt "...hier die angesagte Postkarte. Wir haben hier ein japanisches Postamt (für die japanischen Russen)..." | 80,00 | 57 | 07.11.00: Vordruckumschlag der Hamburg-Amerika-Linie als FP-Brief mit Stempel MSP No.68 (Transportdampfer "Arcadia") nach Günzburg (20.12.00). | 60,00 |
| 45 | 24.12.1901: Feldpostansichtskarte "Shanghai" (Verkehr am französischem Bund) mit Stempel K.D.FELD-POSTSTATION No.3 nach HEIDELBERG (17.2.01). | 50,00 | 58 | 09.04.12: 20Pf Germania mit Seepoststempel OST ASIATISCHE HAUPTLINIE""e" auf Reederei-Brief an Frau Capt. H.Formes in Bremerhaven; rs Absender:"Capt.H.Formes. R.P.D. Buelow" & Suez-Transitstempel PORT TAUFUQ (10.4.12). | 45,00 |
| 46 | 05.08.1901: 5Pf (Mi.2II) mit Stempeln PEKING (ArGe 3), K.D.FELDPOSTEXPED DES OSTASTISCHEN EXPEDITIONSKORPS ""b" & Gefälligkeitsabschlag "K.D.FELD-POSTSTATION TAKU * SÜDFORT" auf Feldpostansichtskarte aus Tientsin an den Feldpostschaffner Heidland in Tongku. | 90,00 | 59 | 17.09.1911, Incoming Mail: 5Pf Germania mit Stempel HOMBERG an den "Torpedo Ob.Heizer Hindrinks / S.M.S. Emden / Berlin / Hofpostamt". Karte mit Beförderungssuren. Bemerkung: 1911 ist die "Emden", sowie das in Seenot & von ihr gerettete Torpedoboot Taku, Teil des Ostasiatischen Geschwaders zur Sicherungen der Europäischen Interessen an der Küste und am Jangtse-Tal; mit Ausbruch der chinesischen Revolution wird sie im Dezember 1911 nach Jangsekiang versetzt. (vgl. Die Deutschen Kriegsschiffe, Hildebrand et al, S.68). | 90,00 |
| 47 | 16.03.1897: Seepoststempel OST-ASIATISCHE ZWEIGLINIE ""a" auf 5Pf Ganzsachenkarte mit Zusatzfrankatur 5Pf (Mi.V46) sowie PAQUEBOT Stempel via YOKOHAMA (17.3.) & HONG KONG (29.3.) nach DORNUM (28.4.1897); rs Blanko. Eine sehr seltene Entwertung. | 140,00 | 60 | 1901, Boxeraufstand: zwei Feldpostansichtskarten (Hafenfestung am Suez, Vesuvausbruch November 1899) mit Stempel DEUTSCHE SEEPOST OST-ASIATISCHE HAUPTLINIE ""c" von einem Seesoldaten auf der Rückreise mit dem "Postdampfer Preussen" nach SEGEBERG (21.2.1901). | 70,00 |
| 48 | 13.05.01: Stempel MSP No.6 (Lazarettsschiff "Gera") auf FP-Brief nach Nienburg (14.6.01). | 30,00 | 61 | 26.05.01: FP-AK mit Stempel MSP No.28 (Lazarettsschiff "Wittekind") von der Heimreise aus "Colombo 24.5." nach Braunschweig (15.6.01). | 75,00 |
| 49 | 21.03.04: DR 10Pf mit Stempel MSP No.11 (SMS "Seeadler") und Absenderangabe aus Shanghai auf Brief nach Berlin (23.4.04). | 40,00 | 62 | 15.07.02: DR 5Pf mit Stempel MSP No.43 (SMS "Fürst Bismarck") auf Farb-AK vom Marine-Lazarett "German Hospital at Yokohama" nach Berlin (15.8.02). | 75,00 |
| 50 | 25.09.00: FPK mit Stempel MSP No.17 (SMS "Schwalbe") und Text aus Hankau nach Lübeck (3.11.00). | 50,00 | 63 | 27.09.00: FP-AK "Canal de Suez" mit Stempel MSP No.70 (Transportdampfer "Hannover") nach Haslach (22.10.00). | 25,00 |
| 51 | 26.01.02: DPC 5Pf GSK (Mi.P10Y) mit Stempel MSP No.17 (SMS "Schwalbe") geschrieben in "Nanking 25.1.02" nach Hannover (2.3.02). | 55,00 | 64 | 12.07.1898: 10Pf (Mi.M47) auf Bedarfs-Ansichtskarte "Chefoo" (Motive:Bucht, Beach Hotel & Baby Tower Hill) mit Stempel MARINE SCHIFFSPOST No.40 (SMS "Deutschland") nach ELBERFELDE (2.9.1898); NB: vor Ort galt die Deutsche Posthoheit. | 50,00 |
| 52 | 27.01.08: DPC 2C GSK (Mi.P14) mit Stempel MSP No.17 (SMS "Arcona II") geschrieben in "Hongkong 23.1.08" nach Wilhelmshaven (27.2.08). | 85,00 | 65 | 1903, Prinz-Heinrich-Provisorium: Germania 10Pf mit klarem schönem Rechtecksstempel "Reichspostdampfer / Prinz Heinrich" auf Bedarfs-Ansichtskarte (Neapel, Castel dell'Ovo) nach CHEFOO mit Transitstempel HONG-KONG (7.5.1903). Es sind nur wenige Belege mit dieser seltenen Aushilfsentwertung von der Ostasiatischen Linie"d" bekannt! | 800,00 |
| | | | 66 | 03.11.1914: 2 Cents Bedarfs-Ganzsachenkarte (Mi.P8) mit Stempel PEKING (ArGe 3) nach Berlin. Absender ist J.Kox, Postsekretär beim Deutschen Postamt in Peking. Seltene Kriegspost aus 1914. | 70,00 |

| | | |
|----|---|--------|
| 67 | 07.12.1914: Brief mit 4 Cents (Mi.30) und Stempel PEKING (ArGe 3) an die Redaktion "Der Berliner Dienst / Berlin..". | 40,00 |
| 68 | 08.02.1915: Paar 2C (Mi.39) mit 2x klarem Stempel SCHANGHAI (ArGe 8) auf Brief nach Südende bei Berlin. | 40,00 |
| 69 | 24.04.1915: 4C (Mi.12) mit Stempel SCHANGHAI (ArGe 8) auf Brief (mit 2 geschlossenen Aktenlöchern) nach Hannover. | 20,00 |
| 70 | 05.02.1915: 4 Cents (Mi.40) mit klarem Stempel SWATAU auf Brief nach Leipzig. Kriegspost aus Swatau ist nicht häufig. | 45,00 |
| 71 | 19.01.1916: portofreie Kriegsgefangenen R-Brief der "Hilfsaktion für Deutsche und Österr.-Ungar. Gefangenen in Sibirien" mit Stempel TIENTSIN "b" (ArGe 3) & R-Zettel Tientsin (Type 6xy) über die USA an das "Landw.Inf.Regmts. No 21" in THOR/Deutschland (22.3.16); rückseitig diverse Transitstempel, u.a. das US Postamt Shanghai (25.1.16) & das Postamt in New York (25.2.1916)). Bei Ankunft in Thor war die Einheit bereits im Einsatz, es erfolgte eine handschriftliche Weiterleitung "Im Felde" & rückseitig der Stempel "Feldpostexped" (25.3.16). Ein sehr seltener & außergewöhnlicher Kgf-Brief an eine Feldpoststation mit Ankunftsstempel! Signiert Willmann. | 180,00 |
| 72 | 07.05.1916: 4 Cent Ganzsachenkarte (Mi.P15) mit Stempel TIENTSIN "b" (ArGe 3) nach Brandenburg mit interessantem Text: "Meine 2 Briefe und 3 Karten die ich vor 3 Monaten schrieb, sind wohl nicht angekommen, dieselben scheinen brit.Posträubern in die Hände gefallen zu sein." | 40,00 |
| 73 | 20.05.1916: portofreier großformatiger R-Brief der Hilfsaktion für Kriegsgefangene mit Stempel TIENTSIN "a" (ArGe 2) und R-Stempel an die Kaiserliche Gesandtschaft in Bangkok/Siam (12.6.16). Mittelbug. Sehr seltene Destination! | 175,00 |
| 74 | 18.01.1915: Stempel TSINANFU auf 2 Cents Ganzsachenkarte (Mi.P18) nach Dresden mit interessantem Text: "Ich bin sicher nach Tsinanfu zurückgekehrt nachdem ich 10 Wochen in Peking war. Schreib doch eine Karte, sie kommt noch am sichersten an. Mit Briefen macht man sehr schlechte Erfahrungen." Karte Mittelbug. | 40,00 |
| 75 | 30.12.1915: 2 Cent (Mi.39) mit Stempel SCHANGHAI (ArGe 8) auf Inlandspostkarte (Französisches Konsulat) an den Sanitätsfeldwebel Schild in Peking bei der Deutschen Gesandtschaft. | 40,00 |
| 76 | 27.07.1901: seltene Ansichtskarte "Peking. Kettlerstrasse. Hinrichtung des Mörders des Freiherrn v. Ketteler" mit 10Pf (Mi.3II) sowie zwei chinesische Marken 2 Cents & 5 Cents mit ovalem Auslandspoststempel PEKING. Unsaubere Adresssenanschrift. | 150,00 |
| 77 | 1900: drei Feldpostkarten mit Stempel K.D.FELD-POSTSTATION No.4 nach Deutschland; darunter Absender aus Yangtsun (5.11.) mit SB-Stempel OSTAS.EXPED./EISENB.BAUKOMP.; Bedarfstext aus "Taku, den 16/11" und Feldpostkarte "Tongku 18.11.1900" mit aufgeklebtem Bordfoto der "Arcadia". | 50,00 |

| | | |
|----|--|--------|
| 78 | 1898-1899, Lot von 3 gebrauchten Firmenbriefen aus Shanghai: 19.12.1898: 2x 20Pf (Mi.48) von "Arnhold, Karberg & Co." nach STOCKHOLM (18.1.1899) mit Weiterleitungsvermerk "per ss Coromandel"; Brief mit 20Pf (Mi.48) von "Carlowitz & Co." per französischem Dampfer nach SINGEN (11.3.1899); Brief mit 20Pf (Mi.48) von "Aug.Ehlers" nach STUTTGART (5.10.1899). | 90,00 |
| 79 | 1907-1913, aus dem Nachlass des Deutschen Konsul in China, Max Müller, werden folgende Schriftstücke & Fotos angeboten: Aus dem Jahr 1907 & 1913: - einen Brief aus 1907 an die Frau "Geheimerat Doertenbach" in Stuttgart von Max Müller mit 10 Cent (Mi.31) & Stempel SHANGHAI "b"; im Jahr 1913: Trauerbrief an den Konsul Max Müller in HANKAU (26.8.13), Absender "E.Doertenbach/Stuttgart". Aus dem Jahr 1907: eine Ganzsachenkarte mit Kiautschou 2 Cents & Stempel LITSUN an seine Frau im Hotel Prinz Heinrich in Tsingatu. Aus dem Jahr 1909: Brief mit 1d aus WINDERMERE (England) an den Konsul Müller in Shanghai (16.7.09). Aus dem Jahr 1912: Bedarfs-Ansichtspostkarte vom Deutschen Konsulat in Hankau mit 10Pf Germania & Seepoststempel OSTASIATISCHE HAUPTLINIE mit Transitstempel KOBE nach Esslingen bzw. Dornbirn - verfasst von Frau Müller. Ausserdem gibt es ein rotes chinesisches Seidenpapier mit Schriftzug, eine Menükarte als Einladung für den Konsul, sowie zwei Originalfotos mit seiner Familie. | 250,00 |

MAROKKO

| | | |
|----|--|--------|
| 80 | 12.05.11: 10C (Mi.48) mit perfektem Stempel ARSILA auf Luxus-Briefstück. | 130,00 |
| 81 | 03.12.18: 3C bis 2Pes 50C (Mi.46-56, dabei Mi.51y !) jeweils mit Stempel LARASCH auf philatelistischem Orts-Einschreibebrief. R-Zettel Type 5a. Bisher keine Daten aus 1918 bekannt! | 900,00 |

TÜRKEI

| | | |
|----|--|---------|
| 82 | ca.1905: 30Pf (Mi.28I - Abart mit "linkem Fuss-Strich gebrochen") mit Teilabschlag CONSTANTINOPEL; Attest Grobe. | 140,00 |
| 83 | 04.11.1913: 25Piaster (Mi.47M, sehr seltener "Ministerdruck") mit Stempel Constantinopel; Attest Steuer "...diese Auflage in Constantinopel nur in geringer Zahl unerkannt im November 1913 bedarfsmäßig aufgebraucht..". Michel 6000,- | 1050,00 |
| 84 | 1904-1912, kleines Lot von 3 Einschreibebriefe, darunter zwei Firmenbriefe: SMYRNA (11.12.08) mit Absender "M.E.Lambichi - Smyrne" nach CONSTANTINOPEL (13.12.08) & CONSTANTINOPEL mit Absender "ED.Hiller & Co.." nach HAMBURG (4.4.12); desweiteren 2 Briefstück-Ausschnitte mit "Muster ohne Werth" aus JERUSALEM (12.2.04) von "J.ZEILINGOLI" & "Einschreiben" an den "Geheimen Ober-Postrat..Herrn Knof". | 70,00 |
| 85 | 1898-1900: kleines Lot von 3 Ansichtskarten nach Deutschland, darunter Werbekarte "Cacao-Haus Maether & Co.Nach" & Fotoansichtskarte mit Absenderangabe "Grand Hotel Kroecker Constantinopel" & Prägeansichtskarte. | 60,00 |

| | | |
|----|---|---------|
| 86 | 23.11.1912: 2 Pia (Mi.41) mit Stpl BEIRUT auf Firmen-R-Brief "Deutsche Palästina-Bank" nach Dtlid; rs Lacksiegel mit Anker. Mängel. | 25,00 |
| 87 | 04.08.1885: DR 10Pfg Ganzsachenkarte (Mi.VP14) mit Stempel KAISERLICHE DEUTSCHE P.A. CONSTANTINOPEL (ArGe 3, Weiterverwendung in Therapia !) nach Berlin (7.8.). Saubere Bedarfskarte, der Ankunftsstempel mit kl.Stempeldurchbruch. | 400,00 |
| 88 | 05.03.1900: Paar 10Pf (Mi.47) mit Stempel CONSTANTINOPEL (ArGe 7) auf Firmenbrief nach Breslau (8.3.00). | 50,00 |
| 89 | 26.10.1899: seltene Paketkarte mit ungewöhnlicher 9Pesa Frankatur bestehend aus 20Para, 1 Pesa & 3x 2 1/2 Pesa (Mi.7,8,10) mit 4x Stempel JAFFA, Paketzettel-Aufkleber "978. Deutsches Postamt Jaffa" über CONSTANTINOPEL 6.11.99 und Transitstempel MYSLOWITZ (10.11) nach Berlin (12.11.1899). Diese Postroute über Constantinopel wird selten benutzt, da sie auch teurer ist! | 1500,00 |
| 90 | 11.12.1907: 20 Para (Mi.37) mit Stempel JERUSALEM (ArGe 3 mit Stundenangabe) auf AK "Jerusalem" (enge Gasse) nach Nizza/Frankreich. | 120,00 |
| 91 | 13.10.1876: 20Pf (Mi.34) mit Stempel CONSTANTINOPEL KDPA (ArGe 5) auf Briefvorderseite mit Vermerk "Via Varna, Bucarest" nach London (19.10.1876). | 60,00 |
| 92 | 31.12.1890: DR 10Pf (Mi.47) mit Stempel des Marine-Postbureaus Berlin.C.2 auf Hofpostamt-Inhaltsbrief mit Absenderangabe vom Panzerkreuzer "Deutschland" aus Smyrna, nach ZITTAU/Sachsen (1.1.91). | 130,00 |
| 93 | 31.01.01: DR 5Pf mit Stempel MSP No.12 (SMS "Moltke I") auf AK aus Konstantinopel nach Wittenberg (4.2.01). | 35,00 |

TÜRKEI - 1.WELTKRIEG

| | | |
|----|--|--------|
| 94 | Oktober 1917: großes Originalfoto (23 x 17cm) vom Besuch des Kaisers Wilhelm II. am Bospurus auf dem Weg zum Serail (Herrscherpalast von Mehmed V.). Selten! | 60,00 |
| 95 | 09.10.1916: FELDPOST MIL. MISS ALEPPO als Normstempel auf Feldpostkarte aus Damaskus, vor der Eröffnung der dortigen Feldpoststation, mit zusätzlichem violetter Briefstempel "Kaiserlich Deutsche Telegraphen-Abteilung Klein-Asien" nach Hamburg (13.11.16). | 35,00 |
| 96 | 14.06.1917: Normstempel FELDPOST MIL.MISS A.O.K.4 auf Posteinlieferungsschein (unterschrieben von Kainau) für eine eingeschriebene Sendung an die Deutsche Botschaft in Konstantinopel - mit Inhaltsverzeichnis des Deutschen Generalkonsulats. | 100,00 |
| 97 | 04.04.1916: Absendervermerk "Feldfliegerabteilung 300 Pascha" auf Ansichtskarte (Prinzip-Insel bei Konstantinopel) mit Sempel "FELDPOST MIL. MISS. KONSTANTINOPEL nach Berlin. | 30,00 |
| 98 | 06.10.1916: Feldpostbrief aus Bostanjik (km 10 an der Baghdadbahn) von Feldwebel Funker Jahrl mit Stempel "FELDPOST MIL. Miss. KONSTANTINOPEL" nach Leipzig; rs Zensuraufkleber "Militärischerseits unter Kriegsrecht geöffnet..". | 20,00 |

| | | |
|-----|--|--------|
| 99 | 18.07.1917: Seepoststempel MARINE SCHIFFSPOST No.14 (Dampfer General) als Marinesache auf Vordruckbrief "Transportabteilung der Kaiserlichen Marine in der Türkei" nach Wilhelmshaven; rs blauer Briefstempel "Kaiserliche Marine / TRANSPORT ABTEILUNG..". | 45,00 |
| 100 | 1916, Torpedoboottflote Konstantinopel: Feldpostkartenbrief vom Marine Oberzahlmeister Mielke aus Stenia mit Seepoststempel MARINE SCHIFFSPOST No.29 (11.1.1916) nach Belgien mit Weiterleitung nach Berlin. Da die Torpedoboote über keine eigene Marineschiffs-Postausrüstung verfügten, erfolgte die Beförderung über die SMS Goeben (= MSP 29). | 40,00 |
| 101 | 03.04.1917: Seepoststempel MARINE SCHIFFSPOST No.29 (SMS "Goeben") auf Feldpostansichtskarte (Strasse in Tunis) mit blauem Hinweisstempel "Sendet keine Nahrungsmittel" nach Duisburg. | 20,00 |
| 102 | 28.04.1917: FP-AK ("Rosch-Pinah" in den Kanaanbergen) mit MSP No.69 (SMS "Breslau") nach Hamburg; Absender: Ob.Mtr. W. Wald. | 30,00 |
| 103 | 14.03.18: FP-AK mit Absenderangabe von der "Fluß-Abtlg. Boot B., DFP 663" mit Tarnstempel Deutsche Feldpost***** nach Braunschweig. | 60,00 |
| 104 | 08.11.1917: Feldpostkarte mit Stempel "K.u.K ETAPPENPOSTAMT BELGRAD" mit L2 "K.u.K. Brückenkopf- und Stadtkommando / Belgrad" nach Wien; Absenderangabe rückseitig "Adrianopel". | 20,00 |
| 105 | 02.04.1916: Feldpost-Ansichtskarte (Stadtansicht Sofia) mit Stempel "FELDPOSTSTATION * Nr 185"" auf der Reise nach Palästina - aus der bekannten Schmicking Korrespondenz. | 25,00 |
| 106 | 21.10.1915: Feldpostbrief aus Berlin an den "Generalstabshauptmann Damad Hamail Hakki Teweik Pascha" mit provisorischem Stempel "FELDPOST DEUTSCHE MILITÄRMISSION 3.Nov 1915" - kurze Zeit danach, sollte der Stempel als erster offizielle Feldpoststempel von Konstantinopel in der Türkei Verwendung finden (vgl. Ahrens, S.12). | 40,00 |
| 107 | 08.11.1916: Normstempel FELDPOST MIL. MISSION ALEPPO auf Brief (Mittelfalte) nach Wien mit Zensur der "K.u.K. ZENSURSTELLE WIEN" (als Zensurverschlussvignette & rotem Stempel). | 45,00 |
| 108 | 23.02.1917: Normstempel FELDPOST MIL.MISS A.O.K.4 auf eingeschriebener Herressache mit R-Zettel "Militär-Mission Feldpost 4.Armeee" (Type 1 I) mit Briefstempel "Kgl.Preuss.Fussartillerie Bataillon Nr.38" über KONSTANTINOPEL (rs Normstempel, 15.3.1917) mit Nachporto "120Pf" nach Wahn/Rheinland (21.3.1917). Die meisten R-Briefe der Militärmission wurden nach Österreich befördert; dieser Brief als Herressache ins Rheinland mit Nachgebühr dürfte ein Unikat sein! (Beförderungsspuren). | 380,00 |
| 109 | 07.09.1916: Normstempel FELDPOST MIL.MISS A.O.K.5 auf Feldpost-Ansichtskarte (Zwei Männer aus "Aivaly" (frz. Karte)) mit Stempel FELDPOST MIL. MISS A.O.K.5 & Briefstempel DEUTSCHE FUSSARTILLERIE-LEHRKOMMANDO * Nr.5"" an Frau "E.Schnitzer/Nicolasee bei Berlin". | 45,00 |
| 110 | 22.02.1918: Normstempel FELDPOST MIL. MISS BOSANTI auf Feldpostkarte mit dem Ziel ein Lebenszeichen des "Tel. G.K. Möller" aus "Kara Punar (Kl.Olfin)" zu übermitteln. | 40,00 |

| | | |
|-----|---|--------|
| 111 | 31.05.1918: Normstempel FELDPOST MIL.MISS KONIA auf Feldpost- Ansichtskarte (Stadtansicht Konia) vom "Gefr. Mattukat / DFP 663" nach Charlottenburg. | 45,00 |
| 112 | 1917: Normstempel FELDPOST MIL. MISSION KONSTANTINOPEL (6.10.17) auf Feldpostkarte mit Briefstempel "Deutsches Soldaten & Eisenbahnerheim * Eskischehir **", geschrieben in "Angora 30./9. 17" via Konstantinopel nach Soltau. | 30,00 |
| 113 | 30.10.1918: Normstempel FELDPOST MIL MISS KUTAHIA (vom letzten Tag der Verwendung) auf Feldpostbrief mit Briefstempel "Militär-Mission Konstantinopel * Strassenbau-Sonderkommando **" nach Pforzheim. Nur wenige Belege sind bekannt! | 600,00 |
| 114 | 1918: Diplomatenpostbrief als Vordruckbrief an die "DIREKTION der DISCONTOGESSELLSCHAFT / BERLIN" mit 2x Germania 5Pf (zwei weitere Marken wurden von der Zensur entfernt); Ausgangszensur mit L3 Zensurstempel "Geprüft / Botschaftskanzlei, Petra / I.A. (Unterschrift)" und mit Ankunft in Berlin, Eingangszensur "Geprüft / Auswertiges Amt / in Berlin". | 120,00 |
| 115 | 21.11.1915: Feldpost-Ansichtskarte (Belgrad, Royalpalast), mit Absenderangabe: "Belgrad, 20.11.15" & Stempel K.D.FELD-POSTSTATION No.25 & seltenem violetterem Briefstempel "Grenadier-Regiment Königin Olga.." nach Nürnberg. | 20,00 |
| 116 | 23.12.1915: provisorischer Stempel DEUTSCHE MILITÄR-MISSION FELDPOST auf Feldpostkarte (Zeitungsartikel "Die Versenkung der Lusitania") von Armeepostdirektor Leister an den "Feld-Oberpostmeister ..Postrat Domizlaff / Gr. Hauptquartier". | 50,00 |
| 117 | ca.1917: Feldpostpäckchen mit violetterem Päckchenstempel "Militär-Mission / Feldpost Konstantinopel" (2.Form) portogerecht frankiert mit 20 Para Frankatur Türkei an die Feldpoststation 294 der 2.Armees, "Kommandeur der Munitionskolonne..". Sehr klarer Abschlag des meist sehr schlecht lesbaren Päckchenstempels. | 150,00 |
| 118 | 17.07.1917: Tarnstempel " " auf Sepia-Ansichtskarte "Türkischer Rechtsgelehrter (Mufidi)" nach Elbling; Absender K.D.Feldpost 680 (Prilep, Mazedonien). | 20,00 |
| 119 | 01.12.1917, Jildrim Feldpost 663: Tarnstempel "Deutsche Feldpost ****" auf Feldpostkarte (Kirche des hl.Grabens) mit violetterem Briefstempel FELDLAZARETT 212 nach Berlin; Absender: "Nazareth 28.11.". Geprüft Willmann. | 30,00 |

NEUGUINEA

| | | |
|-----|---|--------|
| 120 | 1890: Viererblock (Krone/Adler, Mi.V50a, lebhaft bräunlichrot) - mit Stempel APIA (?) & Bothe BPP Signatur. | 190,00 |
| 121 | 22.05.1898: 4er-Block 3Pf (Mi.V45b) mit 4x Stempel BERLINHAFEN. | 75,00 |
| 122 | 20.01.1894: Paar 10Pf & 50Pf (Mi.V47b, V50d) mit Stempel FRIEDRICH WILHELMSHAFEN auf Leinen-Briefstück. | 95,00 |
| 123 | 31.03.1895: 4er-Block 50Pf (Mi.V50c) mit Stempel FRIEDRICH WILHELMSHAFEN auf Briefstück; Steuer 400,-. | 130,00 |

| | | |
|-----|---|--------|
| 124 | 15.03.1899: Vorläufer 3Pf (V45b) auf Briefstück mit Stempel HERBERTSHÖH; geprüft Provinsky BPP. | 75,00 |
| 125 | 17.07.1898: Vorläufer 25Pf (V49 ba) auf Briefstück mit Stempel HOHEWARTE | 380,00 |
| 126 | 18.12.1894: 20Pf (Mi.V48b) mit Stempel MATUPI auf Briefstück. | 45,00 |
| 127 | 21.02.1897: sauberes Briefstück mit 50Pf (Mi.V50d, lebhaft rötlichbraun) & klarem Stempel MATUPI; Attest Jäschke-Lantelme: "...mit echtem Stempel >MATUPI 2/21 97 (Tages- und Monatsangabe vertauscht..in fehlerfreier Erhaltung..". | 250,00 |
| 128 | 22.06.1900: 2Mk (Mi.V37e, dunkelrotkarmin) mit Stempel MATUPI; Michel 500,-. | 150,00 |
| 129 | 21.12.1894: Paar 10Pf (Mi.V47c) mit Stempel Stephansort auf Briefstück; Attest Provinsky: "Marken und Stempel sind echt..". Steuer 1800,-. | 260,00 |
| 130 | 24.09.1899: 2Mk (Mi.V37e, dunkelrotkarmin) mit Stempel STEPHANSORT auf PA-Abschnitt; Attest Steuer: "Die farbfrische und gut erhaltene Innendienstmarke..zeigt einen kopfstehenden Stempelabschlag mit allen Merkmalen einer echten und zeitgerechten Entwertung.." | 190,00 |
| 131 | 28.02.02: Paar 3Pf (Mi.M45b) mit Stempel BERLINHAFEN auf Briefstück. | 45,00 |
| 132 | 25.06.00: 5Pf Viererblock (M46c) mit 3x Stempel FRIEDRICH-WILHELMSHAFEN | 75,00 |
| 133 | 03.06.1899: 3Pf (M45c) mit Stempel HERBERTSHÖH auf kleinem Briefstück. | 50,00 |
| 134 | 1900-1914: 10Pf (M47d) auf Briefstück mit Stempel HERBERTSHÖHE (? .12. ?); geprüft R.Steuer. | 95,00 |
| 135 | 04.07.1896: Marke 50Pf Schrägaufdruck "DEUTSCH-/NEU-GUINEA" (Mi.6) auf weissem Briefstück mit Stempel MATUPI | 25,00 |
| 136 | 25.04.1898: 10Pf (M47e) mit Stempel STEPHANSORT auf Postkartenabschnitt; Attest Jäschke-Lantelme. | 280,00 |
| 137 | 01.07.1898: 50Pf (M50d) auf Briefstück mit Stempel STEPHANSORT(ArGe Type 2) | 75,00 |
| 138 | 21.01.1902: 3Pf (Mi.M45c) mit Stempel STEPHANSORT auf Briefstück. | 35,00 |
| 139 | 21.01.02: 25Pf (M49b) auf Briefstück mit Stempel STEPHANSORT (ArGe Type 1) | 340,00 |
| 140 | 1888: ungelieferte saubere komplette Paketkarte der Neu Guinea Compagnie mit Couponabschnitt & Paketadressenabschnitt mit 2 Mark | 170,00 |
| 141 | 20.09.1897: 10Pf (Mi.V47c) auf AK "Gruss aus Matupi" mit Stempel 2x MATUPI (20.9.97) und Transitstempel HONG-KONG nach OSNABRÜCK (19.12.1897) | 480,00 |
| 142 | 01.07.1896: 20Pf 3er-Streifen (Mi.V48d) mit 3x Stempel HERBERTSHÖH auf Brief nach Göttingen; kleine Mängel. | 95,00 |
| 143 | 25.02.1892: 10Pf GS-R-Brief mit Vorläufer Zusatzfrankatur 10Pf (Mi.V47d) und 20Pf (Mi.V48a), mit 3x Stempel STEPHANSORT nach Mainz (9.4.92). | 440,00 |
| 144 | 18.05.1898: 2x DR 5Pf (Mi.46c) mit 2x Stempel STEPHANSORT auf seltener Foto-AK (5 DNG-Motive) nach Oppenheim (19.6.98). Unterschrift von Ernst Tappenbeck während der 2.Ramu-Expedition, die er 3.4.98 bis Anfang 1899 durchführte (vgl. Los 3, Auktion 104). | 170,00 |

| | | |
|-----|--|---------|
| 145 | 23.06.1898: Vorläufer 10Pf (Mi.V47) mit Seepoststempel MSP No.3 (SMS Falke) auf Litho-Ansichtskarte "Gruss aus Matupi" mit 3 Motiven (Gazelle-Halbinsel: Eingeborenen, Salomon-Inseln: Dorf in Buka & Neu-Pommern: Fischkörbe) an Herrn Pohl in FREIBERG (19.8.1898); Bedarfstext. | 140,00 |
| 146 | 26.12.00: Mischfrankatur, u.a. mit 3Pf & 2x 5Pf (Mi.M45c, Mi.M46c) auf R-Postkarte mit 5x Stempel FRIEDRICH WILHELMSHAFEN nach ERLAU (27.03.01). | 110,00 |
| 147 | 1900: waagerechtes Paar 20Pf (Mi.4) auf Einschreibebrief nach Deutschland (oben Öffnungsfehler). Der Brief wurde sehr wahrscheinlich per Segelboot transportiert, daher die handschriftliche Entwertung der Frankatur. In Herbersthöh erfolgte ein blauer provisorischer R-Vermerk "R Herbertshöhe 1420", da keine R-Zettel vorhanden waren; laut Einfeld gab es zwischen November 1900 & Mai 1901 keine Einschreibezettel. Nach Ankunft in BERLIN (2.2.1901, siehe Rückseite) erhielt der Brief den zusätzlichen R-Zettel "Vom Auslande über Berlin 2 - Eingeschrieben". Ein in dieser Form einmaliger Brief aus der berühmten Dr.Zistl Sammlung. | 2180,00 |
| 148 | 15.03.1902: Bedarfsbrief mit 2x 10Pf (Mi.3II) & Seepoststempel OST-ASIATISCHE LINIE "d" (Dampfer Stuttgart) an Pastor Hartmann in Brackwede bzw. weitergeleitet nach WITTLAGE (13.4.1902); rückseitige Absenderangabe "H.Ostermann / Bogadjim / Deutsch-Neu-Guinea" & Transitstempel PENANG (15.3.1902). 1902 kam Missionar Ostermann zusammen mit Blum und Diehl nach DNG, wo er 1904 an Schwarzwasserfieber verstarb. Dieser Brief ist vermutlich von seiner Anreise - Ankunft in Friedrich-Wilhelmshafen am 4.4.1902. | 150,00 |
| 149 | 26.06.1909: 5Pf (Mi.8) mit Stempel SIMPSONHAFEN auf seltener Ansichtskarte "Kirchlein mit Christen in Wagengeng - ..Neuendettelsauer Mission" mit Grusstext "Missionsgruß von Pfr.Jordan, Reppendorf" nach Dtlid. | 75,00 |
| 150 | ca.1910: ungebrauchte Litho-Ansichtskarte "Papua aus Bogadjim an der Astrolabebai - Gruss aus Deutsch-Neu-Guinea" | 30,00 |
| 151 | ca.1910: ungebrauchte farbige Litho-Ansichtskarte " Missionsstation Bongu & Kirche" | 40,00 |
| 152 | 31.08.1915: gebrauchte farbige Litho-Ansichtskarte (Papua vor Hütte); Reichsverwendung mit 5Pf nach Eiberfeld. | 25,00 |
| 153 | 09.10.1910: 5Pf (Mi.8) mit Stempel RABAU auf Bedarfs-Ansichtskarte (Eingeborene mit Fischereihütte, Neu Pommern) an Herrn Ludwig Stuckenholz in Witten; Absenderangabe mit Reisebeschreibung: "Simpsonhafen, den 8/X 10" von "E.Stuckenholz". | 60,00 |
| 154 | ca.1910: ungebrauchte farbige Litho-Ansichtskarte der Rheinischen Mission in DNG mit Motiven "Rhen-Westfalia (Schiff) an der Küste der Dampier-Insel" & "Pfahlbauten-Ansiedlung an der Küste". | 30,00 |
| 155 | ca.1910: ungebrauchte farbige Litho-Ansichtskarte "Station Yabim, Neuen Dettelsauer Mission" | 40,00 |
| 156 | 20.09.1910: gebrauchte Ansichtskarte "Gruss aus den Karolinen- Inseln (Südsee)" (Felsenerkundung mit Kanuten) sowie 10Pf & seltenem Seepoststempel NEU-GUINEA ZWEIGLINIE "c" nach Salzburg, Österreich. | 130,00 |

OSTAFRIKA

| | | |
|-----|---|--------|
| 157 | 19.02.1900: 3Pf (Mi.6bl) & Stempel TANGA auf Briefstück; Kurzbefund Steuer. | 55,00 |
| 158 | 24.08.1895: 5 Pesa (Mi.3) mit klarem Stempel MASINDE auf Luxus-Briefstück; doppelt geprüft Bothe. | 600,00 |
| 159 | 07.08.(): 7 1/2Heller (Mi.24) Einzelmarke mit Stempel USAMBARA BAHNPOST ZUG 5b, ArGe 150Euro. | 20,00 |
| 160 | 15.01.1913: Briefstück mit 7 1/2 Heller (Mi.32) und Stempel USAMBARA BAHNPOST ZUG 3b (wobei die 3 kopfstehend ist). | 25,00 |
| 161 | 13.10.1909: 7 1/2Heller (Mi.24) mit klarem Stempel USAMBARA BAHNPOST ZUG 1a auf Briefstück, ArGe 60Euro. | 20,00 |
| 162 | 15.01.1913: USAMBARA BAHNPOST ZUG 3 b (mit kopfstehende "3") auf Briefstück mit 7 1/2 Heller (Mi.32) | 25,00 |
| 163 | 04.02.02: 10Pesa (Mi.14) mit seltener "Rufji" Gummistempel Schiffsentwertung in schwarz (!) und Stempel TANGA (ArGe Type 1). Der "Rufji" Stempel ist im ArGe Stempelkatalog ab ca. 1903 nur in violett mit 1000,- Euro gelistet! | 340,00 |
| 164 | 1915, Karrissimbi Provisorium: ungebrauchte Britische Kriegspropaganda Fälschung "3 HELLER" im Überformat mit Aufdruck "G.E.A. BRITISH OCCUPATION 3 CENT". | 80,00 |
| 165 | 17.10.1903: RDS Brief "An die Kaiserliche Biolog. Station" in Amani mit einem Adlerstempel & rs TrSt TANGA (21.10.91). | 50,00 |
| 166 | 08.01.1904: 3Pesa Ganzsachenkarte (Mi.P 13) mit Stempel AMANI an den Chefredakteur der D.O.A. Zeitung "Herrn G. von Horn" in DAR-ES-SALAAM (17.1.1904); Transitstempel TANGA (9.1.); rückseitige Absender ist der Leiter der Prinz Albrecht Plantage "C.Felike" aus "Kwamkoro". | 40,00 |
| 167 | 16.09.1891: Vorläufer 20Pf (Mi.V48) mit Stempel BAGAMOYO KDPA (ArGe 1) auf Brief an "Herrn Heese, Leutnt im 8.Württembg.Inf. Regt No 126" in STRASSBURG (24.10.91); rückseitig Transitstempel DAR-ES-SALAAM KDPA (ArGe 1, 17.9.91). | 100,00 |
| 168 | 04.01.1892: 10Pf Ganzsachenkarte (Mi.VP 21) mit Stempel BAGAMOYO KDPA (ArGe 1) an "Hermann Bertel" in LAUINGEN (29.01.1892); Transitstempel ZANZIBAR (7.1), ADEN (15.1) & MARSEILLE (16.1.1892); rückseitiger Absender "Finster / Postsekretär, Vorsteher d.Kais.Postamt Bagamoyo". | 100,00 |
| 169 | 31.10.1892: 3x 20Pf (Mi.V48) mit Stempel DAR-ES-SALAAM auf Briefvorderseite nach Berlin; kl. Mängel. | 260,00 |
| 170 | 12.11.1887: British India 1/2 Anna Ganzsachenkarte mit rückseitiger Absenderangabe: "Pangani 12/XI 87" und vorderseitigem britischen Stempel ZANZIBAR via ADEN (3.12.87) nach BREMEN (19.12.87). Zu diesem Zeitpunkt existierten noch keine deutschen Postagenturen, weshalb die Karte per Dhau nach Zanzibar befördert wurde mit Weiterleitung über die britische Post und der British India Steam Company. Ein seltener früher Beleg aus Ostafrika! | 350,00 |

| | | | | | |
|-----|---|--------|-----|--|--------|
| 171 | 02.09.1890: Erster Deutscher Postabgang von Zanzibar als Bedarfsbrief mit 20Pf (Mi.V48a, Marke defekt und oben rechts ergänzt). Entwertet mit zwei leuchtend blauen Stempel ZANZIBAR KDPa, 3 Tage nach Eröffnung der Postanstalt, mit Ankunftsstempel DOBBERTIN (rückseitig, 22.9.90). Ein kleiner Teil der Rückklappe fehlt, allerdings ohne Belang. | 680,00 | 184 | 08.07.1903: 3 Pesa Bedarfs-Ganzsachenkarte (Mi.P13) mit Stempel DARESSALAM an Herrn Gerold in BERLIN (3.8.03). Absender: Karl Bock von Wölfingen. Bemerkung: Karl Bock von Wölfingen war später bei der Schutztruppe in DOA, kämpfte als Offizier auch an der Seite von Lettow Vorbeck und wurde am 16.09.1916 in Bagamoyo gefangen. | 30,00 |
| 172 | 22.12.1904: seltene 3Pesa Ganzsachenkarte (Mi.P 17) mit Stempel AMANI und Transitstempel TANGA (24.12) an den "Kaiserl. Gouverneur a.D. Herrn R.v.Benningsen" in BERLIN und weitergeleitet nach CHARLOTTENBURG (16.1.05); rückseitiger Bedarfstext mit Absenderangabe "Kwamkoro den 21/Dez. 04." von "C.Felike". | 70,00 | 185 | 06.08.05: Brief an die Polizeiverwaltung in Halle mit 2 Pesa & 3 Pesa (Mi.11,12) und Stempel DAR-ES-SALAAM; rs Adlerstempel als Klappendruck: KAISERL.GOUVERNEUR VON DEUTSCH OSTAFRIKA"". | 80,00 |
| 173 | 01.03.1906: 4H Ganzsachenkarte (Mi.P 18) mit Stempel AMANI und Transitstempel TANGA (2.3.) an die "Waffenfabrik Mauser" in OBERNDORF (28.3.06); rückseitiger Absender ist "Max Hanisch" von der Kaffeeplantage "Ngambo". | 40,00 | 186 | 04.06.1907: Posteinlieferungsschein (Type C.62 IIa) mit Innendienststempel DAR-ES-SALAAM nach Zanzibar - mit diesem Laufweg extrem seltenes Formular; kleiner Klammereinriß oben links. | 180,00 |
| 174 | 12.12.1907: 4H Ganzsachenkarte (Mi.P18) mit Stempel ARUSCHA und Transitstempel TANGA (4.1.08) nach WÜRZBURG (26.01.1908); Absender ist der Tierfänger Josef Deeg. | 40,00 | 187 | 29.06.1907: 7 1/2 H (Mi.32) mit Stempel DARESSALAM (ArGe 4) auf Brief nach BERLIN (19.7.07). Rückseitig rote Siegelvignette "KAIS. GOUVERNEMENT FÜR DEUTSCH-OSTAFRIKA"; o/l kleiner Einriß. | 45,00 |
| 175 | 08.02.1896: Einschreibebrief mit Stempel BAGAMOYO (ArGe 2) und R-Zettel "Bagamoyo" (Type 1) als Postsache an die "Postanmeldestelle des Oberpostamtes" in MÜNCHEN (29.02.1896); Transitstempel ZANZIBAR und ADEN. Geprüft Bothe BPP. | 150,00 | 188 | 14.08.08: 7 1/2 H mit Stempel DARESSALAM auf Brief mit rs blauer Siegelvignette "Deutsch Ostafrikanische Gesellschaft" nach Berlin. | 35,00 |
| 176 | 10.02.1896: portugiesischer und großformatiger Einschreibebrief (22,5cm x 19cm) der 4.Gewichtsstufe (60gr) mit 2x 25Pesa (senkrecht Paar, Mi.5) und 2x Stempel BAGAMOYO (ArGe 2) sowie R-Zettel Type 1 nach ELSTERBERG (29.2.1896); rückseitige Transitstempel ZANZIBAR (11.2.) und ADEN (20.2.). Mittelbug und Knitter. Marken einwandfrei. | 300,00 | 189 | ca. 1910: großes Originalfoto (23 x 17cm) vom "Daressalam Hafen vom Zoll aus" mit unbedeutenden Kleberückständen in den Ecken. | 40,00 |
| 177 | 10.10.1896: 5 Pesa Bedarfs-Ganzsachenkarte (Mi.P6) mit Stempel BAGAMOYO (ArGe 2) und Transitstempel DAR-ES-SALAAM (10.10) an Herrn Hermann in FRANKFURT (29.10.1896); Absender ist der Gastwirt Lober. | 30,00 | 190 | 30.06.1912: 2 1/2H (Mi.22) auf Brief mit Stempel DARESSALAM nach Grünburg. | 50,00 |
| 178 | 21.08.1906: sauberer (überfrankierter) Einschreibebrief mit 6x 4Heller & 3x 2 1/2Heller (Mi. 22,23) mit 9x Stempel BAGAMOYO (ArGe 2) und R-Zettel Type 2c nach EISFELD, Thüringen (15.9.06). | 80,00 | 191 | 23.09.01: 3 Pesa GSK (Mi.P5) mit Stempel IRINGA und TrSt von DES (14.10.01) mit Grußtext von Otto Maas aus "Kidugala" nach Erfurt. | 35,00 |
| 179 | 19.05.1905: 5Pesa Ganzsachenkarte (Mi.P14) mit klarem Stempel BISMARCKBURG und Transitstempel DAR-ES-SALAAM (10.7.05) nach BAYREUTH (15.8.05). Die Karte erreichte die Küste erst nach 52 Tagen! Rückseitiges Foto ging bei der Beförderung verloren. | 65,00 | 192 | 29.11.13: Paar 7 1/2H als Zusatzfrankatur auf 4H Einschreibe-GSK mit 3x Stempel IRINGA nach HAMBURG (5.1.14). R-Zettel "Jringa" Type 5a. | 150,00 |
| 180 | 01.04.1893: 10Pf GSK (Mi.VP21) mit Stempel DARESSALAM an einen Justiz-Hauptkassen-Assistenten in Deutschland. Bedarfstext. | 60,00 | 193 | 26.05.1897: 5 Pesa GSK (Mi.P2) mit blauschwarzem Stpl KILIMATINDE über DES (17.6.97) nach Tempelhof (10.7.97). Text u.a. über eine 2-monatige Expedition. | 45,00 |
| 181 | 24.03.1915: Zeitungsschleife mit Stempel DARESSALAM auf 2 1/2 Heller (Mi.22) an die "Prinz Albrecht Plantagen". | 80,00 | 194 | 1908: 4H Ganzsachenkarte (Mi.P18) mit seltenem Stempel KILOSSA (große Monatszahl "5") an den Sammler Sommerfeld in GELSENKIRCHEN (15.05.08); rückseitig ohne Text, (ArGe 300,-). | 55,00 |
| 182 | 29.01.1898: 3Pesa GSK (Mi.P5) mit Stempel DAR-ES-SALAAM auf Inlands-Ansichtskarte. | 50,00 | 195 | 09.06.09: 7 1/2H (Mi.32) mit Stempel KILOSSA auf Brief mit gedruckter Klappenadresse "Otto Plantage/Kilossa.." vom Lt. v.Wiese u.Kaiserswaldau nach Berlin. | 35,00 |
| 183 | 13.05.1902: 3Pesa GSK (Mi.P15, Antwortteil) mit Stempel DAR-ES-SALAAM nach BAGAMOYO. Mittelbug. | 80,00 | 196 | 12.07.1912: Klarer Abschlag KONDOA-IRANGI DEUTSCH-OSTAFRIKA mit zusätzlichem blauem Dienstsiegel des Kaiserlichen Bezirksamtes auf zweiseitig vorgedruckter Reichsdienstsache an die Kaiserliche Bergbehörde in Daressalam. Rückseitig erfolgte die Mitteilung das die Kironda Goldminen-Gesellschaft in Sekenke für den Zeitraum vom 1.10.1911 bis zum 31.3.1912 Förderungsabgaben in Höhe von 3394 Rupien 33 1/2 Hellern bezahlt hat. Ein einmaliges Dokument welches uns so bisher nicht bekannt war. | 780,00 |
| | | | 197 | 13.08.1912: 6 Cent George V. East Africa & Uganda Protectorates Ganzsachenkarte mit Stempel LAMU (13.8.12) via MOMBASA (15.8.12) nach Dtlid. | 50,00 |

| | | | | | |
|-----|--|--------|-----|---|---------|
| 198 | 20.12.1910: 7 1/2 Heller (Mi.24) mit Stempel MUANSA (ArGe 2) auf einer Auslandspostkarte an eine Niederländische Kaffeeösterei in s'HERTOGENBOSCH (20.1.11); Absenderangabe: "Bukumbi 18.12.1910". Bedarfstext auf Niederländisch mit Bezug zu einer glücklich geendeten Reise über "Ushirombo - Msalala - Usmao". Zudem sollen die "Kisten in Bukoba sein, aber es wird einige Wochen dauern bis er wieder da ist". | 40,00 | 215 | 29.09.19??: waagrechtes Paar "Versandhaus Übersee" und 4H mit 1x Stempel MOHORO - signiert Dr.Latelme. | 550,00 |
| 199 | 19.02.1911: 4 H (Mi.23) mit Stempel TABORA nach Bayern. Absender ist der Gouvernements-Elektrotechniker Ludwig Klug, der zur Zeit bei "Amboni" (bei Tabora) unterwegs ist und im nächsten Monat nach "Muhesa" weiterreist. | 35,00 | 216 | 25.07.1913: senkrecht Paar "Export Pramien" und 4H mit 2x Stempel MOMBO - signiert Dr.Latelme. | 600,00 |
| 200 | 09.12.1896: 5 Pesa GSK (Mi.P2) mit Stempel TANGA an Leutnant Stachow in Berlin (1.1.97); Kartentext von Großwildjagd in "Mbuguni, Kilimandjaro 25.11.96". | 50,00 | 217 | 24.03.1899, Valdivia Tiefsee Expedition: Paar Zanzibar 1/2 Anna mit Stempel ZANZIBAR auf Litho-Ansichtskarte "Deutsche Tiefsee-Expedition", aufgegeben in "Zanzibar 23.März 1899" - der humourvolle Verfasser "Dr.Pupsilein" ergänzt, dass die "Valdivia am 21.3. in Zanzibar" gewesen ist; adressiert an Fräulein Aretha Hollmann in Berlin. Die Valdivia war bereits auf der Rückreise ihrer Expedition und erreichte nach Durchquerung des Suezkanals, der Strasse von Messina & Gibraltar am 1.Mai 1899 wieder Hamburg. | 1450,00 |
| 201 | 10.04.1906: seltener offizieller Vordruck-Faltbrief mit 7 1/2 Heller (Mi.24) und Stempel TANGA (ArGe 1) nach Wilhelmstal. Inhaltlich Vordruck zur Benachrichtigung über die Absendung einer Postanweisung; es sind nur wenige Exemplare dieser Art bekannt! | 150,00 | 218 | 13.04.14: 7 1/2Heller (Mi.24) mit Stempel MITTELLANDBAHN BAHNPOST ZUG 12c mit Füllblock auf Briefstück, ArGe 50Euro. | 20,00 |
| 202 | ca.1910: ungebrauchte Ansichtskarte "Haubitze in Feuerstellung in Deutsch-Ostafrika" | 20,00 | 219 | 15.06.1914: Paar 7 1/2H (Mi.32) mit 2x Stempel MOSCHI auf schönem Brief an den Generaldirektor der K.u.K. Eisenbahngesellschaft in Teplitz-Schönau, Böhmen. | 50,00 |
| 203 | 26.04.1908: seltene Ansichtskarte "Gruss aus Aruscha" (Stationsansicht) mit 7 1/2H und Stempel ARUSCHA an den "Gouv.Secretär C.Scholz" mit Transitstempel TANGA (11.5.08) nach Daressalam; Absender ist der Sekretär Höntsch. | 50,00 | 220 | 26.11.1898: gebrauchte Ansichtskarte "Gruss aus Tanga" (Motive: Bahnstationen Tanga & Muhesa) von Mannheim nach Königstein. | 25,00 |
| 204 | 07.01.1911: 4H (Mi.31) mit Stempel DARESSALAM (ArGe 5) auf Ansichtskarte "Landhäuser bei Dar-es-Salaam" nach Hamburg. (ArGe 100,-) | 60,00 | 221 | 1898/1899, folgende drei Lose sind vom Hauptmann Tom von Prince, der im Mai 1896 die Station Iringa gründet und von dort an unterschiedlichen Expeditionen gegen die Wahehe (1896 bis 1898) teilnimmt. Los 1, 27.06.1898: senkrecht Paar 10Pesa (Mi.9) mit Stempel IRINGA auf Brief der 2.Gewichtsstufe an "Fraulein M. Prince" in LIEGNITZ, (14.8.98); rückseitiger Transitstempel DAR-ES-SALAAM (16.7) und Absenderangabe "Frau Prince / Iringa / Uhehe" (= Ehefrau, Magdalena von Prince); Klappeneinriss & Beförderungsmängel. Los 2, 30.03.1899: senkrecht Paar 10Pesa (Mi.9) mit Stempel IRINGA auf Brief an "Miss Prince / p.A. Frau Postor Ansorge" in LIEGNITZ (12.5.99); rückseitig Transitstempel DAR-ES-SALAAM & Lacksiegel. Keine weitere Absenderangabe. Bemerkung: Frau Ansorge ist der Mädchenname seiner Mutter. Beförderungsmängel & Einriss. Los 3, 28.10.1898: 5 Pesa Ganzsachenkarte (Mi.P6) mit Stempel IRINGA und Transitstempel DAR-ES-SALAAM an den "Herrn Hauptmann von Tettenborn" mit Weiterleitung nach SCHWEIDNITZ (13.12.1898); rückseitig Text Teils in Swahili und Deutsch. Tettenborn war einer der wenigen Überlebenden der Zelewski Expedition gegen die Wahehe am 17.8.1891. Zu allen drei Losen gibt es noch weitere Information und Verweise auf https://www.petervogenbeck.de | 500,00 |
| 205 | ca.1916: Vincenti Originalfoto (22x16cm) - "HAFEN-EINFAHRT. PARTIE (Daressalam)" | 30,00 | 222 | 01.12.03: 3P GSK (Mi.P13) mit Stempel IRINGA über DES (16.12.03) an Oblt. Wolff in Berlin (1.1.04). Der Absender, Oblt. Frank vom "Lager Rogaro, Zelewski-Denkmal" schreibt, daß er nach Bismarckburg unterwegs ist. Knitter. | 35,00 |
| 206 | ca.1900: ungebrauchte 3-teilige Panorama-Ansichtskarte mit "Hafen-Panorama" von Dar-es-Salaam" (Hrsg Vincenti). Verbindungen zwischen den Karten mit Mängel. | 20,00 | 223 | 09.04.1905: 3 Pesa Ganzsachenkarte (Mi.P 17 = 100,- Euro) mit Stempel KILOSSA und Transitstempel DAR-ES-SALAAM (22.5.) an Professor Kahle in FRANKFURT (22.5.05); rückseitig ohne Text. Zu diesem Zeitpunkt war der Maji-Maji Aufstand & die übliche Beförderungsdauer von 6 Tagen dauerte nun 22 Tage! | 40,00 |
| 207 | 1908-1916: Ansichtskarte (Frohe Ostern - u.a. 2 Vogelstrauße) mit glasklarem Stempel MKUMBARA (14.3.?? - ohne Jz.) auf 4 Heller (Mi.31). | 80,00 | | | |
| 208 | 26.11.13: Ansichtskarte "Gebirgsbach bei Morogoro (Dobbertin No.235) mit 7 1/2H von MOROGORO nach Wien. | 25,00 | | | |
| 209 | ca.1910: ungebrauchte Litho-Ansichtskarte "Im Hofe der Station Pangani" | 25,00 | | | |
| 210 | 13.08.1900: 7 1/2 Heller mit klarem Stempel SADANI auf Litho-Ansichtskarte "Ruinen des Portugiesenforts bei Daressalam", bedarfsmäßig ins Ausland gelaufen, nach Baden bei Wien (ARGe 120, Euro). | 90,00 | | | |
| 211 | 1900: sehr seltene Ansichtskarte "Forststation Salale", bedarfsmäßig nach Hamburg, Marke entfernt. | 100,00 | | | |
| 212 | 07.11.1899: Farblitho-Ansichtskarte "Kilima-Ndscharo..Tschagganeger Dorf" mit 10Pf (Mi.8) und Stempel TANGA (Arge 1) nach WIEN (27.11.1899). | 30,00 | | | |
| 213 | ca.1900: ungelauene seltene Ansichtskarte "Sultan Muesi-Kissabo mit Söhne". | 60,00 | | | |
| 214 | ca. 1910: ungebrauchte Präge-AK mit Heller- und Rupien-Münzen von DOA. | 25,00 | | | |

| | | | | | |
|-----|---|--------|-----|--|---------|
| 224 | 13.04.1916: Feldpostbrief mit Stempel MOSCHI (Weiterverwendung des Stempels bei der Feldpost in SAME) nach Amani. Absender ist der Feldstabsarzt "z.Zt. Lembeni"; rs Provinenzstempel "Herbert Schrey /Kassel". ArGe 400, Euro. Beförderungsspuren. | 110,00 | 236 | 08.06.1916: Zweiartenfrankatur Dar-Es-Salam mit Postaufgabe bei der Mittellandbahn, Paar 4 Heller (Mi.14) als Zusatzfrankatur auf Vorausfrankierungsumschlag der Dar-Es-Salam Ausgabe (schwarzes Dienstsiegel mit blauem Barfrankierungs L2) als doppeltes Briefporto mit zwei Stempeln MITTELLANDBAHN ZUG 5 "a" (kleine Jahreszahl "16") nach TABORA (rückseitiger Ankunftsstempel 9.6.16). Umschlag fleckig & mit Beförderungsspuren sowie fehlender Rückklappe - trotzdem eine seltene Frankatur. | 480,00 |
| 225 | 24.02.00, Expedition gegen die Wambulu: 5 Pesa & 10 Pesa (Mi.8,9) mit 2x Stempel MPAPUA auf R-Brief über DES (5.3.00) an das "Deutsche Offiziersblatt" in Oldenburg (1.4.00). Umschlag Mittelbug, R-Zettel Type 1. Absender ist Leutnant Braumüller, Führer des Postens Kondoa-Irangi, der zu dieser Zeit gegen die Wambulu im nördlichen Mpapuabezirk vorging, nachdem diese Karawanen überfallen und einen Askari getötet hatten (vgl. Nigmann S.63). | 130,00 | 237 | 28.06.1917: Feldpost-Brief als Einschreiben mit Stempel "Deutsche Feldpost * 878 a" und R-Zettel "Deutsche Feldpost 878" an Herrn "Major Abel" nach DÜSSELDORF (30.6.1917) mit rückseitigem violetterm Dienstsiegel "RESERVE FELDART. REGIMENT No.29". Brief Klappenmängel. Bemerkung: 1898-1912, Major Abel war Adjutant von Gouverneur Graf von Goetzen in der DOA Schutztruppe, 1912-1914 war er in der Kameruner Schutztruppe. | 80,00 |
| 226 | 06.11.1905, Maji-Maji Aufstand: Ansichtskarte (Massai) mit 4 Heller (Mi.23) und 2x Stempel DAR-ES-SALAAM an die "S.M.S. Brandenburg" in KIEL (30.11.05) mit Weiterleitungsvermerk nach Wilhelmshaven. Der Absender ist "Signalmaat Eugliniski S.M.S. Thetis / D.O.A. Afrika Dar-es-Salam". Die "Thetis" wurde aufgrund des Maji-Maji Aufstandes von ihrer China-Station nach DOA beordert & verweilte dort bis Ende März 1906. Selten! | 130,00 | 238 | 22.?? 1917: Zensurbrief mit Stempel FELDPOSTSTATION 2 an das "Internationale Friedensbüro/ Bern / Schweiz" mit Daressalam Zensur "PASSED CENSOR C.T. Dsm." & handschriftlichem Zensurvermerk; rückseitig Verschluss- aufkleber "Opened under Martial Law" & Absenderangabe "P.o.W. in Egypt". ArGe: LP. | 1500,00 |
| 227 | 11.05.05: DR 5Pf auf AK aus MÜHLENBECK über DES (28.5.05) an den Missionar Paul Heese in Lupembe, Post IRINGA (20.6.05). Lange Laufzeit wegen Ausbruch des Maji-Maji Aufstands. Karte leichte Beförderungsspuren. | 50,00 | 239 | 19.05.1916, Indische FP-Stationen in Ostafrika: Stempel F.P.O. No. 321 aus Kahe (wurde nur 4 Monate verwendet) auf Feldpostbrief mit Kastenstempel "PASSED BY / POSTAL CENSOR / MOMBASA" nach Südafrika. | 50,00 |
| 228 | 15.03.1893: DR 20Pf (Mi.V48) mit Stempel DEUTSCHE SEEPOST OST-AFRIKANISCHE ZWEIGLINIE**1" (Dampfer "Emin") nach LONDON (20.4.1893); in Transit entlang der Küste über Mozambik, Zanzibar und Ägypten nach London; Beförderungsspuren. | 240,00 | 240 | 21.09.1914, Lager Ahmednagar: vorgedruckte Kriegsgefangenenpostkarte gezeichnet vom Gefangenen "Louis Jochem" an "Anna Jochem in Malavli/near Lonavla" mit Beförderungsvermerk "G.I.P.R." (indische Eisenbahngesellschaft), Transitstempel LONAVLA (23.9) & Ankunftsstempel MALAVLI (28.9.); ex Sig. Siebentritt BPP. | 40,00 |
| 229 | 09.05.1893: 20Pf (Mi.V48b) mit Seepoststempel DSOAHL"e" (RPD Kanzler) auf Brief (links gekürzt) nach Lübeck. | 75,00 | 241 | 02.05.1915, Brief aus HAMBURG an Kapitän Küttert im Kriegsgefangenenlager Ahmednagar (Indien) über London mit britischem Zensurstempel "P.C." weitergeleitet. | 40,00 |
| 230 | 27.08.1921: frankierter Reedereibrief "D.O.A.L. HAMBURG" mit Stempel LOANDA auf Angola Marken an Herrn Stierle / Sinsheim". | 30,00 | 242 | 04.01.1916: vorgedruckte Kriegsgefangenenbrief vom Gefangenen "Louis Jochem" an "Anna Jochem in Malavli/near Lonavla" mit zweizeiligem Zensurstempel des Lagerkommandanten Lieut. Col. C.G. Morse ("C.G.M") nach Malavli mit Beförderungsvermerk "G.I.P.R." (indische Eisenbahngesellschaft) & Transitstempel LONAVLA (5.1.); rückseitig seltener Stempel AHMEDNAGAR CAMP. | 50,00 |
| 231 | 28.08.1921: frankierter Reedereibrief "D.O.A.L. HAMBURG" mit Stempel LOANDA auf Angola Marken an "Carl Göbel jun / Heidelberg". | 35,00 | 243 | 14.09.1918: portofreier Kriegsgefangenenbrief als "Kriegsgefangenensendung" nach Württemberg mit Stempel AMSTERDAM, L4-Stempel "PORTVRIJ/Franc de Port/ Militaire..international" & deutschen Zensurstempel der Überwachungsstation Cöln-Deutz; rückseitige Absenderangabe: "Emil Buck /Kais. Deutsches General-Konsulat Amsterdam". | 40,00 |
| 232 | 09.08.1909: Ansichtspostkarte (Hafenansicht Zanzibar) als Seepost-Einschreiben mit Stempelabschlägen OST-AFRIKANISCHE HAUPTLINIE "*" (RPD "Windhuk") auf 4er Block 2 1/2 Heller (Mi.30) sowie rückseitig auf 20 Heller (Mi.34) & Zanzibar-Marke. Handschriftlicher Einschreibevermerk in französisch, R-Zettel "Deutsche Seepost Ostafrika-Linie" (Type Sp.1), sowie Transitstempel LAURENCE MARQUES (12.8) & REGISTERED LONDON (11.9.09) nach Altenburg mit Weiterleitung nach Mückendorf bei Strehlen (Schlesien) - Ankunftsstempel in RUPPERSDORF/Kreis Strehlen (17.09.09). | 250,00 | 244 | 23.11.1915, vorgedruckter Kriegsgefangenenbrief (aus Kreidepapier um Geheimschriften besser erkennbar zu machen) mit rotem britischem Zensurstempel "P.C." nach Stuttgart; Absender aus dem Lager "Knockaloe - Alien's Camp Isle of Man England"; dazu Briefinhalt. | 40,00 |
| 233 | 1900: ungelaufene Ansichtskarte " Kommandobrücke des Ostafrikaners Prinzregent" | 20,00 | | | |
| 234 | ca.1916: Originalfoto (22x15cm) - "Casino nach der Beschiessung durch die Engländer" | 75,00 | | | |
| 235 | 27.06.1916, Notausgabe: Daressalam Vorausfrankatur mit schwarzem Dienstsiegel sowie blauem Frankostempel "Frankiert mit 7 1/2H" (Mi.PU 2c) auf Ortsbrief mit Stempel DARESSALAM "c" (ArGe 7); ArGe 150 Euro. | 60,00 | | | |

| | | | | | |
|-----|---|--------|----------------------|---|--------|
| 245 | 18.12.1918: Brief mit inliegendem Inhalt als "Kriegsgefangenen Sendung" von "Frau Josefa Richter" aus GLATZ an ihren Sohn "Fritz Richter Vizefeldwebel d.R." ins Lager Maadi bei CAIRO (rückseitig 2.2.19) mit L3 Zensurstempel "P.O.W./CENTRAL CENSORSHIP/BUREAU". Bemerkung: Richter war Postassistent in DOA. | 40,00 | 257 | 30.07.1918, Britische Mandatszeit: Einschreibebrief mit sauberer Buntfrankatur mit britischen Ostafrika Marken 3C, 10C, 15C & 50C (Mi.39,41,43,45 - "G.E.A." Aufdruck auf George V., East Africa & Uganda Prot.) und 3x Stempel BAGAMOYO mit Vermerk "via Singapore / Hong Kong" nach NEW YORK / USA (rückseitig Ankunftsstempel). Bemerkung: Mit dieser Postroute hoffte der Absender den uneingeschränkten U-Boot Krieg im Atlantik zu umgehen. | 150,00 |
| 246 | 13.11.1918: Kriegsgefangenenbrief mit 50 Helvetia und Stempel NESSLAU sowie R-Zettel Nesslau an "Frau von Gynz-Rekowski/ Tanga / Internmentcamp / East Africa". Absender ist der in der Schweiz inhaftierte Leutnant Gynz-Rekowski, der an seine Frau in Tanga schreibt. Ab März 1918 wird sie in Wilhelmstal interniert, weshalb eine handschriftliche Weiter- bzw. Umleitung dorthin erfolgt. Rückseitig gelber Zensuraufkleber und Daressalam-Zensur, Stempel TANGA (30.11), Feldpoststempel "Base Office 8" & blasser Stempel WILHELMSTAL. | 200,00 | 258 | 07.03.1919, KGF-Lager AHMEDNAGAR: vorgedruckte Kriegsgefangenenkarte "ON POSTAL SERVICE / Prisoners of War Correspondance" mit rundem Zensurstempel von BOMBAY, rs vorgefasster Antworttext mit Titel "Postkarte für Kriegsgefangenen". | 40,00 |
| 247 | 10.02.1918: seltener zensierter R-Brief aus dem Gefangenenlager PIETERMARITZBURG (Südafrika) an die Farm Bergvliet mit Postamt Ennersdale in Natal. | 40,00 | 259 | 14.07.1919, KGF-Lager Fort St.Clemens/Malta: Kriegsgefangenenbrief (aus Kreidepapier) an "Max von Frankenberg/..Zürich/Schweiz" mit ovalem Zensurstempel "P.C." & rückseitiger Absenderangabe. | 40,00 |
| 248 | 16.07.15: Vordruck "Feld=Postkarte" mit Stempel KOROGWE (fehlende Jahreszahl "15") an Dobbartin in Tanga; Firmenkorrespondenz, Aktenlochung oben. | 25,00 | 260 | 1908-1912: fünf AK von verschiedenen Orten in Dtlid an den Sanitäts-Sergeanten Leonhard Keitel in Muansa, dabei Ansichtskarte vom der Katastrophe des "Zeppelinischen Luftschiffs Modell 4" aus 1908. | 65,00 |
| 249 | 07.01.16: Feldpostkarte mit Stempel KOROGWE an die Firma Dobbartin in Tanga; Absender ist Uffz. Brennecke im Feldlazarett Korogwe; Karte gelocht. | 25,00 | SÜDWESTAFRIKA | | |
| 250 | 29.11.1914: 4 Heller Ganzsachenkarte (Mi.P23) mit Stempel MOROGORO an den bekannten Fotografen Vincenti in Daressalam; Absender "Mission Schlesien d.27.11.14 bei Morogoro". | 35,00 | 261 | 1896: kleines Lot von Briefstücken mit Stempel OTJIMBINGUE (auf 4er-Block - Mi.V47d), SWAKOPMUND (20Pf - Mi.V48d) & KEETMANSHOOP (50Pf - Mi.V50d); dazu eine Postkarte (2x 3Pf - Mi.45d) mit Stempel KEETMANSHOOP nach Dtlid. | 360,00 |
| 251 | 17.12.1915: Posteinlieferungsschein "C 62 II a", für einen Einschreiben mit Postannahme Stempel MOROGORO und Bestimmungsort Kidete. | 150,00 | 262 | 02.10.00: Paar 10Pf (Mi.7b) mit Stempel KEETMANSHOOP. | 110,00 |
| 252 | 07.04.1918: zensierter Brief mit Marke 15C (Mi.43, George V. EAST AFRICA & UGANDA PROTECTORATE & G.E.A. Überdruck) & Stempel WILHELMSTAL an "Vally Crüger/Wiskitno/ Bez.Bromberg Deutschland" (Provinz Posen), mit Weiterleitungsvermerk über das Friedensbüro in Bern/Schweiz; Absender: "Annie Schütze geb. Crüger, Tanga". Seltene Destination. | 60,00 | 263 | 18.02.01: 20Pf (M48d) auf Briefstück mit Stempel GROOTFONTEIN | 110,00 |
| 253 | 12.09.1916: Original-Briefinhalt an das Kommando der Schutztruppe aus "Mohoro" vom Stabsarzt Dr.Deppe, dessen Güter von den Engländern beschlagnahmt wurden. In dem Brief listet er ausserdem auch den Verlust von 390Rp in Scheinen (nebst Nummer auf), die er am 31.8 von Kilimatinde nach Daressalam an seine Frau geschickt hatte. Textauszug: "Da mein Eigentum und wohl auch die Träger und mein Junge unterm Schutze des Roten Kreuzes stehen, so bitte ich zur Freilassung der Leute und zur Zurückbringung der Lasten und des Geldes mir verhelfen zu wollen." | 100,00 | 264 | 15.02.00: 10Pf (Mi.7) mit Seepoststempel DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA - CAPSTADT auf Brief mit TrSt von LÜDERITZBUCHT (15.2.00) nach Oppeln (11.3.00). | 80,00 |
| 254 | ca.1916: Originalfoto (23x16cm) - "Zerstörtes Haus nach der Beschiessung durch die Engländer" | 50,00 | 265 | 27.01.1914: 5Pf Bedarfs-Ganzsachenkarte (Mi.P18) mit Stempel CHAIROS und Absenderstempel "Arno Becker Chairros / Bez.Outjo.." nach Breslau, weitergeleitet nach Berlin. Seltene, einer von bisher 15 registrierten Belegen (Aktenlochung geschlossen); ArGe 1500,-. | 600,00 |
| 255 | ca.1916: ungelauene Ansichtskarte "Camp Ahmednagar", in diesem Lager wurden ein Grossteil der Ostafrikaner interniert. Seltene Karte! | 35,00 | 266 | 14.07.1913: Bedarfsbrief mit 10Pf (Mi.26b) und seltenem blauschwarzem Stempel EJUJA an Rudolph Hertzog in Berlin mit persönlichem Empfangsstempel (18.8.13); ex Sammlung Wenzel. Nur wenige Belege bekannt, von den 9 registrierten Belegen sind 5 R-Briefe & 8 Postkarten. ArGe 1000 Euro. Attest Meiners BPP. | 650,00 |
| 256 | 12.11.1920, Britische Besetzung: klarer Stempel ARUSCHA auf Brief mit 3Cents & 6Cents (George V. East Africa & Uganda Protectorate mit "G.E.A" Aufdruck) an das "Kommando der Schutztruppe" in Berlin. Links oben fehlt eine Marke. Sehr ungewöhnliche Empfangsadresse für einen Bedarfsbrief von den Briten aus der Besatzungszeit. | 70,00 | 267 | 13.12.1897: 10Pf & Paar 5Pf (Mi.2,3) mit 3x Stempel KEETMANSHOOP auf Brief an Herrn Knuth in BERLIN (7.2.1898); rs Absenderangabe "...I.Morenga Keetmanshoop via Steinkopf..". | 65,00 |
| | | | 268 | 16.05.1908: Briefschreiben mit Kopfleiste "Schützenhaus Keetmanshoop und violettem Rechtecksstempel "Kaiserliches Gericht/ Keetmanshoop 18.Mai 1908" mit Inhalt einer Vollstreckung am 9.Marz 1908. | 40,00 |

| | | | | | |
|-----|--|---------|-----|---|--------|
| 269 | 23.05.13: portofreie RDS-Vordruckkarte aus KEETMANSHOOP mit violettem Dienstsiegel "Kaiserliches Bezirksamt Keetmanshoop" (DS 10/6) an das Gouvernement in Windhuk mit "Empfangsbestätigung" einer Rechnung für Neubauten. | 35,00 | 279 | 21.06.1902: Jubiläumspostkarte "Zweite Landwirtschaftliche Ausstellung in Windhoek am 20. und 21. Juni 1902" mit 5Pf (Mi.12) und Stempel WINDHUK sowie blauem L1 "Ausstellungsplatz" nach KÖLN (29.7.02). | 280,00 |
| 270 | 09.01.1911: Vordruckbrief einer Rechtskanzlei als Einschreiben mit 3x 20Pf (Mi.14, 2.Gewichtsstufe) und R-Zettel (Type 3a) sowie Stempel LÜDERITZBUCHT an einen Juristen in GRAZ, Österreich (06.2.11); ex Sammlung Beck. | 120,00 | 280 | 21.10.11: das seltene ovale Postamts-Dienstsiegel "WINDHUK" (Windhuk mit "u", PV DS 61) auf Vordruckschreiben mit Ernennung des Postinspektors Max Taube zum Vertreter in einem Konkursverfahren gegen den Händler Marcus Cohen. | 70,00 |
| 271 | 12.08.1911: Brief mit 20Pf (Mi.14) und Stempel LÜDERITZBUCHT an "Frau Oliver/ Goodwood bei Kapstadt"; Absender rückseitig blauer Adlerstempel "Kaiserliches Bezirksamt Lüderitzbucht". In GOODWOOD (16.8.) wurde der Brief nicht angenommen, dann nach PAROW weitergeschickt und endete im "RETURNED L.O. CAPE TOWN" - von Port Nolloth versuchte man es erneut, jedoch vergebens, mit "Zurück nach" endete der Brief wieder in LÜDERITZBUCHT (03.09.12). Leichte Gebrauchsspuren. | 200,00 | 281 | 01.05.11: seltener L1-Hinweisstempel "Verzögert wegen Leitungsstörung." auf Formular "Telegraphie des Deutschen Reichs Amt Windhuk.. C.187." mit verschlüsseltem Text aus Berlin an den Gouverneur in Windhuk. | 140,00 |
| 272 | 18.05.1912: 1Mk & 5Pf (Mi.20,25) mit 6x Stempel LÜDERITZBUCHT (ArGe 1) auf extrem seltenem Wertbrief über 845,10 Mark nach STETTIN (19.6.12); rückseitig deutliche rote Lacksiegel mit Aufschrift "Proviantamt Lüderitzbucht" (ein Siegel fehlt, welches rausgeschnitten wurde). Das Porto setzt sich aus dem Briefporto 20Pf, der Einschreibengebühr 20Pf und der Versicherungsgebühr von 65Pf zusammen. Im Attest von Roland Meiners heißt es: Wertbrief aus den Deutschen Kolonien sind sehr selten, aus Südwest ist mir nur noch ein weiteres Stück bekannt! | 5000,00 | 282 | 09.12.12: Formular "Telegraphie des Deutschen Reiches.. von Windhuk.. C1.183a" (für bei der Post aufgegebenen Telegramme) Text nach Johann-Albrechtshöhe "Mylo zahlt nicht, Stadtgespräch..". | 40,00 |
| 273 | 15.12.09: seltener L1-Hinweisstempel "Verzögert wegen Leitungsstörung." auf Telegrammformular aus Lüderitzbucht an die "Oberschwester Brakwater". | 110,00 | 283 | 17.07.1911: 5Pf (Mi.12) mit dem klarem Stempel ARAHOAB (ArGe 2) auf Bedarfs-Ansichtskarte "Keetmanshoop" an "Fräulein Weigelt" in Dresden. Absender ist der "Unterroffizier Röse, 1.Komp. Arahoab". | 300,00 |
| 274 | 25.09.11: portofreie RDS-Vordruckkarte mit Stempel MALTAHÖHE und seltenem violetten Dienstsiegel "Kaiserliches Distriktsamt Maltahöhe" (DS 10/9.2) an das Gouvernement in Windhuk mit "Fehlanzeige" über "verausgabte Beträge". | 70,00 | 284 | 14.12.05: 5Pf (Mi.12) mit Stpl GROOTFONTEIN auf AK "Kirchhof Grootfontein" an Kaufmann Grunitzky in LOME/Togo (3.3.06); vs TrSt von Funchal/Madeira (30.1.06), London (3.2.), Accra (26.2.) und Kwitta/Goldküste (2.3.). Interkoloniale Post. | 125,00 |
| 275 | 16.10.1913: RDS-Regenmesstabelle mit Stempel OTJIWARONGO an das Kaiserliche Gouvernement in WINDHUK (18.10.13). Die Aufzeichnung sind aus "Hohenfels" vom "Grafzu Bentheim" für den Monat September 1913. | 30,00 | 285 | ca.1910: ungebrauchte s/w Ansichtskarte "Truppenlager in Nurudas in den grossen Karasbergen" | 20,00 |
| 276 | 10.03.1907: R-Brief mit Stempel SWAKOPMUND und R-Zettel Type 3 nach "km 108 / Jakalswater" (rückseitig Ankunftsstempel 12.3.07). Zudem blaue Klappenverschluß-Vignette "KAISERL. DEUTSCHES POSTAMT / SWAKOPMUND". Briefumschlag Mängel. | 50,00 | 286 | 13.02.1906: farbige "Ottmar Zieher" Prägekarte mit Grusstext aus "Otjihavera.." mit Stempel WINDHUK (14.2.) nach ERLANGEN (13.3.06); Absender ist der Kassenrendant Johan Reichel. | 35,00 |
| 277 | 15.05.09: kleiner violetter Adlerstempel "KAISERLICHES DISTRIKTSAMT WARMBAD" (Neumeldung 10/16.1) auf amtlicher Bestellung eines Nachlaßpflegers für den in Ukamas verstorbenen Farmer A.J.Kennedy. | 50,00 | 287 | 10.01.1908: 5Pf (Mi.12) auf Ansichtspostkarte (Keetmanshoop) nach JOHANNESBURG (4.2.08); da die Karte für das Ausland unzureichend frankiert wurde, erfolgte ein Taxvermerk von 1 1/2d - bei Postabgabe wurde die Taxe bezahlt mit 1d & 1/2d Transvaal Marken und entsprechend frankiert. | 200,00 |
| 278 | 28.11.1913: Tarifrüssige 23Pf Frankatur: 3Pf und 20 Pf (Mi.24,27) als bedarfsmäßiges Drucksache-Einschreiben mit Stempel WINDHUK und R-Zettel No.111 nach Lüderitzbucht mit Ankunftsstempel und Nachsendevermerk "Allenstein" sowie 5 Pf Nachportogebühr mit Blaustift. Rückseitig gedruckte Einleitung zur Gesellschafterversammlung des "Klubs Windhuk" GmbH. Eine extrem seltene Portostufe von der uns bisher nur 2 Belege bekannt sind! | 250,00 | 288 | 25.01.1910: gebrauchte Foto-Ansichtskarte "Kamel vor den Brücken bei Seeheim" mit 5Pf (Mi. 25) & Stempel SEEHEIM nach St.Georgen. | 40,00 |
| | | | 289 | 1906: gebrauchte Litho-Ansichtskarte "Übersetzen eines Ochsenwagens über den Okavango"; Marke entfernt & kleine Eckschürfungen. | 15,00 |
| | | | 290 | ca.1910, Herausgeber Nink: ungelauene Foto-Ansichtskarte mit Lokomotive und Lastenwagen auf einer Brücke bei Usakos. | 30,00 |
| | | | 291 | ca.1910: ungelauene Foto-Ansichtskarte aus Usakos mit "Personal beim Beladen von Waggons mit abgehangener Lokomotive" | 30,00 |
| | | | 292 | ca.1910: ungelauene Foto-Ansichtskarte "USAKOS Stömers Hotel" mit Gebäudeansicht des Hotels und einer Sporthalle. | 30,00 |
| | | | 293 | ca.1910: ungebrauchte Ansichtskarte "Am Staudamm, Windhuk (D.S.W.A.)" | 15,00 |

| | | |
|-----|---|---------|
| 294 | 15.10.1895: 10Pf Ganzsachenkarte (Mi.VP27a) mit Ersttagsstempel von der Poststation KEETMANSHOOP nach Hamburg, Transitstempel STEINKOPF (4.11.) & CAPE TOWN (8.11.95). Absender ist der Postsekretär Sachs. | 750,00 |
| 295 | 12.12.12: Zusammendrucke aus Markenheftchen - 5Pf Viererblock mit 3 Marken und einem Reklamefeld (Mi.W4 und S4) mit 3x Stempel JOHANN-ALBRECHTSHÖHE auf kleinem Briefstück. Sehr selten! | 700,00 |
| 296 | 16.01.1898: 5er-Streifen 3Pf & 5Pf (Mi.V45c, 2) mit 3x Stempel CAP CROSS mit Transitstempel CAPE TOWN (30.1) auf Brief nach OPPELN (24.2.98). | 260,00 |
| 297 | 29.09.28: 4d GS-Einschreibbrief mit 2x 2d S.W.A.-Überdruckmarken und 3x aptiertem Stempel SWAKOPMUND (Putzel B8) nach Leipzig (24.10.28). | 50,00 |
| 298 | 06.02.00, Grenzexpedition bei Kuis: 5Pf GSK (Mi.P5) geschrieben vom Gefr.Ehret "an der Deutsch-engl. Grenze 6.II.1900", mit Federkreuzentwertung von Kuis und Durchgangsstempel GIBEON (13.2.00) nach München (3.4.00). Er schreibt, daß er "seit 28.10.99 immer unterwegs" sei. Im Beitrag "Die deutsch-englische Grenzvermessung in Deutsch-Südwestafrika 1898 bis 1903" (Dankelmann "Mitteilungen" 1904, S.6-28) wird geschildert (S.9), daß die Triangulation nicht strikt von Süden nach Norden vorgenommen wurde, sondern daß im Sept.1899 eine Zweigdreieckskette über Aminuis-Gubuoms in Richtung Grenze vorgeschoben wurde und daß die darauf folgende Triangulation zwischen Gibeon und Gobabis erst im August 1900 beendet war. Anm.: die hs Entwertung von Kuis ist nur auf 3 Belegen von diesem einen Postabgang bekannt, immer mit Transitstempel von Gibeon 13.2.00. | 1250,00 |
| 299 | 18.08.00: 5Pf (Mi.6) mit Stempel SWAKOPMUND auf Foto-AK von der ersten Bergbau-Expedition ins Kaokofeld (1900/01, Foto der Expeditions-Mitglieder, die Bergingeneure Kuntz, Bunge und Stollreither mit farbigem Personal) an Frau Helene Kuntz in Stein in Krain/Österreich (18.9.00); vs mit Taxstempel und Taxvermerk "6 1/4cts" und österr. 6 Heller Nachportomarkte. Diese Expedition wurde im Auftrag der Minengesellschaft Görtz & Co./Johannesburg durchgeführt. | 150,00 |
| 300 | 20.06.11: Formular "Lüderitzbuchtbahn.. Diensttelegramm" ("Dienst" gestrichen und "Privat" überschrieben) von der Bahnstation Asab (südlich von Gibeon an der Nord-Südbahn) an Otto Busch in Keetmanshoop. Seltenes Dienstformular verwendet als Privat-Telegramm! | 100,00 |
| 301 | 09.06.1901: 5Pf, 10Pf & 25Pf (Mi.12,13,14) mit Stempel BETHANIEN auf R-Brief an den "Baumeister Redecker in Windhoek" mit R-Zettel Bethanien (Type 2a); Absender ist der "Zahlmeisteraspirant Geh" - dieser änderte die Anschrift mit entsprechendem Vermerk "geändert Geh, Zahlmeisterasp." nach MÖDISHOFEN (rückseitiger Ankunftsstempel). Redecker war Gouvernementsbaumeister und vom Mai 1901 bis 1909 Vorstand für das Bauwesen in Swakopmund. | 1250,00 |
| 302 | 30.09.1909: Originalfolie mit Architekturzeichnung der "Station Buchholzbrunn" für die Strecke "Lüderitzbucht-Eisenbahn Aus - Keetmanshoop". Bestätigt in Seeheim am 30.9.1901 mit Massstab 1:50. | 95,00 |

| | | |
|-----|--|--------|
| 303 | 11.03.1909: "Frachtbrief" Formular der "Eisenbahn Swakopmund - Windhuk" ausgestellt an der Station Swakopmund und zugestellt in Dorstrivier am 13.03.1909. | 60,00 |
| 304 | 25.02.1918: zensierter Kgf-Brief an "Die Deutsche Kolonial Eisenbahn-Bau & Betriebs Gesellschaft" in Berlin. Absender ist ein Unteroffizier (PoW 33853) aus dem brit.Lager Maadi bei Kairo, Ägypten. | 80,00 |
| 305 | 18.02.09: Formular "Lüderitzbuchtbahn.. Diensttelegramm" von der Bahnstation Holoog an das Bezirksamt in Keetmanshoop mit Nachricht betr. Ermittlung gegen Josef Rodriguez; vs blauer Eingangs-Journalstempel. Sehr seltenes Formular! | 130,00 |
| 306 | 29.05.1908: Firmen-Postkarte "Fritsche & Pischon" mit 5Pf (Mi.25) an die "Königliche Eisenbahn Hauptkasse. / Karibib. / Deutsch Südwest Afrika" mit Ankunftsstempel KARIBIB (28.6.1908); rückseitig Bestätigung einer Kontogutschrift. | 30,00 |
| 307 | 17.08.1910, kompletter Bahnfahrkartenschein der 2.Klasse mit Coupon: betitelt als "Freifahrtschein Ilter Klasse No. 4050" & "Stamm zum Freifahrtschein Ilter Klasse No.4050" - ausgestellt als "Dienstantritt" des "Gußmeister Langerfeld" für die Strecke Karibib bis Windhuk von der "Kaiserliche Eisenbahn-Verwaltung Windhuk". | 90,00 |
| 308 | 20.10.1909:"Diensttelegramm" der Lüderitzbuchtbahn; aufgegeben im Monat Oktober 1909 in Kuibis an das Bezirksamt in Keetmanshoop und mit blauem Stempel "BEZ.AMT KEETMANSHOOP Eing. 20.Okt.1909.." quittiert. Mittelbug. | 95,00 |
| 309 | 24.02.1910: 10Pf (Mi.26) mit Stempel AUS auf extrem seltenem Brief mit violetter L2 "E.D.S./ mit Zug" (E.D.S = Eisenbahndienstsache) adressiert an den "Schachtmeister Korf / Strecke Seeheim - Kalkfontein" mit vorderseitigem Nachsendevermerk "K.Karas 27,2,10" (K.Karas = Kleinkaras; die Station liegt bei klm 94 auf der Seeheim-Kalkfontein Strecke, Bauphase 1908 bis 1910). Auf der Rückseite ovaler Absenderstempel "Lüderitzbucht-Gesellschaft L.Scholtz & Co. m.b.H." und Transitstempel SEEHEIM (25.2.1910). Eisenbahndienstsachen sind bisher nur 5 Belege bekannt! Dieser Brief ist die bisher einzig bekannte frankierte E.D.S aus DSWA! In der 80.Vogenbeck Auktion wurde der Brief für 1850 Euro verkauft. BPP Attest Meiners. | 680,00 |
| 310 | 02.06.1904: Inlands-Feldpostbrief mit Stempel KUBAS nach JAKALSWATER (02.06.) an den "Landwehrmann O.Schubert (zur Zeit Streckenwärter)"; Absender: "Reservist Pohn, Maurertrupp bei Klm.187" (kurz hinter Habis). | 50,00 |
| 311 | 1910: Sammlung von 30 Originalfotos zu dem Bahnbau der Nord-Südlinie von Keetmanshoop nördlich bis km 210 bei Narib durch die "Deutsche-Kolonial-Eisenbahn-Bau-Betriebsgesellschaft" (DKEBBG). Dokumentiert werden einzelne Stationen mit ihren Bahnhöfen, sowie Trassen, Brücken, Brückenbau, Flussbettbearbeitung & Gleisverlegung. Gelistet Stationen: Keetmanshoop, Aub, Itzawisis, Wordelrivier, Heinarichab & Brukkaros. Im einzelnen werden auch Zwischenstationen mit gewissen Kilometerabständen gelistet. Schönes und seltenes Zeitzeugnis! | 850,00 |
| 312 | 07.01.15: Formular "Lüderitzbucht-Eisenbahn / Frachtbrief.." mit Kastenstempel "Lüderitzbucht-Eisenbahn / Keetmanshoop.." für einen Transport von 281 Schafen in 5 Waggons von Gibeon an die Bohrkolonne in Kuibis. | 70,00 |

| | | |
|-----|--|--------|
| 313 | 29.04.11: schwarzer L1-Stempel "Lüderitzbucht-Eisenbahn" auf "Bescheinigung", daß dem "Cape Boy" Robert Plaatje, Paßnummer 13435, ein rückständiger Lohn von 33Mk nicht ausbezahlt werden konnte, da dieser sich im Gefängnis Keetmanshoop befand & nach seiner Freilassung den ihm zustehenden Lohn nicht abgeholt hätte. | 50,00 |
| 314 | 06.11.1904: Bedarfs-Feldpostkarte mit Stempel OKAHANDJA an den "Uffz Schnitzer / Zugführer / Jakalswater" mit Ankunftsstempel 08.11.1904. | 60,00 |
| 315 | 08.05.13: 10Pf GSK (Mi.P14) mit Stempel OKAHANDJA an Herrn Guido Freyer in Leipzig mit rückseitig angeklebtem Briefrücken; Absender "Reinh.Freyer, Windhuk-Kais.Eisenb.Verw...". | 30,00 |
| 316 | 23.04.1908: handschriftliche Fahrkarten-Bescheinigung, ausgestellt auf der Otavi-Eisenbahn für die Station OMARURU nach Okowakuatjivi für den Polizei-Sergeanten Busching. | 75,00 |
| 317 | 28.09.04: 5Pf GSK (Mi.P13) mit Stpl OTJIMBINGUE vom Baumeister Redecker nach Swakopmund (1.10.), rs Eingangs-Journalstempel "Kaiserl.Bezirksgericht Swakopmund"; links Falte und Nadellöcher vom Einbinden in die Akten. | 35,00 |
| 318 | 25.07.(05): Formular "Telegramm=Formular / Kaiserliches Eisenbahn-Kommando" von Swakopmund nach Karibib, vs mit schwarzer Vignette des Eisenbahnkommandos und Text an E.Hälbich mit Ankündigung eines Gastes. | 70,00 |
| 319 | 09.04.(01): seltenes Telegramm-Formular "Kaiserliches Eisenbahn-Kommando" (Type B.21) über den Verbleib von Telegraphenbaumaterial auf den Stationen Karibib & "Otjimokataka"; aufgegeben von "Störmer" in Karibib an die Station SWAKOPMUND (seltener violetter L1-Stempel), Adressat "Herrn Obl. Kecker". Bemerkung: Obl. Kecker ist einer der führende Offizier des Eisenbahn Kommandos - im September 1897 kam er in Swakopmund als Lt. Kecker an Land und brachte die ersten Baumaterialien für den Eisenbahnbau mit. | 100,00 |
| 320 | 23.10.1904: Firmenbrief "Heinrich Jordan, Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin" als Feldpostbrief von SWAKOPMUND nach BERLIN (21.11.1904); Absenderangabe: "Pionier Webel Eisenbahn Baukomp. D.S.W.Afrika z.Zt. in Sphinx". Brief Mängel. | 40,00 |
| 321 | 25.01.12, Nord-Südbahn: schwarz-rotes Formular "Eisenbahn Swakopmund-Windhuk Frachtbrief.. Baudienstgut" für Mehl, Reis Zucker, Tabak usw. für die Baukolonne Fellhauer & Blach bei Kilometer 192,5 (Bau der Nord-Südbahn) mit Rechteckstempel "Eisenbahnstation WINDHUK.. 26.I.1912" & hs Empfangsbestätigung der Station Tsumis. | 90,00 |
| 322 | 25.01.1912: "Karte zum Beförderungsschein Nr.2859" mit dem "Zug Nr.12" von der Station Waldau nach Karibib über einen Ziegentransport mit revidierter Berechnung von vormals Mk 48,60 auf Mk91,20. | 40,00 |
| 323 | 19.09.05: weißes Formular "Telegraphie des Deutschen Reiches" mit Text von der Station Wilhelmstal an das Distriktsamt Okahandja, mit Eingangs-Journalstempel und Text betr. Diebstahl aus einem Zug. Weiße Formulare dieser Art wurden scheinbar nur 1905-07 von der Eisenbahn-Telegraphie verwendet. | 70,00 |
| 324 | November 1910: seltene Originalfolien mit dem "Grundrissentwurf für das Empfangsgebäude auf Bahnhof Windhuk" aufgestellt durch das "Kaiserliche Eisenbahnkommissariat des Nordens". | 60,00 |
| 325 | ca.1910: Originalfoto "Bahnlinie und Pferddepot" (Aus) | 50,00 |

| | | |
|-----|--|-------|
| 326 | ca.1910: ungebrauchte Fotoansichtskarte von Aus mit Zelten, Brunnen und "Villa Klotz" im Hintergrund. | 30,00 |
| 327 | 20.02.1913: gebrauchte s/w Fotoansichtskarte von der Station Aus mit Bahnanlage und Pferdepost; adressiert nach CÖLN mit 5Pf (Mi.25) und Abgangsstempel AUS. | 50,00 |
| 328 | ca.1910: Originalfoto der Station Brakwater mit Ansicht des Bahnhofgebäudes vor der Bahntrasse - oben im Turm, unter dem Stationsnamen sind die Entfernungen nach Windhuk und Swakopmund angegeben. Zur Rechten sind Wasserbehälter aufgebaut worden. | 65,00 |
| 329 | ca. 1900: s/w Originalfoto mit Station Jakalswater . Bemerkung: Eröffnung der 7.Station auf 98.6km am 11.4.1899. | 40,00 |
| 330 | ca.1910: s/w Originalfoto mit Ansicht der Bahnstation "Johann Albrechtshöhe" und Personen im Vordergrund | 30,00 |
| 331 | 24.11.1904: gebrauchte s/w Fotoansichtskarte "Gesamtansicht Karibib" (Hrsg. G.Lange) mit Stations- & Nebengebäuden sowie Wasserturm als FPK aus OKAHANDJA (25.11.) nach GLAUCHAU (26.12.04). | 30,00 |
| 332 | ca.1910: ungelauene s/w Fotoansichtskarte des Bahnhofsgeländes von Karibib mit abgestellten Waggons. | 30,00 |
| 333 | ca.1910: Fotoansichtskarte einer Tenderlokomotive mit Bahnpersonal auf der Station Karibib | 35,00 |
| 334 | 03.12.1905: patriotische Ansichtskarte "Kriegsbilder" mit Titel "Briefe aus der Heimat", geschrieben "Khan d.1./12.05" vom Streckenaufseher Pohm bei der "Kaiserl.Eisenbahn-Verwaltung Khan" mit Stempel SWAKOPMUND & violetter SB-Stempel "Etappenkommandantur Swakopmund" (PV 124) nach BERLIN (27.12.05). | 35,00 |
| 335 | 21.09.01: AK "Bauspitze" (Motiv: Oblt.Franke & Telefonkasten an der Bauspitze der Staatsbahn bei Khan, Dezember 1898) mit 5Pf (Mi.12, Zahnbräune) von Keetmanshoop nach Hamburg (27.10.01); vs violetter Absenderstempel "H.Harden/ Kaiserliche Schutztruppe/Keetmanshoop..". | 35,00 |
| 336 | 11.08.1912: gebrauchte Ansichtskarte "Patrouillenlager" (Männer vor einem Zelt in einer Schlucht) (Hrsg. Spenker) mit 5Pf (Mi.25) und Stempel KOLMANNSKUPPE nach Ohligs bei Solingen. Absenderangabe: "Kolmannskuppe Klm 10, d.8.8.1912". | 35,00 |
| 337 | ca. 1900: Originalfoto (22x16cm) von der Station Kub (zur Regenzeit mit gefülltem Fluß) | 30,00 |
| 338 | ca.1910: ungebrauchte farbige Ansichtskarte mit zwei Motive - "Brücke über den Kubas Fluss" & "Bahnhof" (Hrsg: Glückstadt & Münden). | 30,00 |
| 339 | 14.02.1907: gebrauchte s/w Ansichtskarte "Militär-Station Kubub" mit Stempel AUS nach BERLIN (10.3.07); Text: "137 Kilometer landeinwärts befinde ich mich heute vom Endpunkt der Bahn Lüderitzbucht - Kubub und sende herzliche Grüße, Adolf". Bemerkung: die Station Kubub wird später zugunsten von Aus aufgegeben, da dort bessere Vegetationsbedingungen herrschen. | 50,00 |
| 340 | ca.1910: ungebrauchte Sepia-Ansichtskarte "Station Kuibis" (Hrsg. Hubrich) mit Stationsgebäude und Trasse. | 35,00 |

| | | | | | |
|-----|---|-------|-----|---|---------|
| 341 | ca.1910: Originalfoto "Bahnbauarbeiten" in der Nähe von Kuibis. Ebenfalls im Buch "Vom Bau der Lüderitzbucht - Kubub - Eisenbahn" verwendet. | 50,00 | 357 | 15.07.1905: s/w Bedarfs-Ansichtskarte "Grootfontein" (Einheimische Kinder im Veld) als Feldpostkarte von SWAKOPMUND an den Bahnangestellten Langer in BERLIN (14.8.05); Absender ist "Pionier Kogelheide. Eisenb. Baukomp. No 2. Schutztruppe". | 40,00 |
| 342 | September 1908: zwei Fotoansichtskarten von der Station Lüderitzbucht; "Eisenbahnwerkstätte mit Bahnhof" & "Lüderitzbucht". Beide Karten sind an den gleichen Namen (Henri Titz?) mit jeweils unterschiedlicher Destination und auch unterschiedlichen Porti, einmal als Drucksache mit 5Pf (Mi.25) und desweiteren als "Brief" mit 10Pf (ergo 2x 5Pf), je mit Stempel LÜDERITZBUCHT. | 75,00 | 358 | ca.1910: s/w Fotoansichtskarte "Swakopmund" (Staatsbahn) mit Warenschuppen und Gleise (links unten Boote, daher vermutlich in Hafennähe) | 30,00 |
| 343 | ca.1910: zwei s/w Fotoansichtskarten von Nonidas, die gebrauchte Karte zeigt die "Unterkunftsstätte bei Nonidas" und die ungebrauchte Karte zeigt eine Seitenansicht der Station mit einem Zug auf der Trasse. | 50,00 | 359 | 03.08.1922: Fotoansichtskarte mit 2x aptiertem Bahnpoststempel SWAKOPMUND (Putzel B6 cc) auf 1 1/2 d Unionsmarken nach Fürstenwalde/Berlin. | 30,00 |
| 344 | 05.04.1905: gebrauchte s/w Fotoansichtspostkarte der Station Abbabis mit vielen Besuchern an der Trasse (u.a. auch Truppen) mit Stempel OKAHANDJA nach NEUSTADT (6.5.05). | 30,00 | 360 | ca.1910: s/w Originalfoto einer Trassenlegung auf grau-grünem Zierkarton mit rückseitiger Beschriftung "Bahnbau b.Teufelsbach" | 40,00 |
| 345 | ca.1910: s/w Originalfoto mit Rückansicht der Bahnstation Okahandja und anliegendem Abstellgleis | 30,00 | 361 | ca.1910: ungelauene Foto-Ansichtskarte "Eisenbahnwerkstätte Usakos im Bau" auf der Otavibahn | 30,00 |
| 346 | 17.01.1911: 5Pf (Mi.12) mit Stempel OMARURU auf Ansichtskarte "Eisenbahnbrücke über den Omarurufluß"; adressiert nach Heidelberg. | 25,00 | 362 | ca.1910: ungelauene Foto-Ansichtskarte mit rückseitiger Ansicht des Lokschuppen (?) und des Abstellgleises bei Usakos. | 30,00 |
| 347 | ca.1898: frühe Fotoansicht der Station "Rössing" - mit Vorbau-Überdachung, aber ohne Uhr im Turm | 70,00 | 363 | 05.05.1914: s/w Ansichtskarte "Usakos.. Blick vom Gradierwerk", mit 5Pf (Mi.25) und Stempel USAKOS an den "Reiter A.Balfs, Gaus, 6.Komp." | 30,00 |
| 348 | ca.1898: Fotoansicht "Lager bei Rössing, Klm. 40" mit kleiner Mannschaft vor Zelt und Pferden im Hintergrund. | 50,00 | 364 | 1909: gebrauchte s/w Inlands Foto-AK "Bahnhofsrestaurant Waldau" mit 5Pf (Mi.25) und Stempel WALDAU nach Wilhelmstal. | 40,00 |
| 349 | 1926: s/w Ansichtskarte "Station Sandverhaar" (Hrsg. Hubrich), ungelauert aber mit Adressanschrift Madeira; bildseitig Kap-Dreiecksmarke mit Stempel WINDHOEK. | 30,00 | 365 | 02.10.1910: s/w Fotoansichtskarte (Familie) mit 5Pf (Mi.25) und Stempel KARIBIB sowie Grusstext an Herrn "Otto Heinrich Windhuk" bei der "Eisenbahnverwaltung". Bemerkung: Direktor Heinrich war ab 1906 für die Betriebsleitung der Otavibahn verantwortlich. | 40,00 |
| 350 | 29.06.1907: Fotoansichtskarte "Die Feste in Okahandja" geschrieben in "Schakalskoppe" als FPK mit Stempel AUS und blauem SB-Stempel "Eisenbahnbataillon 1.Baukompagnie" (PV 71) vom Offizier Wittich bei der "Eisenbahnkomp. Schakalskoppe". | 50,00 | 366 | 18.07.04: FPK aus "Abbabis 13.7.04" mit Stempel KUBAS nach Metz (18.8.04). | 30,00 |
| 351 | 03.03.1909: gebrauchte s/w Bedarfs-Ansichtskarte "Bau der Brücke über den Fischfluss bei Seeheim" (Hrsg.: Spenker) nach Kapstadt (8.3.09); Marke abgefallen. | 30,00 | 367 | 18.04.1915, Formular: Feldtelegraph. / Telegr.-Abtlg (Type 14) als Feldpostbrief aufgegeben am "17.4." aus "Otjitambi" mit Feldpost-Stempel ABBABIS (ArGe 3, Wert 1000 Euro) nach OUTJO (29.4.1915). | 750,00 |
| 352 | ca.1910: ungebrauchte s/w Foto-Ansichtskarte "Bahnhof und Post Seeheim" (Hrsg. unbekannt) | 35,00 | 368 | 13.01.1914: Postformular "Briefkarte" (Typ A 1a zu 4 II a) für Post aus Deutschland, jedoch hier für den Postverkehr zwischen den Stationen WINDHUK und AUB ausgestellt. 50Pf (Mi.18) mit 2x Stempel WINDHUK (ArGe 5) sowie L2 "WINDHUK/Deutsch-Südwestafrika" mit handschriftlicher Angabe "Aub" sowie Wanderstempel Typ V mit violettem Gummi-Stempel Einsatz "Aub" & handschriftlicher Datumsangabe "13/1 14". Ungewöhnlicher Einsatz diese Stempels, da es bereits "AUB" als normalen Tagesstempel gibt. Der Einsatz dieses Wanderstempels tritt vermehrt in 1906 auf, bis auf wenige Ausnahmen war auch der Wanderstempel IV bis 1908 für die Feldpost im Einsatz. Der hier präsentierte "Aub" Wanderstempel ist in Bezug auf seine Struktur echt, jedoch der Einsatz unklar. Eine mögliche Erklärung seitens Jäschke-Lantelme liegt in der Nachweispflicht der Dienststellen ordnungsgemäß und korrekt gearbeitet zu haben um sich den "Querelen mit Quenzer" nicht nochmal stellen zu müssen (siehe beiliegenden Brief). | 5000,00 |
| 353 | ca.1910: ungebrauchte s/w Ansichtskarte "Fischfluss Seeheim" (Hrsg: Vince & Tresling) mit Brücke über den Fluss. | 35,00 | | | |
| 354 | 28.01.10: Foto-Ansichtskarte "Brücke über das Gunab-Revier Klm 312" mit 5Pf (Mi.25) und Stempel SEEHEIM nach Maltsch/Oder; Text über Bahnbau im Süden. | 40,00 | | | |
| 355 | 28.03.1900: Bedarfs-Ansichtskarte "Kirche in Zerbst" mit Grusstext an Herrn "Aug.Scheuer, Adr. Kaiserlich.Feld-Bahn-Bau.Kommando / Swap-Kopmund / Deutsch-Südwest-Afrika" mit DR 5Pf und Stempel ZERBST nach SWAKOPMUND (26.4.00); Absender ist Rudolf Bornemann von der "Waren u. Cigarren-Handlung C.G.Fischer, Hoflieferant/ Zerbst". | 40,00 | | | |
| 356 | 02.11.1904: gebrauchte s/w Ansichtspostkarte "Station Abbabis" (Station & Nebengebäude) mit Stempel SWAKOPMUND als FPK nach ELMISHORN (21.11.04). | 30,00 | | | |

| | | |
|-----|---|---------|
| 369 | April/Mai 1904: 18 "Funkspruch" Formulare (überwiegend zwischen Major Gräser & Oblerleutnant Beyer), die auf eindrucksvolle Art den Hottentottenaufstand im Süden beschreiben. Im Funkspruch von "Berseba" vom "21.4." an "Major Gräser" heißt es: "..Hendrik am Nossob.. Cornelius als Kapitän anerkannt.. Hendrik wünscht .. das Cornelius nach Westen (geht), um die Verbindung nicht zu verlieren..Cornelius hat..Vieh von dort weggeschickt, er selbst will wieder nach Süden um Bethanien anzugreifen..". | 1150,00 |
| 370 | 16.08.05: FP-Brief aus Blankenburg/Harz über das MPB Berlin an das II.Bataillon des 1.Feldregiments in DSWA mit rs Ankunftsstempel von GIBEON (23.9.05). 2-seitiger Briefinhalt an Major v.d.Heide von seiner Gattin. | 40,00 |
| 371 | 18.02.04: provisorische Feldpostkarte (PV PFPK 3.3) mit Stempel GIBEON und Dienstsiegel von KEETMANSHOOP aus "Persip" nach Windhuk (27.2.04). Karte vom Rückmarsch aus dem Bondelzwards-Aufstand. Anschrift der Karte teils radiert. | 100,00 |
| 372 | 10.09.1899: 5Pf GSK (Mi.P5) mit Stempel GOBABIS an Herrn Baurath Dempwolff in STADE (6.11.99). Stabsarzt Dr.Otto Dempwolff berichtet u.a. "..über unsere militärische Expedition nach dem Osten bringt der Windhuker Anzeiger näheres. Zuzufügen nur, dass es zu Feindseligkeiten u.Waffengewalt [...] nicht kommen wird, und dass wir [...] über den südlichen Teil der Ostdistrikte [...] voraussichtlich Mitte Oktober wieder in Windhuk eintreffen werden...". | 150,00 |
| 373 | 10.03.05: FPK mit Stempel KDFP Nr.3 aus "Gobabis" nach Homberg (12.4.05). Taxvermerk "10" gestrichen. Der Schreiber beschwert sich über die horrenden Preise für Wein und Bier, und das Eier / Milch überhaupt nicht zu haben sind. | 35,00 |
| 374 | 14.02.07: blauer Wanderstempel GOCHAGANAS (ArGe 1) auf 5Pf Ganzsachenkarte mit Bedarfstext nach STADE mit handschriftlicher Weiterleitung nach SANDHAGEN (Ankunftsstempel, 21.1.08); als Bedarf besonders selten - ex Wenzel. | 750,00 |
| 375 | 26.03.1904: Bedarfsbrief mit 10Pf (Mi.13) und Wanderstempel GOCHAS an die "Firma G. Füller" in LEIPZIG (Ankunftsstempel rückseitig, 23.5.04). 31 Belege mit dem Wanderstempel Gochas sind registriert; ArGe 1000,- Euro. | 380,00 |
| 376 | 29.04.1905: Feld-Postkarte mit Stempel WINDHUK an Herrn Paul Walter in GEORGSWALDE/ Böhmen mit 10 Heller K.u.K. Portomarkte. Absenderangabe "Habis, den 25.IV. 05" vom jüngst erfolgreich bestandenen Polizeisergeanten Weber; kleine fehlende rechte Ecke. | 30,00 |
| 377 | 06.06.06: Wanderstempel KALKFONTEIN (ArGe 1, Grossbuchstaben & handschriftlicher Jahreszahl) auf seltenem "Kavallerietelegraph" Vordruckbrief, abgeändert zu "Feldpost" an "das Kommando der Kaiserlichen Feldsignal Abteilung in Keetmanshoop" mit weiteren Vermerken "dienstlich" & "Inland". | 750,00 |
| 378 | 09.03.1905, Kamelpost: Brief aufgegeben in Rietfontein mit CGH 1d, BONC 938 (ovaler Nummerstempel der Kap) & Stempel MIER nach UPINGTON (15.03.05); korrektes Porto für den Kap-Transit aus der 2.Phase der Kamelpost (18.Mai 1900 bis Dez. 1906). | 300,00 |

| | | |
|-----|---|---------|
| 379 | 1906, Kamelpost: zwei Brief an "Frau von Boemcken / geb Frau von Brandis/ Harzburg am Harz". Absender ist der Oberleutnant "von Boemcken" aus Hasuur. 24.07.1906: Brief aus Hasuur mit CAPE OF GOOD HOPE 2 1/2d und Stempel MIER nach HARZBURG (Ankunftsstempel rückseitig 26.8.06 - Abbildung in Friedemann Berichte S.2455) 02.06.1906: Feldpostbrief als Relaisbrief mit Stempel HAASUR nach HARZBURG (29.7.06) mit rückseitigem rotem Lacksiegel "FELDLAZARETT DES SÜDAFRIKAN. EXPEDITIONSKORPS" (PV DS 8/7, Neumeldung HASUUR 02.06.06). | 750,00 |
| 380 | 19.04.1904: seltene Bedarfs-Feldpostkarte "Keetmanshoop. Ausrücken der III.Feldkompagnie zu einer Expedition" (Hereroaufstand) mit Stempel KEETMANSHOOP & Negativdienstsiegel (PV DS9) nach MENZINGEN (24.5.04) | 40,00 |
| 381 | 15.01.04: provisorische Feldpostkarte (PV PFPK 3) mit Stempel und Dienstsiegel von KEETMANSHOOP nach Königsberg (3.4.04). Karte aus der Endphase des Bondelzwards-Aufstands. Text von den Uffz. Max Brehm und Otto Eltze: "..wir uns hier balgen wollen. Heut Nachmittag geht es nach Warmbad die Sache zu beschauen..". | 150,00 |
| 382 | 09.09.1905: FP-Karte mit überklebter 5Pf (Mi.12) nach Leipzig (16.10.05); in dem schwer lesbaren Text sind Auszüge von der Aufnahme ins Militär, Patrouillen & gestohlenem Vieh, Gefangene & Kriegsschauplatz zu entnehmen. | 35,00 |
| 383 | 20.05.1905: Feldpostbrief an einen Gefreiten der Signalabteilung in Keetmanshoop. Diverse Klebezettel und sieben Stempel auf der Rückseite beschreiben die Unzustellbarkeit, u.a. "Empfänger selbst mit Hilfe amtlicher Listen nicht zu ermitteln. Postamt Windhuk." Über ein halbes Jahr später wird der Brief an seinen ursprünglichen Aussteller übermittelt - Laasphe 23.01.1906. | 120,00 |
| 384 | 19.09.1904: überdimensionierter RDS-Brief (38cm x 14,5cm) an das "Kaiserliche Oberkommando der Schutztruppen" in BERLIN (18.10.04); rs 2 violette runde Stempelabschläge "Hauptquartier Deutsch Südwestafrika". Mittelbug. | 60,00 |
| 385 | 03.01.00: Wanderstempel OTAVI (Handschrift ArGe 1a mit handschriftlicher Jahreszahl) - optimaler Abschlag auf "P.S." (=Postsache) an das "Kaiserliche Postamt" in WINDHUK (17.1.00); rückseitig Dienstsiegel "KAISERLICH DEUTSCHE POSTAGENTUR" (ohne Ortsangabe) (PV DS 66, abgebildet im Handbuch Peter Vogenbeck Nebenstempel& Dienstsiegel von DSWA - S.119). | 1250,00 |
| 386 | 18.12.1899: Bedarfsbrief mit Wanderstempel OTAVI (handschriftlich Typ 1 a) an den Arzt Dammermann in Outjo; Absender ist "Eggers. Otavi". Zu diesem Zeitpunkt arbeitete Leutnant Eggers zusammen mit Dr.Kuhn an der Entsumpfung des Gebietes und erfolgreichen Eindämmung der Pferdesterbe. Rückseitig Ausschnitt aus der Briefklappe. Bekannt sind 17 registrierte Belege mit dem Wanderstempel Otavi. Doppelt signiert Mansfeld; ArGe 900,- Euro. | 600,00 |
| 387 | 16.11.06: RDS-Brief mit Wanderstempel Otjiwarongo (Rundschrift) an die Feldintendantur in Windhuk (24.11.06). | 100,00 |

| | | | | | |
|-----|---|--------|-----|--|--------|
| 388 | 18.12.1904: s/w FP-Karte "Ovambo Tontopfhändler" mit Stempel KDFP No.4 an das Sanitätsamt in MAGDEBURG (22.1.05). Absender: "Unteroffz. Ackermann, Otjosundu, Feldlazarett I", der zunächst von der Langweile und in den abschliessenden Zeilen noch von 3 verstorbenen Männern erzählt. | 75,00 | 399 | 13.04.1904: s/w Feldpost-Ansichtskarte "Hamburg-Hohenfelde" und rotem Soldatenbriefstempel "Hamburger Colonne des Rothen Kreuzes" (PV DS 201) mit Seepoststempel MARINE-SCHIFFSPOST No.70 (Dampfer "Lucie Woermann", 8.Transport nach DSWA.) nach BERLIN (25.04.04). | 300,00 |
| 389 | 02.06.1908: portofreier "Militaria" Brief mit blauem Wanderstempel SEEHEIM an Herrn Urban im Bekleidungsdepot in Keetmanshoop. Rückseitig violetter Adlerstempel "Magazin Bahnspitze". Brief Mängel. Bemerkung: Der Wanderstempel wurde vom 1. - 15.6.1908 in Seeheim verwendet. Die Bahnspitze war zu diesem Zeitpunkt zwischen Seeheim und Gawachab. | 125,00 | 400 | ca. 1900: Originalfoto (22x16cm) von Flugsanddünen in der Namib - aufgenommen mit der letzten Patrouille gegen die Buschleute | 30,00 |
| 390 | 22.05.1896: DR 10Pf GSK (Mi.VP25) mit Stempel SWAKOPMUND geschrieben vom Kriegsfreiwilligen Theodor Brugger aus der "Station Salem" auf dem Marsch ins Landesinnere während des Aufstands der Ost-Herero und Khauas-Hottentotten. | 75,00 | 401 | 13.06.1904: gebrauchte s/w Fotoansichtskarte "Gesamtansicht Waldau, zerstört durch die Hereros am 12. Januar 1904" (Hrsg.: G.Lange) mit Stempel WINDHUK auf 5Pf (Mi.12) nach BRAUNSCHWEIG (17.7.04). | 40,00 |
| 391 | 10.02.04: 5Pf GSK (Mi.P10) mit Stempel SWAKOPMUND nach Weinsberg (10.3.04), weitergeleitet nach Schwäb.Gmünd. Text vom Uffz. Dahl mit Bezug zum ausgebrochenen Aufstand "...das nächste 1/2 Jahr werde ich kaum zur Ruhe kommen..". | 30,00 | 402 | 07.09.1905: Ansichtskarten "Am Okawango" mit 10Pf (Schiffszeichnung, Mi.13) mit Stempel WINDHUK und Soldatenbriefstempel "II.Kolonnen-Abteilung / 1.Kolonne" (Vogenbeck 88) nach Basel/Schweiz. | 40,00 |
| 392 | 22.04.1904: FPK eines Reiters der 2.Feldkompagnei mit Stempel SWAKOPMUND an ein Fräulein Schröder, dessen er sich vorstellt. Mängel. | 25,00 | 403 | 26.01.1907: Reederei-Vordruckbrief "Woermann-Linie Hamburg" mit 10Pf Germania und Seepoststempel HAMBURG WESTAFRIKA LINIE "VI." sowie L2 "Deutsches Schutzgebiet" an den "Intendantursekretär Koch / Swakopmund via West-Afrika" mit Dampfer "Gertrud Woermann" (Abfahrt aus HH 25.1.07 & Ankunft in Swakopmund 20.2.07). Bei Ankunft in Swakopmund, Korrektur und Weiterleitung "Wi" nach Windhuk (24.2.07); HB 100 Punkte. | 60,00 |
| 393 | 23.01.04: provisorische Feldpostkarte (PV PFPK 4.1) mit Stempel WARMBAD und Dienstsiegel von Keetmanshoop nach Trier (28.2.04); Text erwähnt Verhandlungen mit den Bondelzwarts von "Loevenich/Kriegsunfreiwilliger". Eckbug, Attest Czimmek. | 130,00 | 404 | 03.06.1897: DR 10Pf GSK (Mi.VP25) mit Stempel LÜDERITZBUCHT an Kapitänleutnant Stromeyer in Kiel (5.7.97). Text von einem Offizier auf SMS "Habicht". | 85,00 |
| 394 | 23.11.1904: s/w Originalfoto (Mannschaft vor Blechhütte und Berg) mit Wanderstempel WATERBERG (verwendet vom 20.11 - 23.11, hier ohne Ortsstempel) auf Feldpostkarte nach GLOGAU, Posen (6.1.05); Absender ist Assistenzarzt Jungels, der ab 28.01.05 zum Oberarzt befördert wird. Bekannt sind 18 Belege mit dem Wanderstempel Waterberg, jedoch ist dieses der einzige ohne Ortsstempel! Attest Jäschke-Lantelme BPP; ArGe 1000,- Euro. | 430,00 | 405 | 27.10.1921: Union SA George V 1d & 1/2d mit 2x aptiertem Bahnpoststempel SWAKOPMUND auf Bedarfs-Postkarte "Swakopmund Seeanischt" an Familie Göbel in Heidelberg. (Knick) | 25,00 |
| 395 | ca.1910: gebrauchte Ansichtskarte "Herero auf Reisen D.-S.-W.-Afrika" | 20,00 | 406 | 13.06.1910: DR 20Pf mit Stempel DEUTSCHE SEEPOST OST-AFRIKA LINIE "o" (= Dampfer Prinzessin) und brit.Seepoststempel SOUTHAMPTON SHIP LETTER (22.6.10) auf Brief an die Baudirektion der Firma "Deutsch Südwest Africa / Eisenbahn Bau u Betriebs Consortium Bachstein - Koppel" in WINDHUK (16.7.10). | 70,00 |
| 396 | 15.01.04: 10Pf (Mi.13) mit Stempel LÜDERITZBUCHT auf Foto-AK (Einheimischer stehend vor Schlucht) nach St.Louis/USA. Text vom Bondelzwarts-Aufstand: "...der Eingang zu der Kluft in welcher wir am 11 Decbr überfallen wurden, rechts wo der Kaffernjunge hinsieht liegen meine 3 Gefährten. Die Aufnahme wurde ungefähr 4 Stunden nach dem Gefecht gemacht.. Gruß O.S. ...". | 120,00 | 407 | 23.08.1911: Fahrplan der Dampfer mit Brief bzw. Paketpost von und nach Deutsch Südwestafrika im "IV.Kalendervierteljahr 1911" ausgestellt vom Kaiserlichen Postamt in Windhuk. | 65,00 |
| 397 | 02.11.1905: gebrauchte farbige Feldpost-Ansichtskarte "Bahnhofsgebäude in Okahandja während der Belagerung" (Hrsg. Spenker) mit Stempel WINDHUK & violetterm SB-Stempel "Etappenkommendantur Windhuk (PV 126) nach Württemberg (2.12.05). | 35,00 | 408 | 24.02.04: DSLHW-Stempel und violetter Bordstempel "Adolph Woermann" auf FP-AK "Bastard-Hottentotten als Frachtfahrer" nach Itzehoe (1.4.04). | 35,00 |
| 398 | 05.10.04: Ansichtskarte "Outjo. Artillerie der 4.Feldkompagnie beim Geschütz exercieren", geschrieben am "5.X.04" nach NOTTINGHAM/England (4.12.04). Der Matrose beschreibt auf dieser Karte, wie die Station Outjo am 9 Mai überfallen wurde mit vs beschädigter Marke 10Pf (Schiffszeichnung, Mi.13) und Stempel KARIBIB (3.11.04). | 30,00 | 409 | 28.11.04: Stempel DSLHW"XXXXI" auf FP-AK "Hererofrauen vor der Hütte" geschrieben auf "Professor Woermann" nach Montigny/Lothringen (11.12.04). | 35,00 |
| | | | 410 | ca.1905: ungebr.AK "Ausreise nach DSWA auf Woermann-Dampfer" | 30,00 |
| | | | 411 | 03.06.13 Germania 10Pf mit Seepoststempel OST-ASIATISCHE HAUPTLINIE"a" auf s/w AK "R.P.D.>TABORA<" nach Hamburg, geschrieben in "Capstadt,d.3.6.13". | 40,00 |
| | | | 412 | 22.06.09: DR 5Pf mit Stempel MSP No.47 (SMS "Panther") auf AK "Wittboifrau mit Kindern" nach Wilhelmshaven. | 50,00 |

| | | |
|-----|---|--------|
| 413 | 1909: Nachlass des Ober-Vermessungs-Steuermanns Johannes Werner. Original-Fotoalbum "Süd-West-Afrika 1909" mit Beschriftungen zu den einzelnen Fotos. Aufnahmen aus dem Swakoptal (aber auch von Swakopmund selber), Umgebung um Lüderitz (inklusive der Pinguin Insel, Lüderitzbucht), an Bord der SMS Panther vor Swakopmund, der Herero, Gochas, Bau der Bahn durch die Schutztruppe sowie Bilder zu den Kamelreitern, ca. 50 Fotos. | 900,00 |
| 414 | 15.10.17: Kgf-Brief vom Hauptmann Haußding aus dem Offizierslager Johann- Albrechtshöhe, mit Stempel ALBRECHTS (Putzel B3oc, aptiert aus dem deutschen Bogenfels-Stempel) nach Swakopmund (16.10.17). Zensur-Verschlußzettel "103". | 60,00 |
| 415 | 15.05.1918: Inlands-Kgf-Brief mit Stempel AUS und blauem L3 Stempel "Prisoner of WAR / Free of Charge /AUS", violetter Ovalstempel "COMMANDANT/PRINSONER of WAR" & Zollstempel "Passed By Censor" nach LÜDERITZBUCHT (16.5.18); rs Absenderangabe: "..Vizefeldw. Günther..Prisoner of war Intern Camp Aus". | 50,00 |
| 416 | 03.04.15: Telegramm-Abrechnungs-Dienstformular mit Rechnung des Postamts in Keetmanshoop an das Bezirksgericht "über gestundete Telegrammgebühren" mit Poststempel und bisher unbekanntem Positiv-Dienststempel "KAISERLICH DEUTSCHE POST / KEETMANSHOOP / (DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA)" | 150,00 |
| 417 | 01.10.14: Stempel OKAHANDJA auf "Quittung über Schließfachgebühr" für das Fach Nr.49 mit Unterschrift des Empfängers "Siekmann". | 60,00 |
| 418 | 17.07.1914: Briefvorderseite eines Einschreibens von SWAKOPMUND mit 40Pf (Mi.17) und R-Zettel Type 3a nach Hamburg; unterwegs ist die Post von den Briten abgefangen worden und mit violettem Kastenstempel "RELEASED BY THE BRITISH MILITARY AUTHORITIES" versehen worden. | 750,00 |
| 419 | 1915-1917, Mandatszeit: fünf gebrauchte Feldpostbelege aus dem besetztem Deutsch Südwestafrika, darunter eine zensierte Inlands-Feldpost- Beutekarte von KAIBIB nach Swakopmund, drei Feldpostbriefe nach Südafrika und ein Brief nach Schottland; der zensierte portofreie FP-Brief nach Schottland mit Stempel "ARMY BASE P.O. 4" (Putzel B4 BPO 4 = Lüderitzbucht) und annullierter Taxe, desweiteren ein von Gewande (=HWG) geprüfter Brief mit stummem Feldpoststempel "5" (Putzel B10 Dumb 5) nach "Walfish Bay", sowie zwei zensierte Briefe mit aptiertem Bahnpoststempel WINDHOEK nach Kapstadt. | 150,00 |
| 420 | 1915, Mandatszeit: fünf gebrauchte Feldpostansichtskarten mit Destination Südafrika, darunter zwei Karten mit "ARMY BASE P.O. 6A" (Putzel B13 BPO 6a) und violettem Zensurstempel nach Kapstadt; stummer Feldpostamtsstempel "5" (Putzel B10 Dumb 5) nach Port Elizabeth, sowie stummer Stempel "6" (Putzel B12 Dumb 6) nach Natal. Die fünfte zensierte Karte mit Felspoststempel "ARMY BASE P.O. 5" (Putzel B9 BPO 5) ist nach Alice adressiert. | 150,00 |
| 421 | 22.12.1920, Mandatszeit: South Africa 1/2 d mit Stempel WALVIS BAY auf Firmenbrief nach SWAKOPMUND (23.12.20, aptierter Bahnpoststempel). | 30,00 |
| 422 | 1910: kleines Lot von 4 ungebrauchten Ansichtspostkarten von Herausgeber Dār: "Magazin in Ramansdrift", "Flussbett Swakop - Nähe Station Richthofen", "Swakop-Revier (mit Knick)" & "Windhuk, Hauptstadt der Kolonie (mit Knick)". | 30,00 |

| | | |
|-----|---|-------|
| 423 | 1905-1915: kleines Lot von 13 gebrauchten Postkarten mit unterschiedlichen Ansichten und Zuständen: Kaokoland, Lüderitzbucht, Hotel Roesemann, Swakop, Patrouillenritt, Hereros & Schutztruppen. | 30,00 |
| 424 | 01.07.1907: Leporello "Drucksache" mit 5 Pf (Mi.12) und Stempel SWAKOPMUND an den Postassisten Göbel in Heidelberg. 12 Aufnahmen (76mm x 52 mm) unterschiedlicher Motive aus Deutsch Südwestafrika, darunter Swakopmund, Abbabis, Richthofen, Khan & Karibib. Kupfer-Verschluß fehlt. | 70,00 |
| 425 | ca. 1900: Originalfoto (22x16cm) von Chamis mit dem Gebirge Schwarzrand im Hintergrund | 30,00 |
| 426 | 22.08.1912: Brief des "Rechtsanwalt und Nota Dr.Fritzsche" aus "Windhuk (D.S.W.A).. mit der Bitte ausstehende Kosten für den Prozess "Gegen den Fiskus" zu begleichen unter Androhung einer Klage. | 20,00 |

KAMERUN

| | | |
|-----|--|--------|
| 427 | 23.09.1890: Vorläufer Ganzsachenkarte (Mi.VP 18) sowie 5Pf (Mi.V46a) mit 3x Stempel KAMERUN nach Cuxhaven; rückseitig Bedarfstext. Geprüft Jäschke-Lantelme BPP. | 380,00 |
| 428 | 08.07.1895: DR 20Pf (Mi.V48d) mit Stempel KAMERUN auf Brief an Premierleutnant Otto in Mainz (13.8.95). Absender ist Freiherr von Stein; Umschlag rs goldene Krone und verschnörkeltes "S". | 50,00 |
| 429 | 13.11.1894: 10Pf GSK (Mi.VP25) mit Stempel KAMERUN (ohne Jahreszahl) vom Leutnant Dominik nach Frankfurt/Oder (26.12.94). Karte geschrieben nach Beendigung der Expedition nach Jaunde und Ngilla, wobei Dominik in Gefechten mit den Bakokos schwer verwundet wurde (vgl. Dominik "Kamerun" S.43). | 45,00 |
| 430 | 08.11.1897: 10Pf GSK (Mi.VP25) mit Stempel KRIBI geschrieben am 27.9.1897 im "ersten Adamaua-Dorf.. Njunging/Tibati" vom Leiter der Forschungsexpedition zur Ostgrenze Kameruns, Premierleutnant Ernst von Carnap-Quernheimb an Major Lehmann in Göttingen (8.12.97). Carnap reiste mit Sergeant Staadt vom 4.9.97 - 27.1.98 über Jaunde, Joko, Carnot, Simu am Ssanga, Wesso & Ngoko mit Rückfahrt im Februar 1898 über den Kongo. Siehe Kolonialblatt 1898 S.173, 272 und 297. | 180,00 |
| 431 | 19.10.01: 5Pf GSK (Mi.P8) mit Stempel KRIBI vom Oberleutnant v.Moellendorf auf dem Marsch nach Jaunde, nach Brandenburg (22.11.01). | 40,00 |
| 432 | 25.02.02: 5Pf GSK (Mi.P8) mit Stempel KRIBI vom Oberleutnant v.Moellendorf auf dem "Mil.Posten Semikore 15.1." mit interessantem Text von der Jaunde-Jabassi Expedition (vgl. Herterich S.11) nach Coeslin (28.3.02) bzw. weitergeleitet. | 100,00 |
| 433 | 11.01.02: DR 5Pf auf Neujahrswunsch-AK aus Magdeburg an Feldwebel Hensel in Kamerun, mit TrSt DUALA (5.2.02) & KRIBI (12.2.02) nach "Joko" nachgesandt, wo die Karte Hensel auf der Expedition zum Tschadsee erreichte. Herterich S.13ff. | 60,00 |

| | | |
|-----|--|---------|
| 434 | 06.06.1907: 5Pf GSK (Mi.P8) mit Stempel VICTORIA geschrieben in "Bali, Post Bamenda" am 20.5.06 von Adolf Vielhauer an seinen Bruder in Wittenberge (3.7.). | 35,00 |
| 435 | 25.11.01: 5Pf GSK (Mi.P8) mit Stempel DUALA vom Oberleutnant Schmidt in "Johann-Albrechts Höh" an Oblt. Kepler in Berlin bzw. Wiesbaden (23.12.01). | 45,00 |
| 436 | ca.1910: ungebrauchte Ansichtskarte "Ngaundere (Kamerun) . Musikkorps des Sultan" | 20,00 |
| 437 | ca.1900: ungebrauchte Frage-und Antwort-Ganzsachenkarte - Krone/Adler mit Schrägaufdruck "Karolinen" ohne Wasserzeichen, wobei der Aufdruck im Frageteil stark verschoben ist (Mi.P3). | 20,00 |
| 438 | 28.05.1913: 5Pf Bedarfs-Ganzsachenkarte (Mi.P12) mit Stempel BAMENDA nach Aschaffenburg; Absenderangabe: "Westafrika - Kamerun - Kumbo Post Bamenda Via Nordbahn 26.Mai 1913"; seltene Bedarfspost! | 25,00 |
| 439 | 1914, einmaliger Bahnpostbrief der Nordbahn an "Herrn Smalt/Maka/Nordbahn" von Bare über Nkongsamba nach Maka mit Vermerken "Eingeschr." & "Eilt". In Bare wurde der Brief dem Feldwebel OSKAR NKONGO übergeben (violetter L1 "G.T.OSKAR NKONGO") und mit privater Botenpost an das Ende der Kameruner Nordbahn bei Nkongsamba gebracht. Hier erhielt der Brief den R-Zettel "KAMERUN" sowie die handschriftliche Entwertung mit Federkreuz & Nkongsamba, da es noch kein Tagesstempel gab; anschliessend wurde nach Maka ausgeliefert - mit einer Zeitersparnis von 6 Tagen. Beiliegende Fotos & Attest Bothe - selten! | 3000,00 |
| 440 | 19.02.03: 5Pf GSK (Mi.P8) mit Stempel KRIBI geschrieben in Jaunde am 1.2.03 mit Erwähnung im Text von der Räumung Jaundes, an Oblt. Zucker in Brandenburg. | 100,00 |
| 441 | 23.03.11: Paar 3Pf (Mi.7) mit 2x Stempel JAUNDE auf AK "Duala Strasse zwischen Bell- und Akwa-Dorf" geschrieben "Auf Expedition 15.iii.11" vom Hauptmann Rammstedt während der Bafia-Bapea-Expedition, nach Münster. | 100,00 |
| 442 | 04.07.04: Kamerun 5Pf (Mi.8) mit Seepoststempel DSLHW"XXIX." (D. "Gouverneur von Puttkamer" und schwarzem L2 "Deutsches/Schutzgebiet" auf AK "Bipindihof/ Longji-Plantage/ Lokundje-Fähre" nach Hamburg (1.8.04); geschrieben von Dr.Albrecht in "Nanga Ebogo 24 Tage von der Küste entfernt..". | 100,00 |
| 443 | 18.01.1912: 20Pf Germania auf Woermann-Reederei-Brief mit Seepoststempel LINE HAMBURG-WESTAFRICA "LVI" (Dampfer Henny Woermann) nach Berlin (Querbug und Beförderungsspuren). | 25,00 |
| 444 | März 1908: zwei AK des Händlers Max Jentsch von Bord "SS Kamerun"; erste Karte geschrieben auf Fernando Poo am 25.3.08 (mit span.Frankatur), die zweite nach Landung in Gross-Batanga am 29.3.08, mit 5Pf (Mi.A21) und Stempel KRIBI. Beide Karten mit Bedarfstext nach Pegau/Sachsen. | 80,00 |
| 445 | ca.1910: ungebrauchte AK "S.M.Kanonboot Eber" (war 1910-14 in Westafrika). | 25,00 |

KAROLINEN

| | | |
|-----|--|---------|
| 446 | 08.06.1900, Post per Segelschiff: Einschreibe-Brief mit Vermerk "unfrankiert" nach STETTIN (15.10.00). In Ponape wurde der Brief mit 4x 10Pf Germania (Mi.56) und drei sauberen Stempeln PONAPE sowie einem R-Zettel (Type 1) nachfrankiert. Der Brief wurde wahrscheinlich mit einem japanischen Segelschiff über Yokohama befördert (siehe ArGe Berichte Heft 45) und kam nach 129 Tagen in Stettin, Deutschland an. Eine Seltenheit als unfrankiert aufgegebenes Einschreiben mit Nachfrankatur auf den Karolinen. Sign. Bothe, Fotoattest Steuer BPP. | 1080,00 |
| 447 | 07.02.1901: Ganzsachenbrief als R-Brief mit durchgekreuzter 10Pf Frankatur dazu 5Pf & 20 Pf (Mi.M46c, M49b) mit Stempel YAP und Einschreibezettel (Type 1x) nach GERA (Ankunftsstempel rückseitig 27.3.01); geprüft Schmidt. | 220,00 |
| 448 | 1905, Ponape Provisorium: 3x 20Pf (Mi.10) mit 2x Dienstsiegel KAISERLICHE POSTAGENTUR PONAPE (ArGe 2) als Einschreibebrief mit R-Zettel Type 1 an das "Deutsche Generalkonsulat" in SYDNEY (30.5.05); rückseitig blauer Dienstsiegel BEZIRKSAMT * PONAPE. Doppelt geprüft Bothe BPP. Leichter Mittelbug. | 950,00 |
| 449 | 02.11.1908: seltene Foto-Ansichtskarte "Aussicht vom Langer Berg, Ponape" mit 5Pf (Mi.8) und Stempel PONAPE nach Hameln; oben leichte Schürfungen. | 70,00 |
| 450 | 7.10.1910: DR 40Pf & 10Pf Germania (letztere mit Firmenlochung "M.C.") auf "Einschreiben gegen Rückschein / Avis de Reception" - aus LEIPZIG an den Polizeimeister Braun in Ponape; von dort, mit Dienstsiegel KAISERLICH DEUTSCHE POSTAGENTUR PONAPE, Stempel PONAPE (15.1.11), violetterm Zweizeiler "zurück an den Absender" und handschriftlichem Vermerk "An den Absender zurück, da Adressat bereits vor Jahren Ponape verlassen hat, und sein Aufenthaltsort hier nicht bekannt ist." nach Leipzig zurückgesandt. Erstes bekanntes Stück in dieser Form! Geprüft R.Steuer. | 750,00 |
| 451 | 27.02.1911, Ponape Aufstand: Wertbrief über "150Mk" mit 40Pfg (Mi.13) und Stempel PONAPE (ArGe 3) nach Stuttgart sowie R-Zettel Ponape (Type 2x); Absenderangabe: "Schambeker, Ponape, Ostkarolinen (Deutsch Neuginea)"; rückseitig abgelöste Wachsiegel, Transitstempel NEAPEL (16.4.11) & MILAN (17.4.11), dazu handschriftlicher Vermerk "In Tsingtau von Ponape als Rbf gegangen". Mit der geänderten Versandform, war die Frankatur nicht mehr ausreichend, denn die 40Pf deckten nur Briefporto und Einschreiben ab, weshalb ein Taxvermerk (Werttaxe) von "40" erhoben wurde. | 2000,00 |
| 452 | 01.03.1913: seltene Foto-Ansichtskarte "Villa Sonnenschein" mit 5Pf (Mi.8) und Stempel ANGAUR nach Schwerin; Karte leicht gekürzt. | 70,00 |
| 453 | 05.02.1914: 5Pf (Mi.8) mit Stempel YAP auf Bedarfs-Ansichtskarte "Insel Jap / Deutsche West-Karolinen" (Panoramablick) nach Berlin. | 80,00 |

454 22.05.1914: DEUTSCHE SEEPOST JALUIT LINIE "b", violett, klar auf 5Pf Germania 1100,00
 Ganzsachenkarte geschrieben auf Ponape (Karolinen) am 11.Mai 1914. Die Karte wurde nach
 Kriegsausbruch von der australischen Zensur in SYDNEY beschlagnahmt und mit zwei
 Stempeln "UNDELIVERABLE" sowie "RETURN TO SENDER" versehen. Extrem seltene
 Karolinen-Kriegspost aus Ponape, die eigentlich bisher nur von Truk oder Angaur bekannt ist.

KIAUTSCHOU

455 1898: Seepoststempel OST ASIATISCHE HAUPTLINIE auf Ansichtspostkarte "Gruss aus 400,00
 Stephansort" (Assistenten- & Krankenhaus) an einen Obermatrosen der "S.M.S. Kaiser /
 Kiautschou /China". Die Karte wurde zwischen Suez & Aden geschrieben - und ist Teil einer
 Reihe von Karten, denn im Text heißt es "...so weiter mit windeseile übers Papier, so komm ich
 zu Nummer vier..". Mit Transitstempeln COLOMBO, HONG KONG nach Shanghai, wo mit
 DOLLAR CHOP SHANGHAI (26.6.98) & blauem DOLLAR CHOP CHEFOO (30.6.98) das
 chinesische Inlandsporto bezahlt und eine Weiterleitung nach TSINTAU (4.7.98) erfolgte.

456 08.04.1898: 2x 10Pf Vorläufer (Mi.V47) mit Stempel TSINTANFORT (ArGe 2) auf kleinem 110,00
 Bedarfsbrief nach JÜTERBORG (16.5.98) mit Weiterleitungsvermerk nach GENF (18.5.98).

457 27.12.1899: Vorläufer 5 Pf (Mi.V46c) mit Stempel TSINGTAU "****" (ArGe 7) auf Farblitho- 160,00
 Ansichtskarte "Dorfstrasse" nach WURZEN (03.02.00); Michel/Steuer x5 = 1100 Euro.

458 14.04.00: Vorläufer 3Pf (Mi.V11e) mit Stempel TSINGTAU 150,00

459 1900: Vorläufer Kiautschou 5Pf (Mi.V2II) auf Bedarfspostkarte mit dem sehr seltenem Stempel 300,00
 KIAUTSCHOU (1.10.00) nach Solingen. Bemerkung: der KIAUTSCHOU Stempel war nur 3
 Monate auf frankierter Post möglich, danach wurde er als Feldpoststempel im Boxeraufstand
 weiter genutzt. Michel = 30 x Dr.Steuer. Es sind nur wenige Belege bekannt (ArGe 750,- Euro).

460 13.08.00: R-Brief mit 3x Stempel TSINGTAU auf Mischfrankatur 25Pfg, 5Pfg & 10Pfg (Mi.5IIb, 150,00
 V2II, V3Ia) nach Potsdam; R-Zettel Type 1a; Attest Jäschke-Latelme.

461 01.04.1901: Ersttagsstempel TSINGTAU KIAUTSCHOU "a" (ArGe 10a) auf Briefstück mit 5Pf 25,00
 (Mi.6).

462 15.04.1901: Ansichtskarte "Tamil Girl", geschrieben "Ceylon den 15.April 1901" nach 80,00
 HANNOVER (4.5.01); vorderseitig Seepoststempel OST-ASIATISCHE LINIE "d". Laut Arge
 Sonderdruck Heft 3 sind vom Seepoststempel "d" nur 31 Belege bekannt. Der Stempel wird
 1900 bis Ende 1902 auf der "Stuttgart" geführt.

463 06.06.1901: chinesische Ganzsachenkarte mit CIP 1Cent & 5Pf (Mi.V2II) und Stempel "K.D. 40,00
 FELD POSTSTATION No 1" an "...W.Eddelbüttel & Co." in Kiautschou; rückseitig Text über
 Mineralwasser & unterschrieben mit "Schacht 1 - Fangtse 31/5 01".

464 24.07.1901: Feldpostbrief mit Stempel TSINTAU KIAUTSCHOU (ArGe 7) als Dienstsache mit 60,00
 L3 "Gouvernementskasse / Kiautschou. / Buch No..." an die "Stationskasse" in
 WILHELMSHAVEN (1.9.01); rückseitig blauer seltener Briefstempel KAISERLICHE
 GOUVERNEMENTSKASSE KIAUTSCHOU.

465 1901, zwei 5Pf Schiffsausgabe-Ganzsachenkarten mit Stempel BRIEF STEMPEL 50,00
 KAISERLICHE MARINE KOMMANDO DES I.SEEBATAILLON nach Dtid: Karte mit Stempel
 TSINGTAU ** & violetter Briefstempel, dazu weitere Karte mit Stempel TSINGTAU "a" & rotem
 Briefstempel.

466 07.01.1902, Shantungbahn: 10Pf (Mi.10) mit Stempel TSINGTAU-KIAUTSCHOU BAHNPOST 130,00
 ZUG (ohne Nummer) und Bahnpost Nebenstempel TSCHIANGLING nach KAUMI (rückseitiger
 Ankunftsstempel K.D.FELDPOSTSTATION No.1 (8.1.01)); geprüft Mansfeld (ARGe 250 Euro).

467 15.1.02: 25Pf Einzelmarke (Mi.5IIe, " dunkelorange") mit Stempel KAUMI (ArGe Type 2); Attest 150,00
 Steuer.

468 17.03.02: Brief mit 6x Stempel KAUMI (ArGe Type 2) auf 3Pfg (Mi.1IIa) nach Shanghai. 280,00

469 27.08.04: DR 5Pf mit Stempel MSP No.39 (SMS "Hertha") auf AK "The japanese russian war" 75,00
 nach Göttingen (8.10.04). Absender: "Adalbert Prinz v.Preussen".

470 15.11.1904: 5Pf Germania mit 2x Seepoststempel MSP No.36 (SMS Geier) auf Ansichtskarte 35,00
 "SMS Geier" nach HARBURG (21.12.04); rückseitige Absenderangabe: "Tsingtau, d.12.11.04"
 mit Neujahrsgrüße.

471 30.11.1905: seltener provisorischer R-Stempel "Tsingtau / R Nr", handschriftlich mit "284" 40,00
 ergänzt, auf R-Brief mit Stempel TSINGTAU KIAUTSCHOU "a" auf 4x 5Pf & 4x 3Pf (Mi.6,5)
 nach Bremen.

472 ca.1910: ungebrauchte Feldpostkarte als Vordruckkarte mit Angabefeldern zum Schiff als auch 35,00
 zur Einheit; leichte Stockflecken.

473 20.03.1912: portugerechter Vordruckbrief "Schantung-Eisenbahn-Gesellschaft" mit 320,00
 handschriftlicher Federzug-Entwertung 4 Cents (Mi.30) mit Transitstempel TSINANFU nach
 "Bitburg Bez.Trier /Deutschland". Der Brief wurde auf einer Station der Schantungbahn, die von
 Tsingtau in die Provinzhauptstadt Tsinanfu führte, aufgegeben & die Marke entwertet. Nachdem
 der Zug die Endstation Tsinanfu erreichte, erfolgte die Übergabe an das Deutsche Postamt und
 wurde nach Deutschland weiterbefördert (vgl.Sandner/Detering, Schantungbahn -
 "Briefposttarife", S.23f). Eine handschriftliche Entwertung auf der Schantungbahn ist bisher
 unbekannt!

| | | |
|-----|---|---------|
| 474 | 03.06.1914 - 09.11.1914: "SMS Emden" Nachlass des Oberdeckoffiziers Richard Gierloff mit 17 Fotos über die Ausreise am 3.6.1914 mit dem HAPAG-Dampfer "Patricia" nach Tsingtau/Kiautschou bis zur Gefangennahme und Internierung in Malta. Nach Ausbruch des 1. Weltkrieges hatte das letzte in Tsingtau verbleibende Schiff, die SMS Emden, den Befehl erhalten die Versorgungsetappen & Kohleversorgung für das Kreuzergeschwader zu organisieren. Bei dem Versuch die Kabel- und Funkstation der Engländer auf den Kokosinseln zu zerstören, wurde die "Emden" am 9.11.1914 vom australischen Kreuzer "Sydney" überrascht und kampfunfähig geschossen; auf der "Emden" starben 134 Seeleuten & 182 Männer gerieten in Gefangenschaft und wurden in Malta interniert. Im Nachlass sind Aufnahmen der Ausreise, der Fahrt durch den Suez, Tsingtau, Kommandant Karl Müller, der zerschossenen Emden & Internierung in Malta; dazu noch einige Ansichtskarten der Emden und ein Geldschein mit Abbildung der Emden. | 980,00 |
| 475 | 27.07.1914: 2 Cents (Mi.19) mit Stempel sowie rotem russischem Zensursempel "D.Z." und Weiterleitungsvermerk "via Sibirien" auf Originalfoto - der Verfasser "Steffe Theodor" ist zusammen mit anderen Soldaten abgelichtet. Adressiert an Herrn Müller in Wanne/Westfalen. | 480,00 |
| 476 | 10.09.1914: Stempel SCHATSYKOU KIAUTSCHOU vom letzten Tag der dortigen Postanstalt, klar auf provisorischer Feldpostkarte, geschrieben am "Feldlager b/ Tsingtau 9/9/1914", nach Berlin. Es handelt sich hier um den bisher einzig bekannten Kriegspostbeleg aus Schatsykou und stellt daher eine der großen Seltenheiten diese Gebietes dar. Abbildung im Knieper-Handbuch auf Seite 122. Ein paar kleine Flecken sind ohne Bedeutung. | 2000,00 |
| 477 | 1914, geschmuggelte Dienstpost: Marinesache der Kaiserlichen Gouvernementskasse Kiautschou mit vorderseitigem Absenderstempel sowie rückseitigem Briefstempel nach Wilhelmshaven. Nach dem 28.9.1914 konnte aufgrund der japanischen Belagerung keine Post mehr das Schutzgebiet verlassen und wurde daher vereinzelt heimlich aus Kiautschou herausgeschmuggelt. Dieser Brief wurde anschließend beim Deutschen Postamt in Tsingtau abgeliefert (ohne Stempel) und mit Aufgabestempel Tsinanfu weitergeleitet. Es handelt sich hier um die bisher einzig bekannte geschmuggelte Dienstpost aus Kiautschou - seltene Kriegsposrarität! | 1380,00 |
| 478 | 13.03.1915: Briefschreiben mit Kopfleiste "Deutsch-Asiatische Bank" (Din A4) an den Kriegsgefangenen "Oberleutnant Kuhn" aus dem Lager "Kumamoto" mit der Benachrichtigung, dass "...von Seiten der japanischen Behörden untersagt worden ist, irgend welche Überweisungen vorzunehmen." | 40,00 |
| 479 | 1915: Reederei Vordruckbrief "Norddeutscher Lloyd, Bremen" als Kriegsgefangenenbrief mit Absenderangabe "Fr.Gerriets prisoner of war No 110.." mit Stempel HONG-KONG (17.4.15), dreieckigem Portofreiheitsstempel "Letters Prisoners of War/ Free under Convention" und Zensur "PROVOST MARSHAL - HONGKONG" (vgl. Knieper, Kriegspost Kiautschou S.164) an das Handelshaus "Melchers & Co" in TIENTSIN (rückseitig brit. Ankunftsstempel 26.4.1915). Bemerkung: Fr.Gerriets war an Bord des ND-L-Dampfers "Tannenfels", der Kohle an das deutsche Ostasiengeschwader liefern sollte, aber von den Briten aufgebracht und nach Hongkong eskortiert wurde; anschließend Internierung im Lager Hunghom. In dieser Kombination ein bemerkenswerter Weltkriegsbeleg! | 350,00 |

| | | |
|-----|---|-------|
| 480 | 01.01.1916: japanische Postkarte (Frau im Garten) als portofreie Kriegsgefangenesendung aus dem japanisch-russischem Lager Beresowka in Ostsibirien mit russischer & österreichischer Zensur nach Budapest/Ungarn. Bemerkung: Das ostsibirische Lager Beresowka liegt in Transbaikalien, an der Grenze zur Mongolei und China. Lagerpost aus diesem Gebiet ist sehr selten! | 50,00 |
| 481 | 10.07.1916: Ansichtspostkarte aus KEVELAER (Gedicht von M.Mark) in das Kriegsgefangenenlager NAGOYA mit deutscher Ausgangszensur "Geprüft / Überwachungsstelle" sowie japanischer Eingangsstempel und Lagerstempel. | 35,00 |

MARIANEN

| | | |
|-----|--|--------|
| 482 | 17.05.1903: 5Pf, 10Pf & 25Pf (Mi.8,9,11) mit Stempel SAIPAN auf R-Brief mit R-Zettel (Type 1) nach PFORZHEIM (16.7.03); Gebrauchsspuren. | 150,00 |
| 483 | 08.12.1907: 2x 5Pf (rechte Marke Eckfehler) & 2x 10Pf (Mi.8,9) mit Stempel SAIPAN und R-Zettel (Type 2) auf Bedarfs-R-Brief nach WORMS (29.01.08). | 160,00 |
| 484 | 30.09.1906: 5 x 3Pf (Mi.7) auf Brief mit Seepost Stempel JALUIT-LINIE "b" als Einschreiben mit R-Zettel der "Linie Hongkong-Sydney" (Type 1) vorbereitet, jedoch dann mit Blaustift gestrichen, nach LEIPZIG (16.11.06). | 150,00 |

MARSHALL INSELN

| | | |
|-----|---|--------|
| 485 | 22.01.(1890): Vorläufer 50Pf (Mi.44b, senkrechtes Paar - grauolivgrün) mit Stempel JALUIT auf Briefstück; Attest Jäschke-Lantelme: "...Die Marken..befinden sich..in fehlerfreier, gebrauchter Erhaltung, nicht repariert.. In den beiden ersten Monaten des Jahres 1890 wurde OHNE Jahreszahl entwertet.." | 650,00 |
| 486 | 14.12.1890: Vorläufer senkrechtes Paar 50Pf (Mi.V50d) auf Leinenbriefsrück mit Stempel JALUIT (ArGe Type 1); Attest Basel. | 240,00 |
| 487 | 01.().1899: 3er-Streifen 2 MK (Mi.V37e!) mit Stempel JALUIT (ArGe 1) auf Briefstück; signiert Grobe. | 650,00 |
| 488 | 02.12.1889: Briefstück mit 10Pf & 50Pf (Mi.3l, Krone/Adler) und Stempel JALUIT | 110,00 |
| 489 | 23.03.1907: 5-Farbenfrankatur der Schiffsausgabe 3Pf bis 25Pf (M.13 bis 17) auf R-Brief mit Stempel JALUIT und R-Zettel (Type 4a "a") nach MEERANE, Sachsen (22.5.07). | 80,00 |
| 490 | 14.08.08: Atollpostbrief mit 5Pf & 25Pf (Mi.14,17) & handschr. Entwertung "Mejit/ 14.8.08 / Diana" an E.Heyn in JALUIT (21.8.08). | 120,00 |
| 491 | 08.09.08: Atollpostbrief mit 2x 5Pf & 2x 10Pf (Mi.14,15) & handschr. Entwertung "Namorik/ 8.9.08 / Diana" an E.Heyn in JALUIT (10.09.08). | 120,00 |

| | | | | | |
|-----|---|---------|-----|--|---------|
| 492 | 10.06.1896, Nauru Atollpost: Paar 20Pf (Mi.V48d, violettultramarin) auf schönem Einschreibebrief nach BERLIN (21.8.96) mit rückseitiger Absenderangabe "Bob Rasch, Nauru Pacific". Der Brief wurde per Schiff von Nauru nach Jaluit befördert und mit dem Aufgabestempel JALUIT MARSCHALL-INSELN (ArGe 1) sowie R-Zettel "Jaluit (Marschall-Inseln).. (Type 1) versehen. Seltener Beleg der frühen Atollpost der Marshall Inseln! | 2150,00 | 504 | 11.08.1899: 10Pf Krone-Adler Bedarfs-Ganzsachenkarte aus Wernigerode adressiert an "Dem Präsidenten des Muniziplarates Herrn Dr.Solf Apia Samoa". Bemerkung: Dr.Solf ging 1898 als Bezirksrichter nach Daressalam in DOA und 1899 wurde er Präsident des Munizipalrats in Samoa. 1900 war er Gouverneur der neuen deutschen Kolonie Deutsch Samoa. Als Vertreter des humanen Kolonialismus gelang es ihm 1904 den Lauati-Aufstand (Mau a Pule) ohne Waffengewalt zu beenden. | 50,00 |
| 493 | 29.11.1900: seltene Privatlitho-Postkarte mit 5Pf (Mi.PP 1) und Bildmotiven von unterschiedlichen Behausungen, u.a. Postamt, mit Stempel JALUIT nach BERLIN (22.4.1901). | 90,00 | 505 | 1900: sehr seltene Marke Samoa 2Pf Probedruck (Mi.IP1); Attest BP Basel: "Samoa, 1900, Hohenzollern, unverausgabte 2 Pfg. graublau, Probedruck, ungestempelt mit vollständigem Originalgummi (leichte Falzspur) ist echt und einwandfrei.." | 1500,00 |
| 494 | 29.01.1912: 30Pf (Mi.18) mit Stempel NAURU auf Einschreibebrief mit R-Zettel (Type 4b) an den "Assessor Georg Voigt" in DANZIG (23.3.12); Absender: "Robert Steffens / c/o Messrs The Pacific Phospate Co. Ltd / Nauru". | 300,00 | 506 | ca.1900, Vorläufer: waagerechtes Paar 50Pf (Mi.V50b, lebhaft braunrot) auf Briefstück mit Teilabschlag APIA; geprüft Steuer. | 95,00 |
| 495 | 07.05.1914: s/w Ansichtskarte mit Aufnahme von "Jaluit nach der Sturmflut" sowie bildseitig Paar 3Pf (Mi.13) und Stempel JALUIT nach Kempten. | 80,00 | 507 | 1900, Luxusbriefstück mit 3Pf (Mi.1) & Stempel APIA KDPAg vom 6.8.00; plus Luxusbriefstück mit 3Pf (Mi.1) & APIA (SAMOA) vom 27.7.01. | 25,00 |
| 496 | ca.1910: gebrauchte s/w Ansichtskarte "Nauru" mit Eingeborenen-Schönheit und 5Pf (Mi.13) sowie schwachem Stempel NAURU nach Stassfurt. | 80,00 | 508 | 09.08.1900: Germania 10Pf Ganzsachenkarte (Mi.VP25, Mitläufer) mit Stempel APIA KDPA (ArGe 6) vom Firmeninhaber des Central Hotel "Fritz Niedinghaus" nach COLDITZ (7.9.00). | 80,00 |
| 497 | 14.07.1911: s/w Ansichtskarte "Nauru" dazu handschriftlicher Vermerk "Haus des Eingeborenen Ratagai an der Anniberi Bai Ostseite der Insel..", frankiert mit 5Pf (Mi.14) und Stempel NAURU nach Breslau; Bug. | 90,00 | 509 | 05.07.1901: sehr seltene Ansichtskarte mit Straßenansicht (Tivoli-Hotel, engl.Kirche, Gebauer's Haus) sowie "Gen.-Consul Rose" mit 5Pf (Mi.8) und Stempel APIA nach KIEL (7.8.10). | 75,00 |
| 498 | 1889: senkrecht Vorläufer Paar 50Pfg (Mi.V44b) auf Briefstück mit 3-zeiligem Rahmenstempel "BEZAHLT / Kaiserl.Deutsche Postagentur / Apia.."; Attest Jäschke-Lantelme. | 260,00 | 510 | 15.11.1903: sw Ansichtspostkarte "Weg Apia-Vaitele" (Landstraße) mit Absenderangabe "d.14.XI 03 / S.M.S. Condor" nach LEIPZIG (14.12.03). | 60,00 |
| 499 | 23.01.1892: 2 Paar 2Mk (Mi.V37d) mit Stempel APIA auf Briefstück; Attest BP BASEL: ".2Mk. stumpviolett purpur.. auf Leinenbriefstück ist echt und einwandfrei.. Es wurden nur 500 Marken in Samoa verausgabt." | 900,00 | 511 | 1903/04: seltene Bedarfs-Ansichtskarte mit zwei Bildmotiven zur "Flaggenhissung am 1.März 1900 in Mulinuu" sowie 10Pf (Mi.9) und Stempel APIA nach Frankreich; Eckbüge. | 90,00 |
| 500 | 28.02.1894, Vorläufer: Briefstück mit 2x 2Mk (Mi.V37e, dunkelrotkarmin) & 2x 50Pfg (Mi.50d, lebhafterötlich) und 3x schwachem Stempel APIA KDPA | 170,00 | 512 | 1907: Bildpostkarte (Hafenansicht "The Spit") mit Australischen NSW Marken (1 Penny & 1/2Penny) mit Stempel SYDNEY (29.4.07) an "Leutnant Hecker" auf APIA (SAMOA) (12.5.07). | 80,00 |
| 501 | 24.04.1895: tadelloser Einschreibebrief mit 3x 20Pf (Mi.V48d) mit seltenem Rahmenstempel "BEZAHLT / Kaiserl. Deutsche Postagentur / Apia - 24 - 4 - 1895" (ArGe 4a) nach SCHMOLZ (25.5.1895). Umschlag mit Mittelbug. Dieser Brief wurde 1991 auf der Kruschel-Auktion für 5800 DM zugeschlagen. | 1100,00 | 513 | 04.06.1909: 5Pf Ganzsachenkarte (Mi.P5) mit Stempel SALELAVALU mit Bedarfstext an den Apotheker Fahr im "Westerland Sylt". | 150,00 |
| 502 | 08.03.1899: Vorläufer 10Pf (Mi.V47) mit Stempel KDPA APIA "" (ArGe 6) auf Farblitho-Ansichtskarte "Talofa Samoa" (2 Motive: Panorama-Blick auf die Küste & Bungalows am Wasser) nach Freiberg (22.4.1899). | 130,00 | 514 | 1911: seltene Ansichtskarte mit Ansicht der "Privat-Residenz des verstorbenen R.L.Stevenson" (Autor der Schatzinsel) mit 10Pf (Mi.9) von APIA nach NEW YORK (19.12.1911) mit Weiterleitung "INDIANAPOLIS", Indiana. | 90,00 |
| 503 | 08.03.1899: Vorläufer 10Pf (Mi.V47) mit Stempel KDPA APIA "" (ArGe 6) auf Farblitho-Ansichtskarte "Deutsche Handels & Plantage Gesellschaft" (2 Motive mit Wohnobjekten) nach FREIBERG (22.4.1899). | 130,00 | 515 | 09.07.1914: Einschreibebrief mit 2x 3Pf, 5Pf & 20Pf (Mi.7,8,10) und Stempel APIA (ArGe 8a) sowie R-Zettel Type 4y nach Berlin. Mit Ausbruch des Krieges wurde die Auslieferung verzögert und der Brief erreichte BERLIN am 29.8.14. | 200,00 |
| | | | 516 | 05.09.1914, Samoa Britische Besetzung: Feldpost-Ansichtskarte "Apia-Samoa Hospital" mit Vermerk "On Active Service" und Stempel APIA von einem Englischem Soldaten, der nach Kent/ England schreibt. | 140,00 |
| | | | 517 | 08.08.1914, Samoa Britische Besetzung: 3Pf mit "G.R.I 1/2d" Aufdruck (Mi.1), sowie 5Pf mit "G.R.I. 1/2d" Aufdruck (Mi.2) mit Stempel APIA (ArGe 9) auf Brief nach Marlborough (15.10.14), Neuseeland. | 150,00 |

| | | |
|-----|---|--------|
| 518 | 08.10.1914, Samoa Britische Besetzung: 10Pf Bedarfs-Ganzsachenkarte (Mi.P4F) mit "G.R.I. 1d" Aufdruck & Stempel APIA (ArGe 8a) nach Auckland, Neuseeland. | 250,00 |
| 519 | 16.12.1914, Samoa Britische Besetzung: Paar 20Pf mit "G.R.I. 2 1/2d" Aufdruck (Mi.4) mit 2x Stempel APIA (ArGe 9) auf Bedarfs-R-Brief mit Zahlungsanweisung und grünem oktagonalem Stempel "APIA SAMOA/ 16 DEC 1914/ M.O." (M.O. = Money Order); adressiert nach "Melbourne/Victoria" und rückseitigem Stempel "REGISTERED SYDNEY NSW" (3.1.1915); geprüft Bothe BPP. | 200,00 |

TOGO

| | | |
|-----|---|---------|
| 520 | 26.05.1913: 5Pf (Mi.21) mit dem seltenem Stempel AGBELHUVHOE auf Briefstück. | 100,00 |
| 521 | 26.03.1913: sauberer Stempel AGU auf 80Pf Marke (Mi.15) | 70,00 |
| 522 | 12.07.1914: sauberer Stempel AGU auf 10Pf Marke (Mi.22) | 100,00 |
| 523 | 19.06.1899: Mischfrankatur mit Mitläufer 25Pf (Mi.M49b) sowie 5Pf & 10Pf (Mi.2,3) mit Stempel LOME auf Paketkartenausschnitt; Foto-Attest Steuer: "...Alle drei Werte ..mit den Merkmalen einer echten und zeitgerechten Entwertung..". | 280,00 |
| 524 | 22.11.1890: Paar 50Pf (Mi.V50a, rechte Marke mit Mängel) und Stempel KLEIN POPO auf Briefstück. | 260,00 |
| 525 | 20.02.(): 10Pf (Mi.V47c) mit Stempel LOME auf Briefstück, signiert "Bothe RR!". | 360,00 |
| 526 | 18.09.1891: 3er Streifen 3Pf & 2 Mk (Mi.V46a, V37c) mit Stempel KLEIN POPO auf Leinen-Briefstück. Attest Steuer: "...Hervorzuheben ist, daß der 2 Markwert eine intensive bzw. dunkle Nuance der Farbe trübrosalila zeigt..". | 500,00 |
| 527 | 04.10.1891: Paar 2Mk (Mi.V37d!) auf Briefstück mit 2x sauberen Stempel KLEIN-POPO; Attest Steuer:"Beide Werte dieser sehr seltenen Auflage zeigen einen vollen Abdruck des kleinen (23mm) Ortsstempels von KLEIN POPO mit allen Echtheitsmerkmalen..". Michel 18000,- | 3200,00 |
| 528 | 26.07.1893: Vorläufer Paar 2Mk (Mi.V37e, Marke eckrund) mit Stempel KLEIN-POPO auf Postanweisungs-Abschnitt. | 45,00 |
| 529 | 03.08.1897: Vorläufer 50Pf (Mi.V50d) mit Stempel KLEIN-POPO auf Paketkartenausschnitt | 25,00 |
| 530 | 28.10.??: Vorläufer Paar 5Pf (Mi.V40) mit Stempel KLEIN-POPO auf Briefstück; Marken teils eckrund. | 100,00 |
| 531 | 04.02.1889: Vorläufer 20Pf (Mi.V42c) auf Briefstück mit Stempel KLEIN-POPO. | 45,00 |
| 532 | 16.04.1889: Vorläufer Paar 50Pf (Mi.V44b) auf Briefstück mit Stempel KLEIN-POPO; Foto-Attest Steuer: "...Die beiden Werte sind qualitativ einwandfrei erhalten, einige stumpfe Zähne bei der rechten Marke sind nicht störend..". | 280,00 |
| 533 | 21.10.1889: Vorläufer Paar 10Pf (Mi.V41b) mit 2x Stempel KLEIN-POPO. | 85,00 |
| 534 | 19.12.1890: Vorläufer 3er Streifen 5Pf (Mi.V46a) auf Briefausschnitt mit 3x Stempel KLEIN-POPO. | 80,00 |

| | | |
|-----|---|---------|
| 535 | 21.08.1897: Vorläufer 3er Steifen 2Mk (Mi.V37e) mit 3x sauberen Stempel KLEIN-POPO auf Postanweisungs-Abschnitt. | 90,00 |
| 536 | 05.08.1898: 3Pf (45c) mit 2x Stempel KLEIN-POPO auf Briefkartenausschnitt | 25,00 |
| 537 | 22.04.1890: 10Pf (Mi.V47a, karminrosa) mit Stempel LOME auf Briefstück; Attest Bothe:"..Das Prüfstück ist farbfrisch und sauber, in üblicher Zentrierung und fehlerfreier Zählung.." | 300,00 |
| 538 | 01.02.1897: Vorläufer Paar 5Pf & 10Pf (Mi.V46c & V47d) mit Stempel LOME TOGOGEBIET auf Paketkartenausschnitt | 30,00 |
| 539 | 30.11.1896: Vorläufer 3Pf (Mi.V45b) auf Briefausschnitt mit Stempel LOME. | 25,00 |
| 540 | 13.02.1898: Vorläufer 2Mk (Mi.V37e) mit Stempel LOME TOGOGEBIET auf Postanweisungs-Abschnitt. | 30,00 |
| 541 | 04.05.?: 50Pf (Mi.6) mit Stempel LOME TOGOGEBIET auf Paketkartenausschnitt. | 30,00 |
| 542 | ca.1890: Vorläufer 2x 50Pf (Mi.V44b & V44d) mit dem seltenem Bahnpoststempel "Aus West-Africa / mit / Hamburger Dampfer"; eingesetzt wurde der Stempel an dem Bahnpostamt 10 (Cöln). | 340,00 |
| 543 | 21.07.1898: DR 10Pf GSK (Mi.VP25) mit 2x Stempel LOME und Buchbestellung an einen Verlag in Elberfeld (28.8.98). Absender aus "Kete a/Volta 24.6.98". | 100,00 |
| 544 | 03.09.1895: Paar DR 5Pf & 1x 10Pf (Mi.V46c,V47d) mit 4x Stempel KLEIN-POPO auf RDS-Brief (kl.Mängel) mit rs blauer Vignette "Kaiserlicher Landeshauptmann von Togo" an Amtsvorsteher Gerlach in Lome (4.9.95). Polizeimeister Gerlach hatte kurz zuvor den Tove-Aufstand südlich von Misahöhe niedergeschlagen. | 160,00 |
| 545 | 19.11.1896: Paar DR 10Pf (Mi.V47d) mit 3x Stempel KLEIN-POPO auf Brief an eine Brauerei in Berlin (23.12.96). Absender ist der Techniker Eduard Stöhr aus Klein-Popo (Stöhr war Anfang der 90er Jahre Assistent in Bismarckburg). Umschlag Mittelbug, oben kleiner Randriß. | 75,00 |
| 546 | 29.08.1895: Zusatzfrankatur DR 5Pf auf 5Pf GSK (Mi.V46a,VP30) mit 3x Stempel KLEIN-POPO und ausgiebigem Text vom Missionar Karl Ulrich nach Cannstatt bzw. weitergeleitet nach München (10.10.95). | 85,00 |
| 547 | 1887: 10Pf Bedarfs-Ganzsachenkarte (Mi.VP14) aus HAMBURG (15.8.1887) mit Weiterleitungsvermerk "per Anna Woermann" an den Agenten "Ernst Eggers / Hansa Factory / Little Popo / West Coast of Africa". Die Adressse wurde durchgestrichen & geändert zu "Herrn Max Röper.../..Wil.Röper Hamburg" & mit Vermerk "Little Popo, den 24/8 87" zurück nach Hamburg. Transitstempel "Aus West-Africa mit Hamburger Dampfer" & Bahnpoststempel "VERVIERS CÖLN (RHEIN)" (25.10) sowie Ankunftsstempel HAMBURG (26.10.1887). | 1500,00 |
| 548 | 01.05.1889: DR 10Pfg GSK (Mi.VP15) mit Stempel KLEIN-POPO mit langem Text vom Regierungsarzt Dr. August Wicke an seine Schwägerin in Berlin. | 160,00 |

| | | | | | |
|-----|--|--------|-----|--|--------|
| 549 | 04.01.1892: Vorläufer 10Pf Ganzsachenkarte (Mi.VP 21 I) an den "Pflanzer Rubien / Woermann - Plantage / Gabon " mit Transitstempel LOME TOGOGEBIET (6.1.), QUITTAH (7.1.1891 - noch alte Jahreszahl) & Stempel ACCRA (15.1.92); Absender ist der Arzt im Dienste des Königs von Dahome, Dr.Wicke (vgl. Los 913, Auktion 108), der sich entschuldigt noch nicht die Apotheke geschickt gehabt zu haben. | 100,00 | 562 | 19.12.1894: 2x DR 20Pf (Mi.V48d) mit 3x Stempel LOME TOGOGEBIET (ArGe 1) und den Absenderstempel STATION MISAHÖHE (15.12.1894) als Einschreibebrief sowie R-Zettel (Type 1a) an das "Fräulein Fellbaum" in BRIEG (29.1.1895); rückseitig der seltene Lacksiegel "Station Misahöhe Togogebiet". Im Attest von Brekenfeld heißt es "Ein eingeschriebener Brief in Verwendung von der Station Misahöhe ist selten." | 500,00 |
| 550 | 09.09.1892: Vorläufer 20Pf (Mi.V48b) mit Stempel KLEIN-POPO auf Bedarfsbrief an das "Fräulein Marie Kling / Neisse"; Ankunftsstempel 24.10.1892. Bemerkung: Marie Kling war die Schwester des Hauptmann Kling; beim Eintreffen dieses Briefes war ihr Bruder bereits am 15.9.1892 verstorben. | 50,00 | 563 | 05.02.1903: Firmenbrief "C.GOEDEL, WEST-AFRICA" als Inlandsbrief mit 10Pf (Mi.9) und Stempel AGOME PALIME an den "C.Gooedel" Agenten, "J.U.Kugler" in LOME (7.2.1903); Mängel. | 35,00 |
| 551 | 24.09.1894: Vorläufer 20Pf (Mi.V48d) mit Stempel KLEIN-POPO auf Bedarfsbrief an einen Arzt in BRAUNSCHWEIG (23.10.1894). | 50,00 | 564 | 04.11.1906: 10Pf (Mi.9) mit Stempel AGOME PALIME auf Firmenbrief "O.Woedel / Plantage Kpeme / Togo / West-Afrika" nach ERFURT (27.11.06). | 45,00 |
| 552 | 25.02.1896: Paar DR 10Pf (Mi.V47d) mit 3x Stempel KLEIN-POPO auf Brief vom Stabsarzt Dr. August Wicke an seine Schwägerin in Berlin (12.4.96). | 70,00 | 565 | 05.10.1908: 10Pf (Mi.9) auf Brief mit dem Stempel AGOME PALIME nach BREMEN (2.11.08); rückseitiger Klappenaufdruck "Fritz Tatge /Lome..". | 25,00 |
| 553 | 07.04.1896: Zusatzfrankatur DR 5Pf auf 5Pf GSK (Mi.V46c,VP30) mit 3x Stempel KLEIN-POPO und Grußtext vom Lehrer Karl Koebele nach Hattingen (10.5.96). Koebele leitete 1891-96 in Klein-Popo die Regierungsschule; er starb dort am 11.5.96 an Schwarzwasserfieber. | 65,00 | 566 | 27.02.1913: 10Pf (Mi.9) mit Stempel AGOME PALIME auf Firmenbrief "Deutsche Togogesellschaft, Palime" nach Agu. Dazu ungebrauchte Ansichtskarte "Ankunft einer Karawane mit Baumwolle in Palime" mit Haus der Gesellschaft. | 60,00 |
| 554 | 01.01.1898: DR 5Pf GSK (Mi.VP32) mit 2x Stempel KLEIN-POPO als Inlandskarte an Stabsarzt Dr.Doering in Lome. | 70,00 | 567 | 04.01.1907: 10Pf (Mi.9) mit Stempel ANECHO auf sauberem Sammlerbrief nach Frankfurt. | 30,00 |
| 555 | 16.02.1899: 5Pf Ganzsachen-Doppelkarte (Mi.P3), Frageteil mit Zusatzfrankatur 5Pf (Mi.V46c) und 3x Stempel KLEIN-POPO nach BERN/Schweiz (20.3.1899). Blanko. | 75,00 | 568 | 12.11.08: 5Pf GSK (Mi.P14) mit seltenem Stempel ASSAHUN an einen Zeitungsverlag in Berlin (30.11.08). Zeitungsbestellung vom Ingenieur Friebe. | 160,00 |
| 556 | 15.03.1889: portugerechte Vorläufer Bedarfs-Ganzsachenkarte (Mi.VP14) nach SCHIFFBEK bei Hamburg (17.4.1889); das Auslandsporto galt bis 30.4.1899. Leichte Stockflecken. | 85,00 | 569 | ca.1910: ungebrauchte schwarz-weiß Ansichtskarte " Asahun, Strasse vom Bahnhofe zum Dorfe". | 25,00 |
| 557 | 10.08.1894: Paar DR 20Pf (Mi.V48b) mit 4x Stempel LOME (kleine Jahreszahl "94") auf Brief nach Tegel/Berlin (1.9.94). | 85,00 | 570 | 09.05.08: 5Pf GSK (Mi.P14) mit Stempel HO vom Stationsassistenten Richard Voss nach Teterow (30.5.08) bzw. nachgesandt nach Dresden (2.6.08). | 80,00 |
| 558 | 25.05.1895: Paar DR 20Pf (Mi.V48d) mit 3x Stempel LOME auf Brief - adressiert in der Handschrift vom Landeshauptmann Köhler - an das Bezirkskommando I in Berlin (7.7.95). Umschlag links winziger Randriß. | 140,00 | 571 | 19.12.08: 5Pf GSK (Mi.P9) mit Stempel HO vom Dolmetscher Max Bruce an Bezirksamtmann Dr.Gruner in Blankenheim/Thüringen - Karte jedoch mit hs Vermerken innerhalb Togos am 14.1.09 umgeleitet nach Agome Palime, da Dr.Gruner vom Heimaturlaub zurückerwartet wurde. Karte Mittelbug. | 65,00 |
| 559 | 13.01.1896: DR 10Pf GSK (Mi.VP25) mit 2x Stempel LOME an Dr.Döring in Potsdam (22.2.96) und weitergeleitet nach Berlin (24.2.96). Karte geschrieben von Oberleutnant Carnap-Quernheim aus "Kratji 21.XI.95". Text lediglich "Ein Glas Ihr Wohl" - geschrieben nach Dr.Dörings Rückkehr von der Hinterlandsexpedition nach Deutschland vom Expeditionsteilnehmer Carnap. Karte oben Aktenlochung. | 100,00 | 572 | 04.05.1899: 20Pf (Mi.4) mit 2x Stempel LOME auf Brief geschrieben vom Bezirksleiter Adam Mischlich aus "Kratschi" nach Zürich (27.5.99); rs Lacksiegel. | 110,00 |
| 560 | 28.01.1897: Vorläufer 10Pf (Mi.V47d) mit Stempel LOME auf Inlandsbrief an den Eingeborenen "Aqereburo" bei der Firma Vietor in KLEIN POPO. Rückseitig wurde das Lacksiegel entfernt. | 65,00 | 573 | 06.03.1900: 5Pf Bedarfs-Ganzsachenkarte (Mi.P5) mit 2x Stempel KLEIN-POPO nach BERLIN (27.3.1900). Absender ist der Regierungslehrer Schloen aus Sebbéri. | 30,00 |
| 561 | 24.03.1897: Vorläufer 10Pf Ganzsachenkarte (Mi.VP 25) mit 2x Stempel LOME TOGOGEBIET und violetter Privatstempel "C.OSSWALD / Missionar / Lome, Westafrika" nach WAIBLINGEN (28.4.1897); Bedarfstext des Missionars an seine Schwester und Mutter. | 80,00 | 574 | 17.03.1900: 10Pf Ganzsachenkarte-Doppelkarte (Mi.P8) mit 2x Stempel KLEIN-POPO nach BERLIN (21.4.1900). Blanko. | 30,00 |
| | | | 575 | 03.05.1901: 10Pf Ganzsachen-Doppelkarte (Mi.P4), Frageteil mit Stempel KLEIN-POPO nach ULM BAHNHOF (27.5.1901). Blanko. | 120,00 |
| | | | 576 | Mai 1898: Privatpostkarten an das "Deutsche Kolonialhaus Bruno Antelmann (bildseitig mit "Marktplatz Lome" & "Nachtigal Krankenhaus"); Ganzsachenkarte mit 5Pf & Zusatzfrankatur 5Pf (Mi.PP1, V46) sowie Stempel LOME (25.5.98) nach BERLIN (28.6.98). Zweite Ganzsachenkarte mit 10Pf (Mi.PP2) und Stempel LOME (6.5.98) nach BERLIN (27.5.98). | 65,00 |

| | | |
|-----|---|--------|
| 577 | 20.08.1900: 5Pf Bedarfs-Ganzsachenkarte-Doppelkarte (Mi.P7) und Stempel LOME, violetter NDM Stempel sowie Ankunftsstempel STUTTGART (15.9). In dieser Kartenkorrespondenz zwischen Anna Schubert (Stuttgart) und Missionar Osswald (Bremer-Mission, Lome), beanstandet der Geistliche das u.a. die Cotonou Post wieder verloren gegangen ist. | 70,00 |
| 578 | 24.10.00: 10Pf GSK (Mi.P2, Schrägaufdruck "Togo") mit 2x Stempel LOME nach Erfurt (26.11.00). Dazu ungebrauchte GSK P21 mit Steilaufdruck "Togo". | 40,00 |
| 579 | 02.12.1900: 5Pf Ganzsachenkarte (Mi.P9) mit Stempel LOME und violetter NDM Stempel an Pfarrer Hartlieb in OBERURBACH (22.12.1900); Absender ist Missionar Osswald, der über seine Missionstätigkeit schreibt, u.a. "Unser jährliches Missionsfest, die Hauskollekte..betrug 815Mk..". | 40,00 |
| 580 | 25.06.1901: 5Pf Bedarfs-Ganzsachen-Doppelkarte (Mi.P11) mit Stempel LOME an den Sammler Sommerfeldt in ESSEN (25.07.1901). | 35,00 |
| 581 | 30.05.06: unfrankierter Dienstbrief mit Stempel LOME, Vermerk "Inliegend Rückschein/ Einschreiben" und Vordruck an das Kais.Postamt in Leipzig (30.6.06) mit hs Weiterleitung an Albert Friedemann. R-Zettel Type 3ax. | 65,00 |
| 582 | 09.06.1906: Privatpostkarte mit 5Pf (grün) und Stempel LOME nach LEIPZIG (30.06.1906) sowie Einzeilerstempel "AUS TOGO"; bildseitig einheimischer Küstenmarkt. | 25,00 |
| 583 | 03.08.07: unfrankierte "Portopfl. Dienstsache" mit Stempel LOME an den Sammler Landgraf per Einschreiben nach Chemnitz (30.8.07); vs Taxvermerk "40" und R-Zettel Type 3ax und rs blaue Vignette vom Postamt Lome. | 120,00 |
| 584 | 28.04.1908: Privatpostkarte (Mi.PP3) mit 3Pf und Stempel LOME nach BERLIN; bildseitig "Eingeborene, Bananen auf dem Kopf tragend". | 25,00 |
| 585 | 28.07.1908: 10Pf Ganzsachenkarte (Mi.P10) mit Stempel LOME nach KEMPTEN/Schweiz; Absender ist "Emil" (Osswald). | 25,00 |
| 586 | 11.12.09: 3Pf (Mi.7) mit Stempel LOME auf Drucksachenbriefchen nach Tribsee. | 40,00 |
| 587 | 09.06.11: Paar 3Pf & 5Pf (Mi.7,8) mit 3x Stempel LOME auf Firmenbrief "F.Oloff & Co., West-Afrika" nach Bremen. Umschlag etwas bügig. | 45,00 |
| 588 | 20.10.11: 10Pf (Mi.9) und Stempel LOME auf Brief mit blauer Verschlussvignette "Kaiserlicher Gouverneur von Togo" an eine Maschinenfabrik in Gustavsborg. Umschlag o/r Öffnungs-Eckschnitt. | 65,00 |
| 589 | 01.11.1913: 10Pf Bedarfs-Ganzsachenkarte (Mi.P12) mit Stempel LOME nach Wien. | 45,00 |
| 590 | 09.02.14: 10Pf (Mi.9) mit Stempel LOME auf Brief vom Kommandeur der Polizeitruppe, Oberleutnant v.Rentzell, an General v.Rentzell im Ostseebad Baisin. | 40,00 |
| 591 | 12.06.1914: ungelaufrige 5Pf Ganzsachen-Doppelkarte (Mi.P13) mit Stempel LOME - Blanko. | 25,00 |
| 592 | ca.1910, Ansichtskarten mit Marktplatz Ansicht in Lome: ungebrauchte Sepia-Ansichtskarte & gebrauchte schwarz-weiß Ansichtskarte mit Seepoststempel DSLHW" ("Dampfer Aline Woermann) nach ALTONA (26.6.1899). | 50,00 |
| 593 | 24.12.06: 10Pf (Mi.9) mit Stempel LOME auf Brief an den Missionar Rieker in Anecho (24.12.06), rs mit schwachem roten Dienststempel des Kaiserl.Gerichts. | 65,00 |

| | | |
|-----|--|--------|
| 594 | 21.12.09: 2x 5Pf (Mi.8) mit zwei blassen Stempeln NUATYÄ auf Inlandsbrief an den Stationsassistenten Paul Hoffbauer in Bassari. | 40,00 |
| 595 | 10.07.11: 5Pf GSK (Mi.P14) mit Stempel PORTO SEGURO von Pater Franz Schröder an Pater Witte in Palime - Ankündigung einer Sendung von 2 Sack Mehl. | 50,00 |
| 596 | 18.12.09: 10Pf (Mi.9) mit Stempel SOKODE auf Brief an den Stationsassistenten Hoffbauer "auf der Reise nach Lome". Absenderangabe: "C.Sonntag Yendi". | 45,00 |
| 597 | 31.08.10: 5Pf GSK (Mi.P16) mit Stempel SOKODE vom Oberleutnant Gaisser mit einer Bücherbestellung an einen Verlag in Berlin. | 45,00 |
| 598 | 21.08.11: 80Pf (Mi.15) mit Stempel SOKODE auf R-Brief nach Gröba (15.9.11). Umschlag rs Lacksiegel, R-Zettel Type 4. | 100,00 |
| 599 | 12.07.06: 10Pf (Mi.9) mit Stempel LOME auf Brief vom Kommandeur der Polizeitruppe, Oblt Arthur Rieck, aus "Sokode" an Prof. Matschie in Berlin (1.8.06). | 50,00 |
| 600 | 30.10.1896: Gold Coast 1d GSK (kl.Randriß) mit Stempel ACCRA über Liverpool (20.11.96) nach Grundbach (22.11.96). Missionarstext aus "Begoro 20 Okt 96". | 35,00 |
| 601 | ca. 1907: ungebrauchte AK "Strasse von Palime nach Atakpame". | 25,00 |
| 602 | ca. 1907: ungebrauchte AK "Bau der Ausstellungsgebäude in Palime". | 25,00 |
| 603 | 28.12.12: AK "Eröffnung des Palime-Marktes 1895. Gruss aus der Landwirtschaftlichen Ausstellung Agome-Palime 1907" verwendet aus Misahöhe mit 5Pf (Mi.8) und Stempel AGOME-PALIME nach Lome. | 30,00 |
| 604 | 06.07.1903: schöne Ansichtskarte mit der "Bergstation Agu" (Motive: Blick auf die Station & Missionshaus) mit 5Pf (Mi.8) und Stempel LOME nach FEUERBACH (29.03.1903). | 35,00 |
| 605 | 31.12.1903: schöne Ansichtskarte mit der "Bergstation Amedzowe" (Motive: Leherwohnung, Kirche & Missionshaus) mit 10Pf Germania und Stempel ALTONA nach Clintonville, Wis./USA. | 30,00 |
| 606 | 27.03.1914: gebrauchte schöne Ansichtskarte "Stations-Schule in Amedzowe" mit 5Pf (Mi.21) und Stempel LOME nach Hamburg. | 30,00 |
| 607 | 23.10.13: 10Pf (Mi.9) mit Stempel ATAKPAME auf Foto-AK (Beamtenwohnungen in Atakpame) via ACCRA/Goldküste (28.10.) nach Chicago/USA. | 35,00 |
| 608 | ca. 1914: AK "Atakpame - Arnoldsberg" mit 5Pf (Mi.8) von Lome nach Giessen. | 25,00 |
| 609 | 30.04.03: Foto-AK "Station Ho" vom Stationsassistenten F.W.Schroeder aus Ho mit 5Pf (Mi.8) gestempelt in AGOME PALIME, nach Plau/Mecklenburg (28.5.03). | 50,00 |
| 610 | 04.02.05: 5Pf (Mi.8) mit Stempel LOME auf Präge-AK "Kaiserl.Bezirksamt Lome" vom Stationsassistenten Hans Monts aus "Jendi 18.1.05" nach Wiesbaden. | 35,00 |
| 611 | 29.12.11: 5Pf (Mi.8) mit Stempel SOKODE auf AK "Lome. Regierungsschule" geschrieben in "Jendi 23.12.11" an den Zollassistenten Haack in Lome. | 35,00 |
| 612 | 24.04.14: AK "Aelteste in Jendi (Nord-Togo)" - Reichsverwendung aus Merzhausen | 20,00 |
| 613 | 04.11.03: 5Pf (Mi.8) mit Stempel AGOME PALIME auf AK "Lome Marktplatz" geschrieben in Kpandu am Volta (18.10.) nach Berlin (27.11.03). | 40,00 |

| | | | | | |
|-----|---|--------|-----|--|--------|
| 614 | 24.08.09: 5Pf (Mi.8) mit Stempel LOME auf AK "Kpandu. Heidnischer Ahnentempel" nach St.Egidien. | 25,00 | 630 | 04.04.02: 10Pf GSK (Mi.P10) mit Stempel LOME an Hauptmann Syffert beim 8.Infanterie Regiment in Metz (29.4.02); rs Grußtext vom Oberleutnant Freiherr v.Seefried zu Buttenheim aus "Gobia 14.3.02". Seefried war Chef der dt.Sektion der deutsch-englischen Grenzexpedition (1901/02) Togo - Goldküste. Karte rs kleiner Kleberückstand. Belege der dt.-engl. Grenzexpedition sind selten! | 240,00 |
| 615 | 10.12.1912: farbige Litho-Ansichtskarte "Regierungsstation Misahöhe" mit 5PF (Mi.21) und Stempel LOME nach Steglitz. | 35,00 | 631 | 26.03.1899: Benin 25C mit Stempel PORTO-NOVO auf Brief an eine Buchhandlung in Erlangen (23.4.99) mit rs Transitstempeln von Porto Novo und Cotonou. Absender: "Lieutenant d.R. Dr.Rigler, commission de delimitation Togo - Soudan - Dahomey.." von der deutsch-französischen Grenzexpedition aus Kambole während der Unterbrechung der Vermessungsarbeiten. Umschlag oben Aktenlochung. | 140,00 |
| 616 | 13.10.11: Paar 3Pf (Mi.7) mit 2x Stempel LOME auf Originalfoto "Marktplatz Woga" verwendet als Ansichtskarte vom Oberleutnant Schlettwein, nach Güstrow. | 40,00 | 632 | 25.04.13: 5Pf GSK (Mi.17) mit Stempel SOKODE vom Oberleutnant Heilingbrunner in "Bufale, 21.4.1913" (Vermarkung der dt.-französ. Grenze) an Oberarzt Dr.Klüber in Erlangen. Heilingbrunner kündigt seine Rückreise für Oktober an - die Vermarkung war Ende Juli 1913 im deutsch-engl.-französ.Dreiländereck im Nordwesten Togos beendet. Karte rechts leichte Randknitter. | 160,00 |
| 617 | 07.08.00: 5Pf (Mi.2) mit Stempel LOME auf AK "Marktszenen in Wo-Kutime" an den Polizeimeister Max Schreiber in KAMERUN (6.9.00); rs Text unterschrieben von mehreren Togo-Polizisten. | 70,00 | 633 | 25.03.12, Bahn: 40Pf (Mi.13) mit Stempel AGOME PALIME auf R-Brief der Kolonial- Eisenbahn- Bau- und Betriebsgesellschaft (Vordruck gestrichen) nach Zittau bzw. weitergeleitet nach Mügeln (15.4.12); R-Zettel Type 3b. Umschlag Knitterbüge. | 90,00 |
| 618 | 13.04.10: 5Pf (Mi.8) mit Stempel LOME auf Foto-AK (hoher Besuch in Lome, Offiziere, Beamte und Polizeisoldaten säumen die Straße) nach Dresden. | 35,00 | 634 | 06.06.08, Bahn: 5Pf GSK (Mi.P9) mit Stempel HO nach Essen (30.6.). Text: "..hier angekommen; es ist jetzt seit Eröffnung der Eisenbahn nicht mehr so umständlich". | 75,00 |
| 619 | ca. 1910: zwei ungebrauchte Ansichtskarten "Lome - Rhede mit Landungsbrücke" und "Togo. Landungsbrücke in Lome". | 35,00 | 635 | 03.08.10, Bahn: 5Pf GSK (Mi.P14) mit Stempel LOME vom Eisenbahnassistenten Heinrich Becker an den Stationsassistenten Wiesch in Nuatjä. | 35,00 |
| 620 | ca. 1910: ungebrauchte AK "Togo. Faktorei der D.T.G. in Nueppe" | 25,00 | 636 | ca.1910: ungelauene farbige Litho-Ansichtskarte "Dorf der Wagago an der Centralbahn Togo" | 25,00 |
| 621 | ca. 1912: ungebrauchte AK "Togo - Ankunft des Zuges in Noepe" | 30,00 | 637 | August 1889: Vorläufer 20Pfg (Mi.V42c) entwertet mit Anlandestempel AUS WESTAFRIKA auf Brief mit hs Aufgabevermerk "Quitta" mit Leitvermerk "per Anna Woermann" nach Hameln (10.9.89). | 140,00 |
| 622 | 09.09.11: 5Pf (Mi.8) mit Stempel NUATJÄ auf AK "Parademarsch vor Sr. Maj. dem Kaiser" mit Absenderangabe von der Aufforstung bei Nuatjä, nach Freilassing. | 75,00 | 638 | 16.01.1890: Vorläufer 20Pfg (Mi.V42c) mit Stempel HAMBURG 1 (18.2.90) und 2x Nebenstempel AUS WESTAFRIKA auf Brief an die Firma F.Vietor in Bremen (19.2.90); rs Absendervermerk "New Glasscow 16.1.90". Umschlag Beförderungsspuren. | 140,00 |
| 623 | 03.04.1887: sauberer portogerechter Vorläufer-Ganzsachenbrief mit Zusatzfrankatur 10Pf (Mi.U12A & V41b) und handschriftlichem Absendevermerk "Lome 3/4.87" und Rechteckstempel "AUS / WESTAFRIKA" nach HAMBURG (8.5.1887); geprüft Mansfeld. | 260,00 | 639 | 20.03.1891: DR 10Pf GSK mit Bahnpoststempel CÖLN-CLEVE und "Cottonreel" Durchgangsstempel "L" von Liverpool (21.3.91) mit langem Text an die Bremer Factorei in Quitta; vs Beantwortungsvermerk "4.5.91 R. S.S.Oilrivers". | 120,00 |
| 624 | 07.07.1898: Togo 5Pf als Zusatzfrankatur auf DR 5Pf GSK (Mi.2,VP36) mit 3x Stempel KLEIN-POPO mit Bestellung von Schreibbedarf nach Esslingen. | 85,00 | 640 | 13.03.1892: 3x Vorläufer 20Pf (Mi.V48a) jeweils entwertet mit dem Anlande-Nebenstempel AUS WESTAFRIKA auf Brief mit hs Aufgabevermerk "Lome 13/3.92" und Leitvermerk "Pr.D. Gertrud Woermann" an die Firma F.Vietor in Bremen (7.4.92); rs Absenderstempel "Bremer Factorei/ Lome"; Umschlag rs etwas grob geöffnet. | 240,00 |
| 625 | 27.04.1897: Liberia 3C GSK mit Stempel MONROVIA über Accra (15.5.) und Quittah (20.5.) nach LOME (22.5.97). Hübsche Karte, klare Stempel. | 40,00 | | | |
| 626 | 24.11.1898: Paar 5Pf & 10Pf (Mi.2,3a) mit 4x Stpl LOME auf Brief (kl.Mängel) vom interimistischen Landeshauptmann Otto v.Hagen an den Bergassessor Hupfeld in Accra (1.12.98), weitergeleitet nach Cape Coast Castle (5.12.98). | 70,00 | | | |
| 627 | 02.03.1900: 5Pf Bedarfs-Ganzsachenkarte (Mi.P1) mit Stempel LOME TOGOGEBIET nach WALDKIRCH (27.3.00); rückseitiger violetter Stempel "KETE FACTOREI / Agent, sowie Vermerk "Kete Wolta / Togo Hinterland / via Lome, Westafrika". | 60,00 | | | |
| 628 | 06.08.00: 2x 3Pf dunkelockerbraun & 5Pf (Mi.1a,2) mit 3x Stempel LOME auf Brief nach München (29.8.00). | 70,00 | | | |
| 629 | 02.09.1899: Benin 10C GSK mit Stempel DJOUGOU und vs/rs 8 Transitstempeln von Postagenturen in Dahomey an Leutnant Bergmann in Dresden (15.10.99). Karte geschrieben in "Résidence de Djougou" von Leutnant Preil, der nach dem Tode v.Massows Ende Juli 1899 die Leitung der Grenzexpedition übernommen hatte. Die Expeditionsteilnehmer befanden sich zu dieser Zeit auf französischem Gebiet südlich von Kuande. Karte mit Grußtext, leichte Patina. | 120,00 | | | |

| | | |
|-----|--|--------|
| 641 | 10.02.1890: Vorläufer 20Pfg (Mi.V42c - o/l eckrund) entwertet mit Anlandestempel AUS WESTAFRIKA auf Brief mit hs Aufgabevermerk "Quitta 10/2.90" mit Leitvermerk "p. Gertrud Woerm." nach Frankfurt/M. (26.3.90). Absender ist der Bremer Missionar W.Müller von der NDM-Hauptstation in Quitta. | 120,00 |
| 642 | 28.03.06: 5Pf (Mi.8) mit Seepoststempel DSLHW"VII" (Dampfer "Hans Woermann") und schwarzem L2 "Deutsches Schutzgebiet" auf Drucksache mit Klappenaufdruck vom "Verlag der Deutschen Togogesellschaft, Lome" nach Breisach bzw. am 19.4. nach Immenstaad weitergeleitet. | 160,00 |
| 643 | 13.02.07, Bahn: 20Pf (Mi.10) mit Seepoststempel DSLHW"XXVII" (Dampfer "Eleonore Woermann") und schwarzem L2 "Deutsches Schutzgebiet" auf Brief vom Eisenbahn-Büroassistenten Otto Zwirner nach Berlin (3.3.07). | 140,00 |
| 644 | 30.10.09: 10Pf (Mi.9) und DSLHW-Seepoststempel auf Brief direkt auf dem Dampfer aufgeliefert, mit blauer Verschlussvignette "Kaiserlicher Gouverneur von Togo" an Professor Zimmerer der Kolonialgesellschaft in Regensburg. | 75,00 |
| 645 | 24.06.1913: Inlands-Ganzsachenkarte (Mi.P17) an die "Pflanzungs Gesellschaft Kpeme"; rückseitig Benachrichtigung der Woermann-Linie über Zollangelegenheit sowie Stempel "Woermann-Linie / Zweigniederlassung Lome..". | 30,00 |
| 646 | 28.12.13: DR 10Pf mit 2x klarem Stempel MSP No.62 (SMS "König Albert" von der "detachierten Division" vor Lome) auf Brief nach Dresden. | 140,00 |
| 647 | 08.10.??: Togo 5Pf (Mi.8) mit 2x Stempel MSP No.59 (SMS "Sperber", ohne Jz.) auf AK "Sio-Brücke" nach Maschnitz. | 120,00 |
| 648 | 09.08.06: Kamerun 5Pf (Mi.8) mit 2x Stempel MSP No.59 (SMS "Sperber") auf AK "Ausflug mit Kommandant und Besatzung S.M.S. Sperber nach Kpeme (Togo). Rast in der Pflanzung Kpeme" vom Signalmaat Schumacher nach Güstrow. | 120,00 |
| 649 | 28.11.10: Paar 3Pf (Mi.7) mit 2x Stempel LOME auf AK "Lome. Blick über die Stadt" vom "Heizer Lang / SMS Eber" nach Leipzig. | 60,00 |
| 650 | 01.05.11: DR 5Pf mit 2x Stempel MSP No.80 (SMS "Eber") auf AK "Garten, Schule und Lehrerhaus in Akpafu" aus Lome nach Chemnitz. Minimale Patina. | 120,00 |
| 651 | 1910-1913: kleines Lot von 8 gebrauchten/ungebrauchten Ansichtspostkarten: "Zauberer in Adamaua", "Anecho-Lagune", "Lome" & "Kpandu". Alle gebrauchten Karten sind an Karl Steudner in Atakpame oder Ernst Steudner in Zittau gerichtet. Karl Steudner war Stationsassistent in Atakpame. | 35,00 |
| 652 | 1907: kleines Lot von 3 Ansichtskarten aus Anecho, dabei 2 ungebrauchte Karten: "Westlicher Teil (von Anecho)" & "Katholische Missionsschule". Die gebrauchte Ansichtskarte (Marke entfallen, von Lome nach Worms) zeigt "Sebbe - Anecho" mit Regierungsgebäude & Kath.Kirche. | 75,00 |

| | | |
|-----|---|-------|
| 653 | 1915: schönes kleines Lot von 16 sauberen und ungebrauchten Ansichtskarten aus dem Besitz des Kolonialphotographen Walter Dobbertin. Abgebildet werden unterschiedliche Pflanzungen (Bananen, Gummibaum, Kaffee), auch Aufnahmen der Kakteenerte, Minenarbeiten unter Tage & eines Munitionstransports. | 85,00 |
|-----|---|-------|

| | | |
|-----|---|-------|
| 654 | ca.1910: zwei ungebrauchte Ansichtskarten mit Ansicht der "Kath. Mission von Palime". | 50,00 |
|-----|---|-------|

MARINE-SCHIFFSPOST & SEEPOST

| | | |
|-----|---|-------|
| 655 | 10.05.1898: 4Sn GSK mit Stempel YOKOHAMA nach Brasilien. (10.6.1898); Absender Sammler: "Alfred Dreyer. P.O.Box 104, Yokohama", Transitstempel NEW YORK (2.06.1898), SAN FRANCISCO (?05.1898) & AkSt RIO DE JANEIRO (10.06.1898). | 50,00 |
| 656 | 30.06.1900: Original Speisekarte "Königliche Mittagstafel" mit geprägtem Wappen ausgestellt auf der "S.M. Yacht Hohenzollern"; Größe 23 x 15cm, etwas knittrig im Randbereich. | 50,00 |
| 657 | 1903: ungelieferte Ansichtskarte "Deutsche-Ost-Afrika-Linie. Feldmarschall". | 20,00 |
| 658 | 06.06.1908: gelaufene Heimat-Ansichtskarte "SMS Hohenzollern" | 20,00 |
| 659 | 27.08.09: AK "R.P.D. Gertrud Woermann" mit DR 10Pf & DSOAL-Stempel n.Teplitz. | 25,00 |
| 660 | 14.10.1914: farbige Litho-Ansichtskarte "Prinz Heinrich mit dem Stab der Hochseeflotte", bedarfsmäßig gelaufen. | 25,00 |
| 661 | 30.05.1916: MARINE-SCHIFFSPOST No.228 (SMS Rossal) als Schiffspoststempel auf Brief mit Briefstempel "Kommando / S.M.S. Rossal.." an das "Zentralnachweisbüro / Reichs-Marineamt / Berlin". | 25,00 |

LITERATUR

| | | |
|-----|--|--------|
| 662 | 1911: Freiherr von Tettau: "Der russisch-japanische Krieg. Amtliche Darstellung des russischen Generalstabes (Band IV) Erster Teil: Die der Schlacht von Mukden unmittelbar vorausgehenden Ereignisse und die Schlacht bis einschl. 6.März", Verlag Ernst Siegfried Mittler und Sohn, Berlin 1911. 377 Seiten, 9 Skizzen in Steindruck und 4 Skizzen im Text. Seltenes Buch - vor allem die Skizzen sind ein Fundus an Militär- und Posthistorischer-Information! Guter Zustand. | 140,00 |
| 663 | 1915: Deutsche Zeitung für China - fast komplette Jahrgang vom 2.1.1915 bis 31.12.1915 - Nummer 1 bis 300 (lediglich 3 Zeitschriften, die Nummer 74, 215 & 258 fehlen). Die Zeitungen liefern viele interessante Informationen aus der Zeit inkl. Schiffsfahrtsplänen etc. und sind in 5 alten Aktenheften des Kaiserlich Deutschen Konsulates in Tsinanfu abgeheftet. In dieser Form nur selten wiederzubeschaffen. | 980,00 |

| | | |
|-----|---|--------|
| 664 | 1919: Walter Heichen: "Im Kampf um die Dardanellen. Erzählungen aus dem Weltkriege", Mars-Verlag Carl Giwinna, Berlin (ohne Jahreszahl), 288 Seiten. Sauberer Einband und allgemein guter Zustand. Zum Inhalt: Wenige Illustrationen. 15 Kapitel, darunter "Die ersten Kämpfe", "Erkundungsflug", "Der 18.März", "Der Kampf um den Eltschi-Tepe". Selten! | 50,00 |
| 665 | 1921: General von Lettow-Vorbeck: "Meine Erinnerungen aus Ostafrika", Verlag von K.F.Koehler, Leipzig 1921, 302 Seiten. 21 Rukteschell-Illust. Karten im Anhang, u.a. mit eingezeichneter Marschroute des Hauptteiles der Schutztruppe & Gefechtsskizzen. Guter Zustand. | 25,00 |
| 666 | 1969: Werner Ahrens: "Die Feldpost der Deutschen Militär-Mission in der Türkei 1914-1918", Band 1-3. 184 Seiten, Referenzhandbuch gebunden. | 30,00 |
| 667 | 1973: Dr.Friedrich Steuer: "Handbuch und Katalog der deutschen Kolonial-Vorläufer", 452 Seiten, Schwaneberger Verlag GmbH, München 1973. Referenzhandbuch. | 30,00 |
| 668 | 1992: Hermann W. (Hrsg.): "Berliner Protokolle" Nr.1 bis Nr.180, je Heft ca. 100 Seiten, dazu Sonderhefte und Schlagwortverzeichnisse. Eine Neuanschaffung beim Verlag würde über 3600 Euro kosten. Eine phantastische Informationsquelle zur Kolonialphilatelie! | 850,00 |

Gebotsstufen

| | |
|---------------------------|--------|
| bis € 100 | €5,- |
| € 100 bis €200 | €10,- |
| € 200 bis €500 | €20,- |
| € 500 bis €2.000 | €50,- |
| € 2.000 bis €5.000 | €100,- |
| € 5.000 bis €10.000 | €250,- |
| über € 10.000,- | €500,- |

(Gebote die nicht diesen Stufen entsprechen, werden zur nächsten Stufe auf- bzw. abgerundet)

Resultate der 116.Auktion (ohne Aufgeld)

| Los | Zuschlag | Los | Zuschlag | Los | Zuschlag | Los | Zuschlag |
|-----|----------|-----|----------|-----|----------|-----|----------|
| 15 | 90,00 | 179 | 60,00 | 304 | 1000,00 | 544 | 15,00 |
| 16 | 200,00 | 183 | 60,00 | 306 | 1600,00 | 545 | 15,00 |
| 19 | 60,00 | 184 | 120,00 | 310 | 100,00 | 550 | 45,00 |
| 20 | 50,00 | 187 | 30,00 | 311 | 65,00 | 551 | 280,00 |
| 23 | 35,00 | 189 | 20,00 | 312 | 110,00 | 552 | 100,00 |
| 25 | 130,00 | 193 | 35,00 | 314 | 60,00 | 555 | 65,00 |
| 29 | 50,00 | 194 | 30,00 | 318 | 65,00 | 558 | 70,00 |
| 35 | 60,00 | 197 | 20,00 | 322 | 3000,00 | 560 | 55,00 |
| 40 | 35,00 | 198 | 50,00 | 323 | 50,00 | 562 | 120,00 |
| 41 | 45,00 | 199 | 1350,00 | 324 | 650,00 | 564 | 20,00 |
| 43 | 2750,00 | 201 | 35,00 | 328 | 100,00 | 565 | 25,00 |
| 44 | 800,00 | 202 | 55,00 | 335 | 15,00 | 566 | 50,00 |
| 48 | 50,00 | 207 | 550,00 | 342 | 20,00 | 570 | 340,00 |
| 49 | 850,00 | 208 | 950,00 | 350 | 20,00 | 571 | 2000,00 |
| 50 | 35,00 | 210 | 950,00 | 361 | 200,00 | 573 | 280,00 |
| 52 | 60,00 | 211 | 75,00 | 363 | 40,00 | 574 | 180,00 |
| 53 | 40,00 | 212 | 30,00 | 364 | 60,00 | 575 | 320,00 |
| 54 | 90,00 | 213 | 70,00 | 372 | 20,00 | 577 | 120,00 |
| 55 | 30,00 | 215 | 50,00 | 375 | 60,00 | 579 | 110,00 |
| 56 | 65,00 | 216 | 50,00 | 379 | 35,00 | 584 | 300,00 |
| 57 | 15,00 | 219 | 60,00 | 388 | 50,00 | 585 | 550,00 |
| 59 | 40,00 | 224 | 180,00 | 392 | 40,00 | 587 | 420,00 |
| 60 | 380,00 | 225 | 30,00 | 395 | 60,00 | 588 | 100,00 |
| 61 | 80,00 | 226 | 20,00 | 396 | 90,00 | 589 | 60,00 |
| 67 | 480,00 | 228 | 20,00 | 404 | 650,00 | 594 | 90,00 |
| 70 | 50,00 | 235 | 170,00 | 406 | 150,00 | 595 | 50,00 |
| 78 | 1100,00 | 236 | 240,00 | 408 | 120,00 | 601 | 45,00 |
| 80 | 240,00 | 237 | 90,00 | 413 | 100,00 | 602 | 140,00 |
| 81 | 70,00 | 239 | 180,00 | 414 | 130,00 | 605 | 30,00 |
| 84 | 65,00 | 241 | 15,00 | 416 | 25,00 | 607 | 35,00 |
| 90 | 80,00 | 242 | 35,00 | 418 | 50,00 | 608 | 35,00 |
| 91 | 90,00 | 249 | 20,00 | 420 | 25,00 | 609 | 60,00 |
| 94 | 45,00 | 250 | 25,00 | 426 | 250,00 | 610 | 15,00 |
| 95 | 340,00 | 251 | 40,00 | 430 | 40,00 | 615 | 20,00 |
| 96 | 70,00 | 253 | 30,00 | 437 | 30,00 | 616 | 20,00 |
| 98 | 50,00 | 255 | 35,00 | 448 | 65,00 | 634 | 75,00 |
| 107 | 240,00 | 256 | 30,00 | 449 | 380,00 | 635 | 100,00 |
| 111 | 20,00 | 258 | 35,00 | 453 | 75,00 | 636 | 180,00 |
| 112 | 100,00 | 262 | 45,00 | 455 | 50,00 | 637 | 90,00 |
| 117 | 30,00 | 265 | 15,00 | 491 | 200,00 | 638 | 30,00 |
| 119 | 20,00 | 268 | 120,00 | 496 | 180,00 | 644 | 15,00 |
| 122 | 60,00 | 269 | 60,00 | 501 | 45,00 | 648 | 15,00 |
| 134 | 90,00 | 270 | 40,00 | 506 | 60,00 | 651 | 25,00 |
| 140 | 80,00 | 276 | 50,00 | 513 | 85,00 | 656 | 15,00 |
| 142 | 50,00 | 278 | 260,00 | 528 | 120,00 | 665 | 50,00 |
| 144 | 120,00 | 279 | 70,00 | 533 | 15,00 | 666 | 25,00 |
| 163 | 40,00 | 288 | 45,00 | 534 | 15,00 | 667 | 20,00 |
| 166 | 25,00 | 290 | 100,00 | 539 | 45,00 | 668 | 50,00 |
| 168 | 100,00 | 291 | 850,00 | 541 | 15,00 | 669 | 50,00 |
| 171 | 60,00 | 292 | 60,00 | 542 | 45,00 | 672 | 25,00 |
| 178 | 30,00 | 299 | 140,00 | 543 | 110,00 | | |



DEUTSCHE KOLONIEN, AUSLANDSPOSTÄMTER UND SEEPOST

HOME AUKTIONSKATALOG HIGHLIGHTS VERGANGENER AUKTIONEN VERÖFFENTLICHUNGEN IMPRESSUM DATENSCHUTZ

AUKTION Nr.117

**PETER VOGENBECK
SPEZIALAUKTION**



Auktionstermin:
19. Oktober 2024

Einlieferungen
zur nächsten
Auktion sind
jederzeit erbeten

Interessante...

Beiträge und
Artikel
Lose aus
früheren
Auktionen



Los 147: 1900, Einschreibebrief aus DNG mit hs Entwertung "Apia" & blauem R-Vermerk "R. Herbertshöhe 1420" nach Berlin - von dort mit R-Zettel "Vom Auslande über Berlin 2"

KONTAKT

Schwierigkeiten mit dieser Site?
Wir helfen Ihnen gerne weiter:
Erreichen können Sie uns
Montags bis Freitags 11:00
bis 21:00 MEZ

Telefon: 0049-(0)6591-7125
Email: PVogelbeck@t-online.de

BITTE BEACHTEN

Sollten Sie eine Übermachtung zum Auktionswochenende planen, ist eine frühzeitige Buchung ratsam.
Kontakt: Landhaus Müllenborn

**MARKEN UND BRIEFSTÜCKE
CHINA**



1 - Mi.V37e FUTSCHAU



2 - Mi.V37f KDFP No.9



3 - Mi.PVI I KDFP No.2



4 - Mi.VIm KDFP No.2

10 - Mi.8 PRINZ HEINRICH
PROVISORIUM

5 - MI.PVI c PEKING



7 - Mi.PVaa TIENTSIN



12 - Mi.47IALIb

Nutzen Sie die Vorteile unserer Internetpräsenz
<http://www.petervogelbeck.de>

- 1) jedes Los ist abgebildet, bei vielen Losen auch die Rückseiten, Briefinhalte, Atteste und Befunde;
- 2) eine Suchfunktion ermöglicht Ihnen schnelles Auffinden von Losbeschreibungen, die Ihren Suchbegriff enthalten;
- 3) kurz nach der Auktion können Sie Resultate einsehen;
- 4) nicht zugeschlagene Lose sind markiert und werden nach Auktionsende im Rücklosverkauf angeboten.



11 - Mi.4I SHANGHAI



MAROKKO



80 - Mi.48 ARSILA

TÜRKEI



82 - Mi.28I
CONSTANTINOPEL

83 - Mi.47M
CONSTANTINOPEL



NEUGUINEA



120 - Mi.V50a APIA



121 - Mi.V45b BERLINHAFEN



122 - Mi.V46b, V50d
FRIEDRICH-WILHELMSHAFEN



123 - Mi.V50c FRIEDRICH-WILHELMSHAFEN



124 - V45b HERBERTSHÖH

125 - Mi.V49ba
HOHEWARTE



128 - Mi.V37e
MATUPI



129 - Mi.V47c
STEPHANSORT



126 - Mi.V48b
MATUPI



127 - Mi.V50d
MATUPI



130 - Mi.V37e
STEPHANSORT



131 - Mi.M45b BERLINHAFEN



133 - Mi.M45c
HERBERTSHÖH



134 - Mi.M47d
HERBERTSHÖHE



132 - Mi.M46c
FRIEDRICH-WILHELMSHAFEN



137 - Mi.M50d
STEPHANSORT



136 - Mi.M47e
STEPHANSORT



138 - Mi.M45c
STEPHANSORT



139 - Mi.M49b
STEPHANSORT

OSTAFRIKA



157 - Mi.6bl
TANGA



158 - Mi.3
MASINDE



160 & 162 Mi.32
USAMBARA BAHNPOST ZUG 3b
mit kopfstehender "3"



163 - Mi.14 "Ruffij" in schwarz!



164 - Karrissimbi Provisor.



218 - Mi.24
MITTELLANDBAHN
ZUG 12c

KIAUTSCHOU

215 -
MOHORO



216 -
MOMBO

SÜDWESTAFRIKA



458 - Mi.V11le
TSINGTAU

467 - Mi.5lle
KAUMI



262 - Mi.7b
KEETMANSHOOP



263 - Mi.M48d
GROOTFONTEIN



295 - Mi.W4 & S4
JOHANN-ALBRECHTSHÖHE



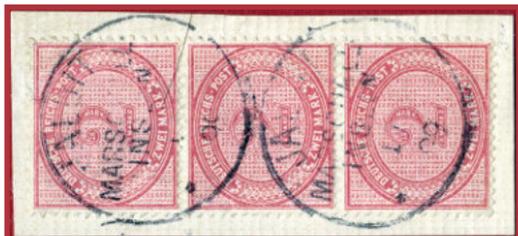
461 - Mi.6
TSINGTAU
KIAUTSCHOU a

MARSHALL
INSELN



485 - Mi.V44b
JALUIT

487 - Mi.V37e
JALUIT



488 - Mi.3l
JALUIT



498 - Mi.V44b
BEZAHLT / Kaiserl.Deutsche Post-
agentur / Apia

SAMOA



505 - Mi.IP1
2Pf Probedruck



499 - Mi.V37d
APIA KDPA



ex 507 - Mi.1
APIA



506 - Mi.V37e
APIA KDPA



500 - Mi.V37e (2), Mi.V50d (2)
APIA KDPA

TOGO



520 - Mi.21
AGBELHUVHOE



521 - Mi.15
AGU



522 - Mi.22
AGU



525 - Mi.V47c
LOME



523 - Mi.M49b, 2,3
LOME



524 - Mi.V50a
KLEIN - POPO



526 - Mi.V46a (3), V37a
KLEIN-POPO



527 - Mi.V37d
KLEIN - POPO



528 - Mi.V37e
KLEIN-POPO



529 - Mi.V50d
KLEIN - POPO



531 - Mi.V42c
KLEIN - POPO



532 - Mi.V44b
KLEIN - POPO



530 - Mi.V40
KLEIN - POPO



533 - Mi.V41b KLEIN - POPO



534 - Mi.V46a KLEIN -POPO

537 - Mi. V47a LOME 540 - Mi. V37e



535 - Mi.V37e KLEIN - POPO

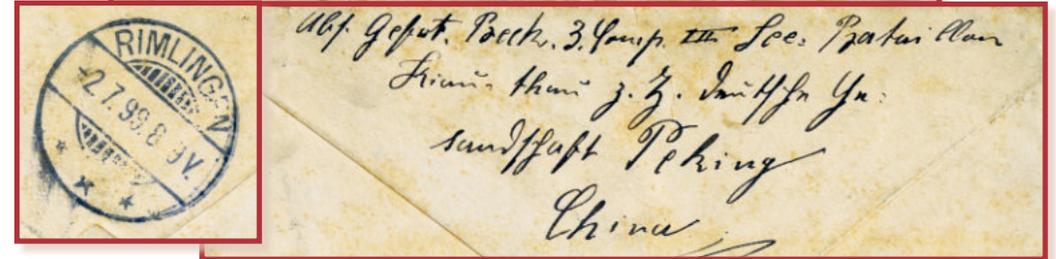


536 - Mi.V45c KLEIN - POPO

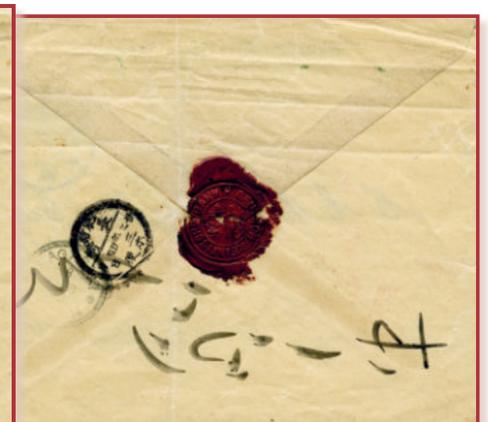


542 - Mi. V44b & V44d
AUS WEST-AFRICA MIT HAMBURGER DAMPFER

CHINA



21 - 23.05.1898: besondere Versandform "Marinebrief", gültig nur im Petschilgebiet, aus Peking



23 - 27.03.1899: Firmenbrief nach Japan



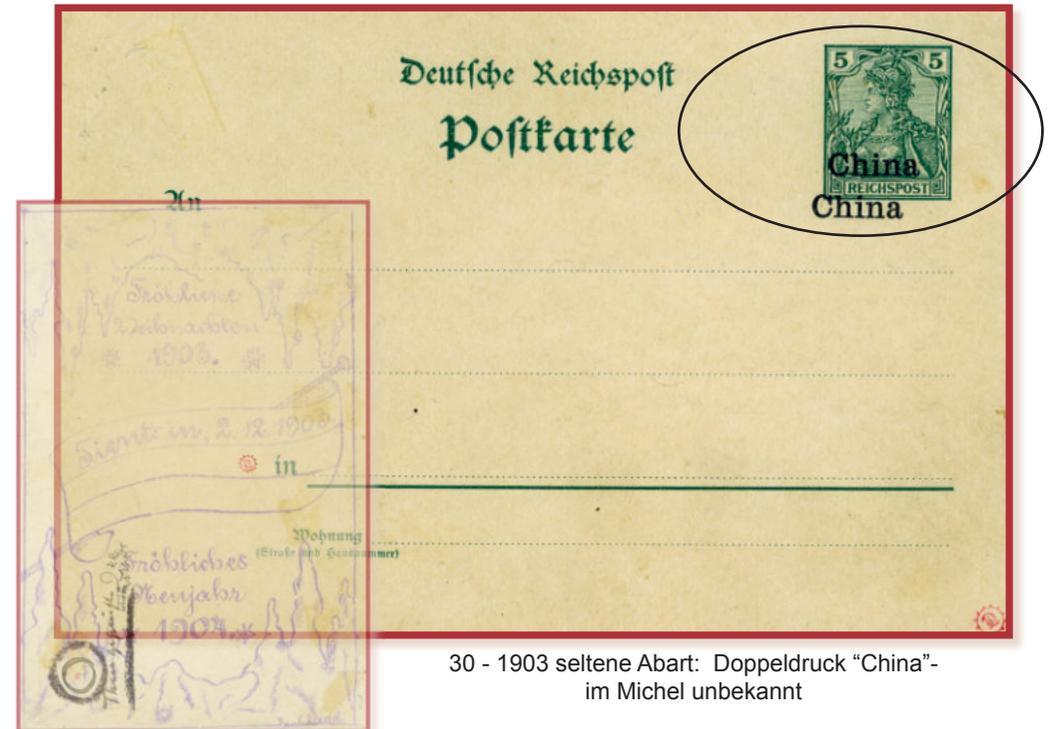
25 - 13.10.1898: schweizer Stempel Shanghai auf Konsulatsbrief von Tschifu



29 - 19.05.1900: Kartenbrief mit ungewöhnlicher Zusatzfrankatur



27 - 12.06.1902, verweigerte Nachnahme-Einschreibekarte aus dem chinesischem Inland



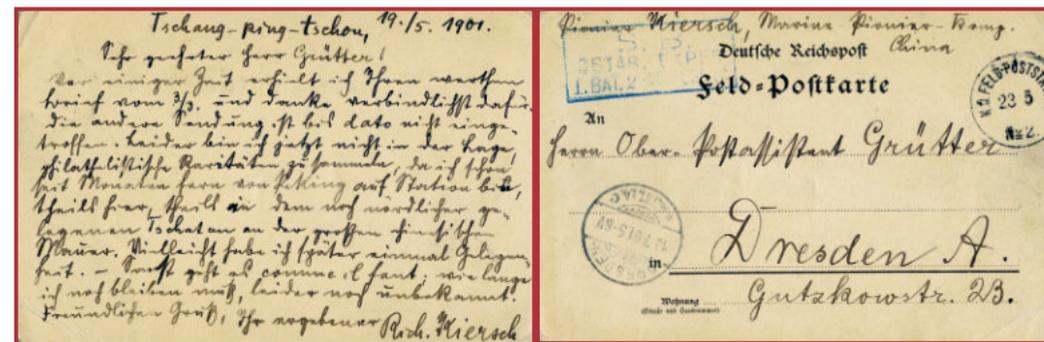
30 - 1903 seltene Abart: Doppeldruck "China"- im Michel unbekannt



36 - 31.03.1903, Deutsche Post China: Wertbrief über 3000 Mark vom "Hotel Des Colonies Shanghai" an den Postassistenten Herrmann in KÖNIGSBERG



37 - Auslandsbrief an die philippinische Küstenwache mit rückseitiger Frankatur - Plattenfehler "O" in REICHSPOST



38 - 23.05.1901, Feldtelegraphen-Pionier Kiersch aus "Tschang-ping-tschou"

44 - 13.01.1901: Kiersch aus dem japanisch Postamt "Tungchow"





47 - 16.03.1897, DSOAL "a" via YOKOHAMA & HONG-KONG & PAQUEBOT nach Dtlid



58 - Reederei-Brief nach Dtlid



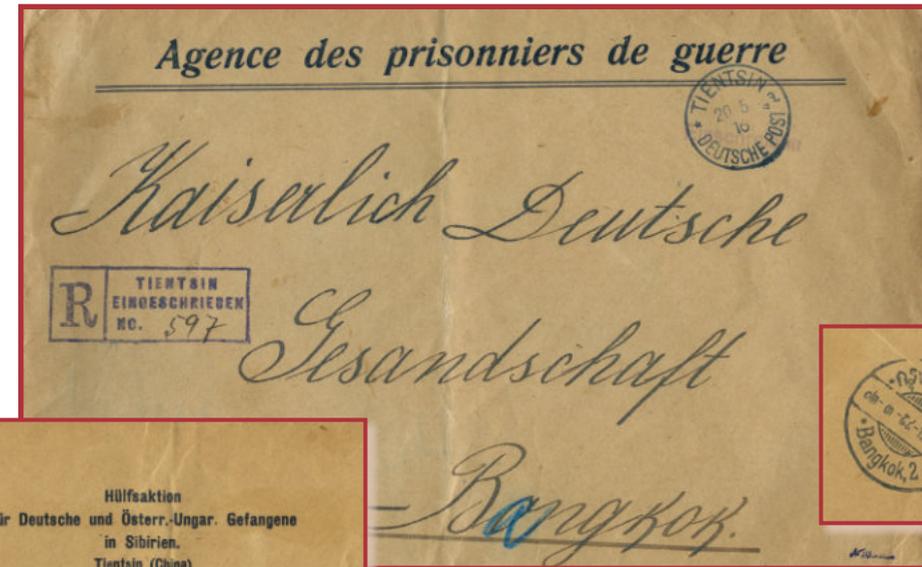
59 - 17.09.11: an die "SMS Emden" in Berlin



65 - seltene Aushilfswertung "Reichspostdampfer Prinz Heinrich"



71 - 19.01.1916, ungewöhnlicher Kgf-Brief der "Hilfsaktion für Deutsche..in Sibirien" an das "Landw.Inf.Regmts No.21" - bei Ankunft in THORN war die Einheit bereits weitergezogen, weshalb handschriftlich "Im Felde" vermerkt wurde und eine Weiterleitung mit "Feldpostexped." Stempel erfolgte!



73 - 20.05.1916, Kgf-Brief der "Hilfsaktion für Deutsche..in Sibirien / Tientsin (China)" nach Bangkok, eine seltene Destination!



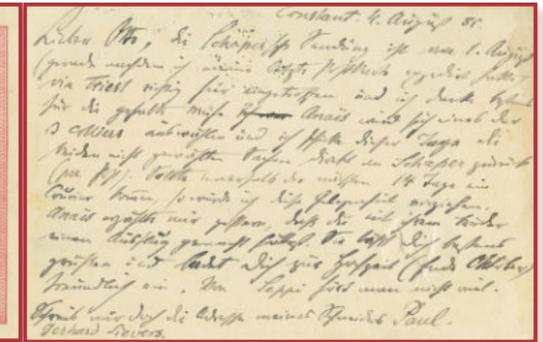
ex 79 - aus dem Nachlass des Deutschen Konsuls - Max Müller

MAROKKO



81 - 03.12.1918:
3C bis 2Pesa 50C
(Mi.46 bis 56,
dabei die Mi.51!)
auf R-Brief mit 14x
Stempel
LARASCH

TÜRKEI



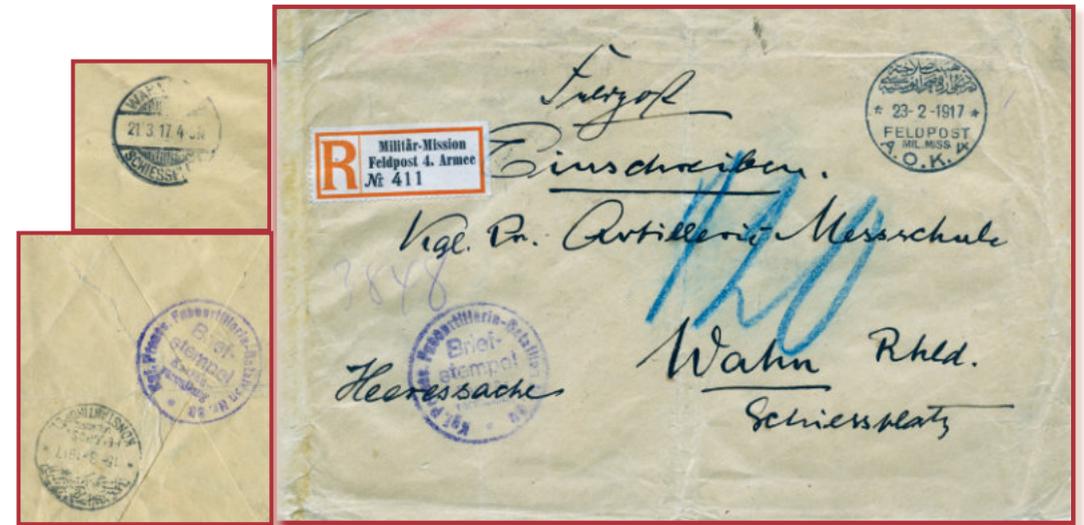
87 - 04.08.1885: KAISERL. DEUTSCHE P.A. CONSTANTINOPEL (ArGe 3, Therapia)



89 - Paketkarte mit 9Pesa für die Postroute über Constantinopel - selten genutzt, zudem auch teuer!



92 - Marine-Postbureau Stempel "BERLIN C.2" auf Hofpostamt-Inhaltsbrief mit Absenderangabe "S.M.Panzer Deutschland, Smyrna"



108 - 23.02.1917: R-Brief als "Herressache" und FPMM A.O.K 4 nach WAHN im Rheinland!



100 - 1916, da die Torpedoboote keine eigene Postausrüstung hatten, erfolgte die Beförderung über die SMS "Göeben" (= MSP No.29)



113 - 02.11.1918: Letzttagstempel FPMM KUTAHIA vom Strassenbau-Sonderkommando Konstantinopel



104 - 08.11.1917: "K.u.K. Brückenkopf.." & 107 - 08.11.1916: "ZENSURIERT K.u.K. Zensurstelle.."



117 - ca.1917, violetter Päckchenstempel "Militär-Mission / FELDPPOST KONSTANTINOPEL" (2.Form) an den Oberl. der Munitionskolonne...

NEUGUINEA

| | | | |
|--|--|---|------------------------|
| Eingangsverzeichnis. Register of entry. | | Vermerk über die Aushändigung: Note concerning the delivery: | |
| No Nº | | | |
| Zur Beachtung. Es werden nur Pakete bis zum Gewicht von 5 kg von und nach dem zum Paket-Verkehr zugelassenen Stationen des Schutzgebietes der Neu Guinea Compagnie und dem australischen Ausschiffungsstellen der Stationsverwaltungen, der Schiffskapitäne bzw. durch Vermittelung des Agenten angenommen, und zur Beförderung muss sich der Absender der mit Freimarken versehenen Packetadresse bedienen. Die Pakete sind nach dem Bestimmungsort als bei der Stationsverwaltung bzw. bei der Agentur lagernd zu adressieren und müssen von dem Adressaten an diesen Stellen abgeholt werden. Mittels einer Packetadresse darf nur ein Paket versandt werden. In der Packetadresse ist hinter dem Worte „Anbei die Art der Sendung (ob Paket in Papier oder Leinen, Kiste u. s. w.) zu bezeichnen. | | Instructions. Only parcels not exceeding 5 kg in weight, which are to be sent per parcel post to and from such stations of the Neu Guinea Compagnie Protectors as are comprised in the parcel post service and the Australian harbour connected therewith, will be received by the Head Offices of Stations, by the Captains of Ships or by the respective Agents. The sender must use the Parcel Address duly stamped. The parcels are to be addressed to the place of their destination with direction to have them deposited at the Head Office of the Station or Agency until called for by the receiver. Only one parcel can be sent with each parcel address. Following the word „Herewith“ in the parcel address is to be added the description of the parcel (if Parcel in paper or linen, box etc). | |
| Abchnitt zur Packetadresse. Coupon of the Parcel Address. | | Packetadresse. Parcel Address. | |
| | | Anbei durch Dampfschiff der Neu Guinea Compagnie Herewith by steamer of the Neu Guinea Compagnie | |
| | | | |
| Name und Wohnort des Absenders: Name and residence of sender: | | An To | |
| | | In to | |
| | | abzulefern in to be delivered to | |
| | | bei der Stationsverwaltung bzw. bei der Agentur lagernd. to be deposited at the office of the station or respectively at the agency. | |
| Gewicht: Weight | | kg kg | Angenommen Received |
| | | von dem Stationsverwalter in by the office of the station | |
| | | von dem Capitän des Dampfschiffes by the captain of the steamer | |
| | | von der Agentur in by the agency in | |

Zu beachten die Bemerkungen auf der Rückseite.
Notice the instructions on the other side.

140 - 1888, komplette Paketkarte der Neu-Guinea Compagnie (inklusive Coupon)



145 - 23.07.1898: 10Pf (Mi.V47) auf Bedarfs-AK "Gruss aus Matupi" mit MSP No.3 (SMS Falke)



147 - 1900, Einschreibebrief aus Apia mit handschriftlicher Entwertung der Frankatur und blauem provisorischem R-Vermerk "R.Herberthöhe 1420" nach BERLIN; da keine Einschreibezettel vor Ort waren, bekam der Brief mit Ankunft in Berlin den R-Zettel "Vom Auslande über Berlin 2" - extrem selten!



148 - 15.03.1902, Bedarfsbrief mit Seeposttempel DOAL "d vom Missionar Ostermann

149 - seltene Ansichtskarte vom "Kirchlein" aus SIMPSONHAFEN

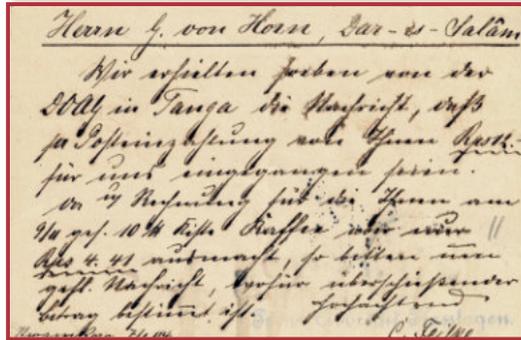
OSTAFRIKA



166 - AMANI an DES, Absender "C.Felike" von der Prinz Albrecht Plantage



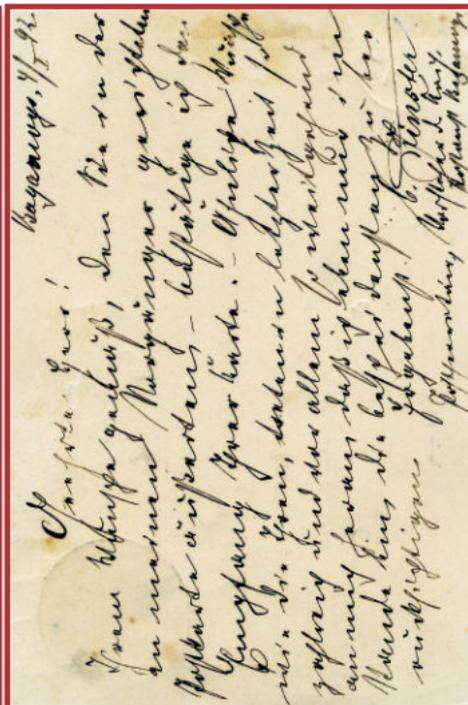
167 - 16.09.1891: BAGAMOYO KDPA



170 - 12.11.1887: frühe Postkarte aus Pangani, eine deutsche Postagentur existierte noch nicht - per Dhu nach ZANZIBAR und mit britischer Post über ADEN nach BREMEN



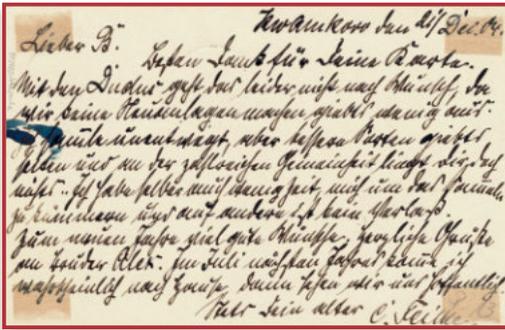
168 - 04.01.1892: BAGAMOYO nach LAUINGEN. Absender ist der Postsekretär von Bagamoyo



171 - 02.09.1890: erster deutscher Postabgang von ZANIBAR - 3 Tage nach Eröffnung der Anstalt



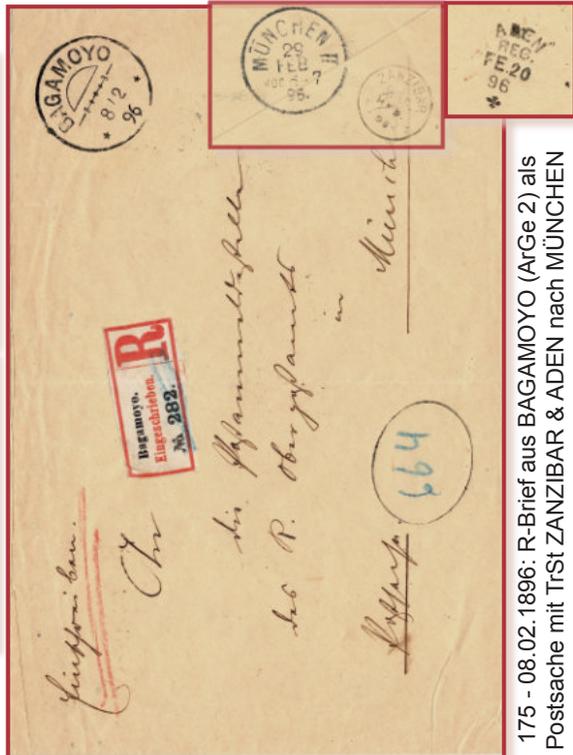
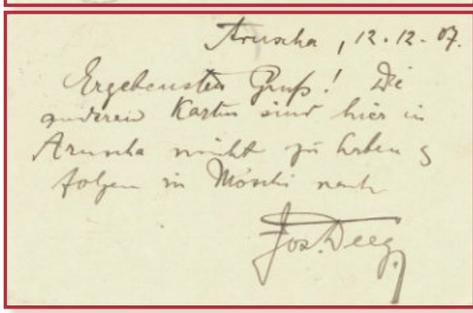
172 - 22.12.1904, seltene 3 Pesa GSK (Mi.P17) mit Stpl AMANI, TrSt TANGA an den ehemaligen Gouverneur R. v. Benningsen in Berlin. Absender ist Felike aus "Kwamkoro".



173 - 01.03.1906, 4H GSK (Mi.P18) mit Stpl AMANI, TrSt TANGA an die "Waffenfabrik Mauser" in OBERNDORF. Absender "Plantage Ngambo..".



174 - 12.12.1907: 4H GSK (Mi.P18) mit Stpl ARUSCHA nach WUERZBURG. Absender ist der Tierfänger Josef Deeg.



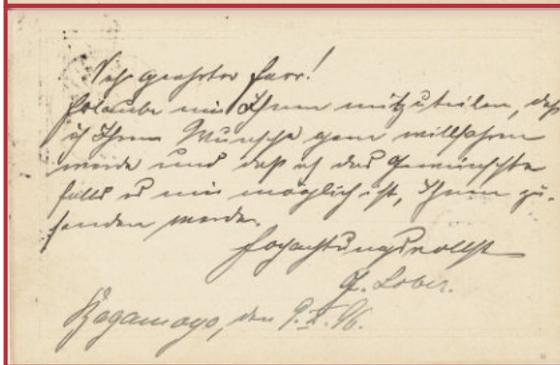
175 - 08.02.1896: R-Brief aus BAGAMOYO (ArGe 2) als Postsache mit TrSt ZANZIBAR & ADEN nach MÜNCHEN



176 - 10.02.1896: R-Brief der 4. Gewichtsstufe (bis zu 60gr) mit Stempel BAGAMOYO (ArGe 2) und TrSt TANGA & ADEN nach ELSTERBERG.



177 - 10.10.1896: 4H GSK (Mi.P6) mit Stpl BAGAMOYO nach FRANKFURT. Abs. Gastwirt Lober



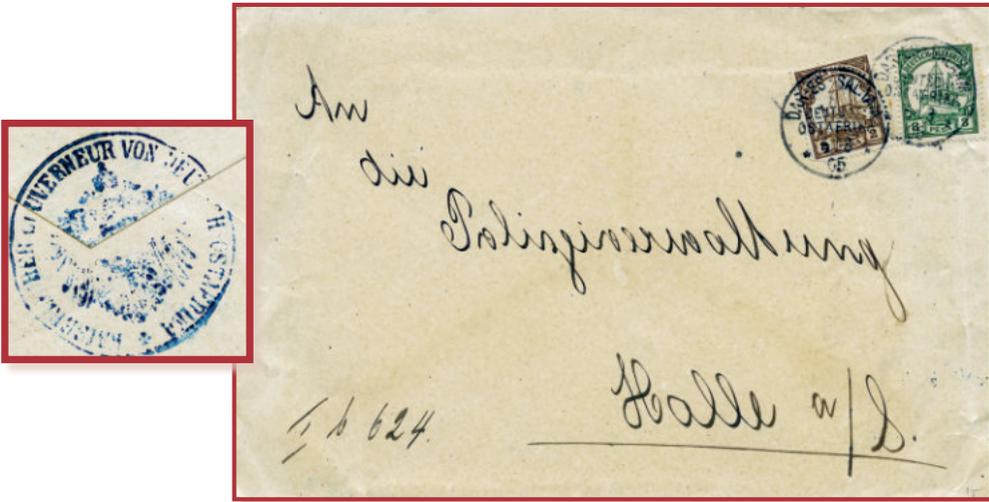
178 - 21.08.1906: R-Brief mit 6x 4H & 3 x 2 1/2H (Mi.22,23) mit Stempeln BAGAMOYO nach EISFELD

Daressalam, 31. 3. 93.
 An den Herrn Reichs-
 Postamt
 In der Kaiserlichen Hauptkassen-
 Verwaltung
 In Königsberg
 In der Kaiserlichen Hauptkassen-
 Verwaltung
 In Königsberg
 In der Kaiserlichen Hauptkassen-
 Verwaltung
 In Königsberg



180 - 01.04.1893: 10Pf GSK (Mi.VP21) aus DES an die Justiz-Hauptkasse in Königsberg.

185 - 06.08.05: Brief vom KAISERL.GOUVERNEUR VON DEUTSCH-OSTAFRIKA aus DES



192 - 29.11.13: R-Karte aus IRINGA nach HAMBURG



186 - Posteinlieferungsschein (Type C.62 IIA) mit Innendienstsiegel DAR-ES-SALAAM



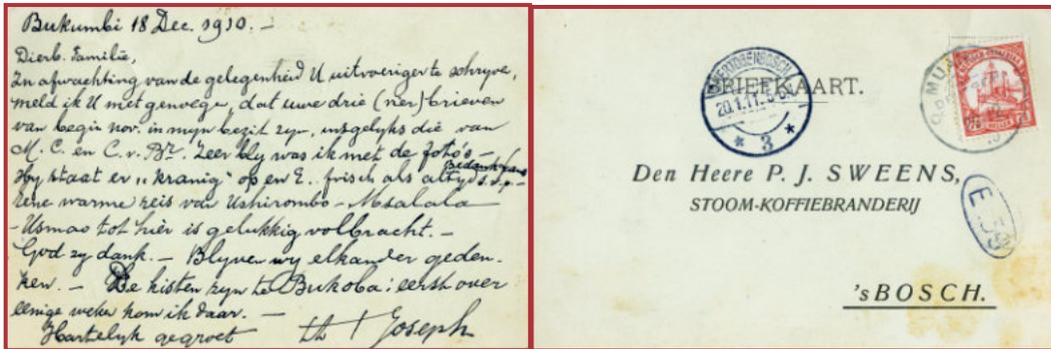
194 - 4H GSK (Mi.P18) mit Stempel KILOSSA ("fette 5" als Monatszahl) nach GELSENKIRCHEN



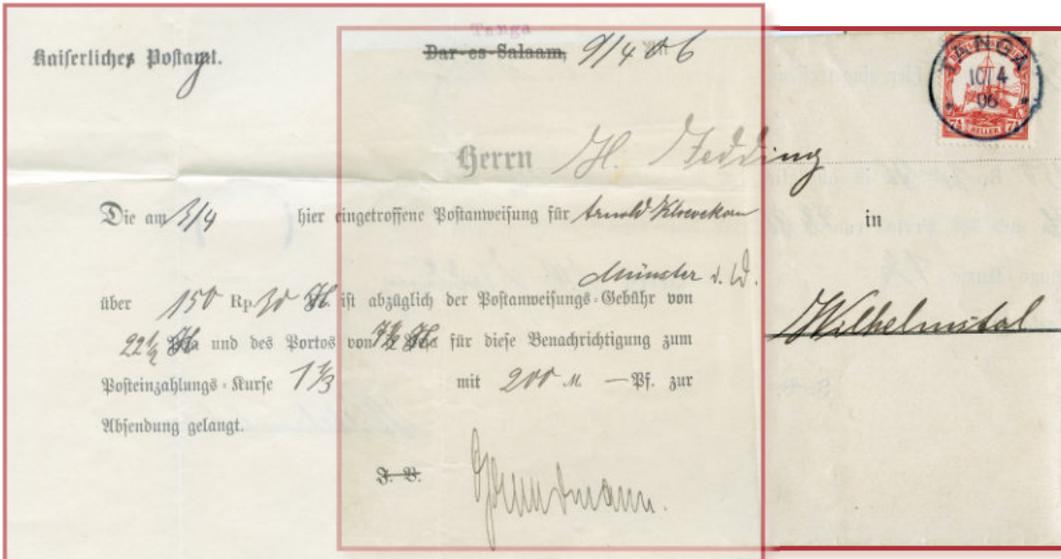
196 - 12.07.1912: KONDOA-IRANGI auf vorgedruckter Reichsdienstsache über Goldschöpfung



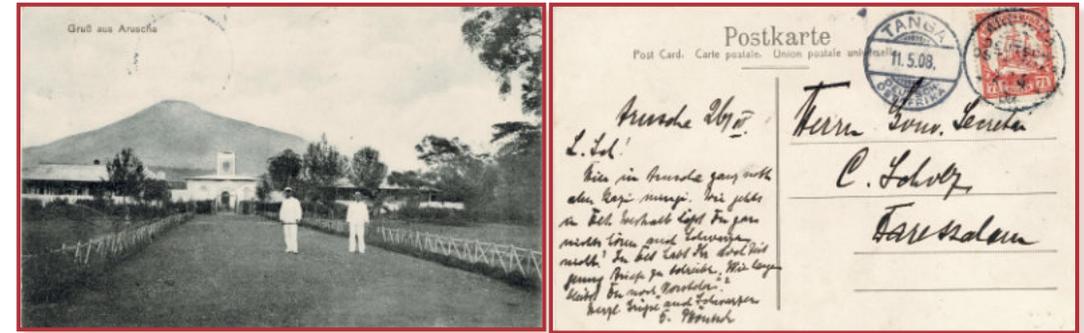
197 - 13.08.1912: LAMU via MOMBASA nach Stuttgart



198 - 20.12.1910: "Bukumbi 18.12.1910 über MUANSA an eine Kaffeerösterei in Holland



201 - 10.04.1906: Faltbrief mit Benachrichtigung zur Absendung einer Postanweisung (inkl.Kosten)



203 - 26.04.1908: ARUSCHA an den "Gouv. Secretär C.Scholz" in DES - Absender: Sekr. Höntschi.



204 - "Landhäuser bei DES"



211 - seltene Ansicht "Forststation Salale



213 - Sultan Muesi-Kissabo mit Söhne



217 - Valdivia Tiefsee Expedition - halt auf der Rückreise in Zanzibar 21.3.1899



Tom von Prince mit Frau & Kind 221 - 1898/1899: Folgende drei Lose sind von Hauptmann Tom von Prince bzw. von seiner Frau



Abt. Tom von Prince
...
Daria
Wibler

221 - 27.06.1898: 20Pesa mit Stpl IRINGA an Fräulein M.Prince (Schwester ist Empfänger & Absender Frau von Prince)



221 - 30.03.1899: 20Pesa mit Stpl IRINGA an "MissPrince / p.A. Frau Ansorge" in Liegnitz (Empfänger: Schwester & Mutter)



Los 3 ist eine Karte an Hauptmann von Tettenborn, einer der wenigen Überlebenden der Zelewski Expedition gegen die Wahehe am 17.August 1891

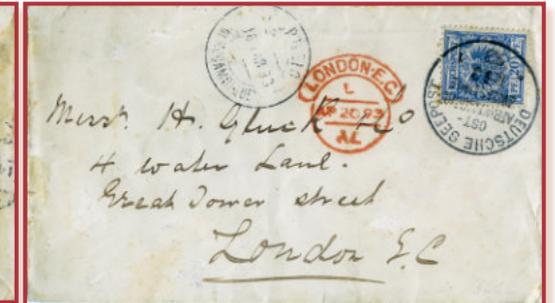


Mein lieber Tettenborn,
Prince mdogo pangu Wya
muizi huja kapa tajasi!
-kabiwa!
Resten dank für Ihre Karte.
Tajif bali.
Kite meina Frau sind mich unter-
kambur wira Ghu-fun Gf-
maklin fu empfehlen.
Resten Gf pass wa mis bei sind
Iki alibi Prince

221 - 28.10.1898: 5Pesa GSK (Mi.P6) mit Stpl IRINGA und TrSt DES nach Dtlid (Text u.a. in Swahili)



226 - 06.11.1905, Maji-Maji Aufstand: Signalmaat der S.M.S. Thetis schreibt an S.M.S.Brandenburg



228 - 15.03.1893: 20Pf (Mi.V48) mit Stpl DSOA ZWEIGLINIE 1 nach LONDON (20.4.1893)



232 - 09.08.1909: R-Ansichtskarte mit Stpl OAHL"K" (RPD Windhuk) via LM (port. Ost) nach Dld



236 - 08.06.1916: Zweiartenfrankatur



237 - FP-Brief als Einschreibebrief mit violettem DS

Britische Kriegsgefangenenlager



255 - "Camp Ahmednagar" - die Mehrheit der Deutschen Ostafrikaner wurden hier interniert

Lager Ahmednagar (Indien): vorgedruckte Kriegsgefangenenkorrespondenz (Karte/Brief)

Korrespondenz zwischen Louis Jochem & Anna Jochem im Frauenlager Malavli - mit Beförderungsvermerk "G.I.P.R." (= indische Bahn) - vom 21.09.1914 & 04.01.1916.

Kgf-Postkarte auf Deutsch - 7.3.1919

240

242

244

245

246

247

248

244 - 23.11.1915, Lager "Knockaloe - Alienn's Camp / Isle of Man / England"

Prisoners of War. No Stamp Required

Emma Blankenhorn
Stuttgart
Piemashaldenstr. 35

Mrs. Anna Jochem, P.O. No. 1796
Camp, Ahmednagar, India
Knockaloe - Alienn's Camp
Isle of Man
England

REGISTERED LETTER
GEREGISTREERDE BRIEF

Mr. Fritz Buff
Bergfeld
P.O. Bismarckdale

247 - 10.02.1918, Pietermaritzburg / Südafrika

252 - 07.04.1918, zensierte Post aus Tanga über die Schweiz nach Posen

By the International Bureau of Peace to Frau Switzerland Bern

Vally Crüger
Deutschland! Bismarck
Germany

Cap: Annie Schütze geb. Krüger, Tanga

OPENED BY CENSOR UNDER MARTIAL LAW

Prisoners of War

Emma Egny-Steinowski
Tanga
Internment camp,
East Africa

Mrs. Anna Jochem, P.O. No. 1796
Camp, Ahmednagar, India
Knockaloe - Alienn's Camp
Isle of Man
England

OPENED under MARTIAL LAW.

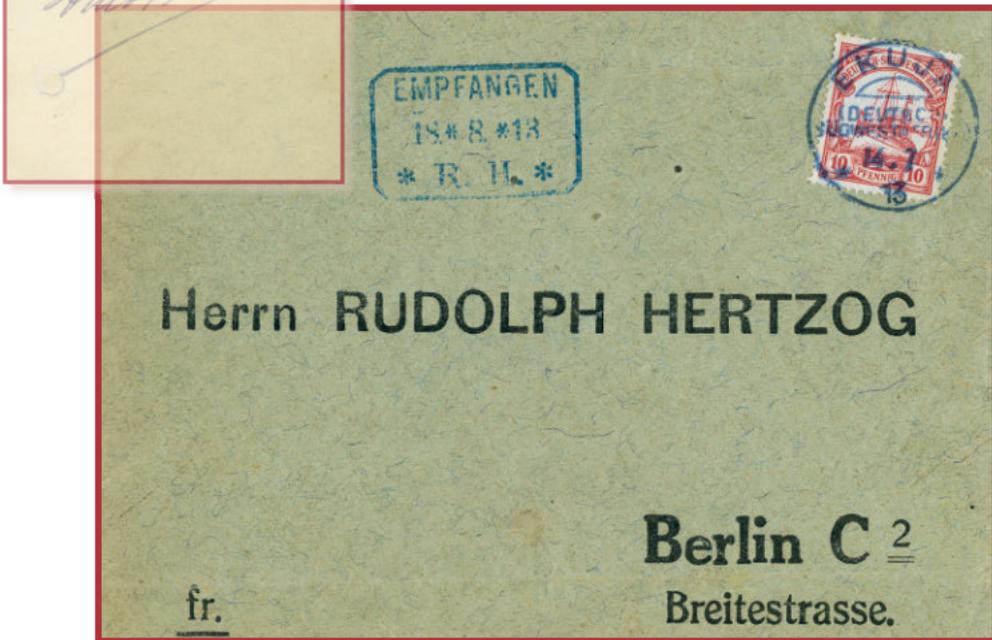
246 - 13.11.1918, aus der Schweiz ins Lager Tanga (Ostafrika), zum Zeitpunkt des Eintreffens des Briefes war die Umlagerung nach Wilhelmstal bereits vollzogen

246 - 13.11.1918, aus der Schweiz ins Lager Tanga (Ostafrika), zum Zeitpunkt des Eintreffens des Briefes war die Umlagerung nach Wilhelmstal bereits vollzogen

SÜDWESTAFRIKA



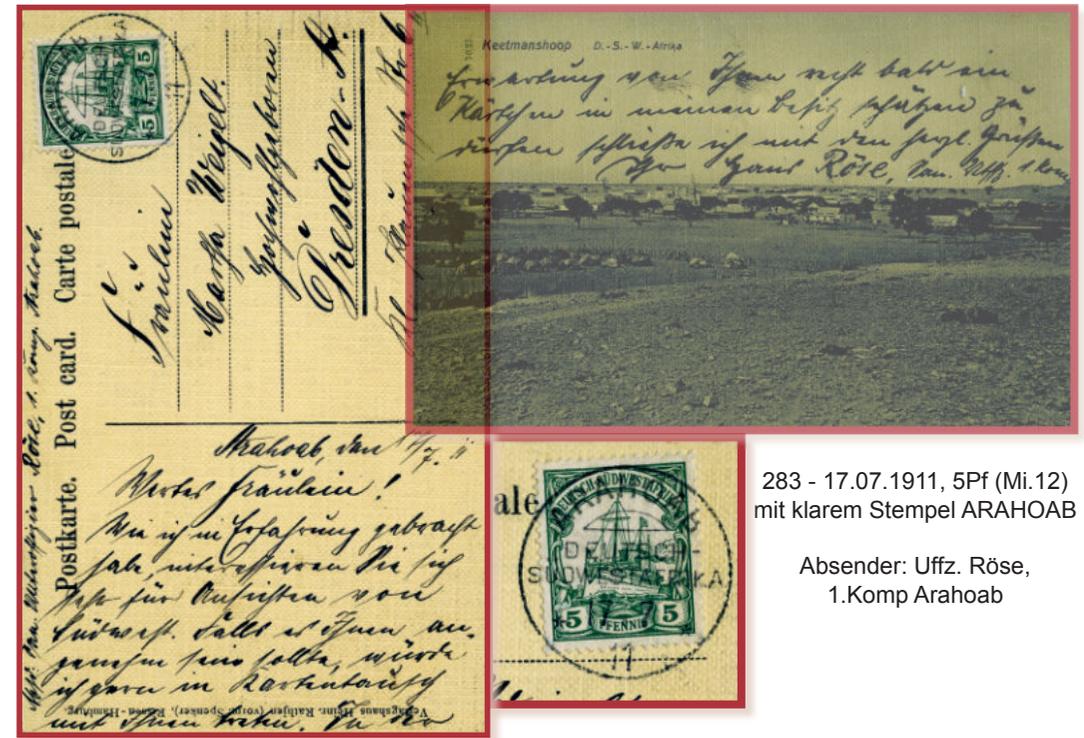
265 - 27.01.1914, 5Pf GSK (Mi.P18) mit Stempel CHAIROS



266 - 14.07.1913, 10Pf (Mi.26b) mit blau-schwarzem Stempel EKUJA



272 - 18.05.1912: extrem seltener Wertbrief vom "Proviantamt Lüderitzbucht"

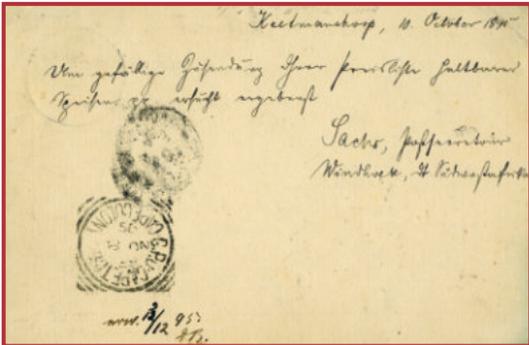




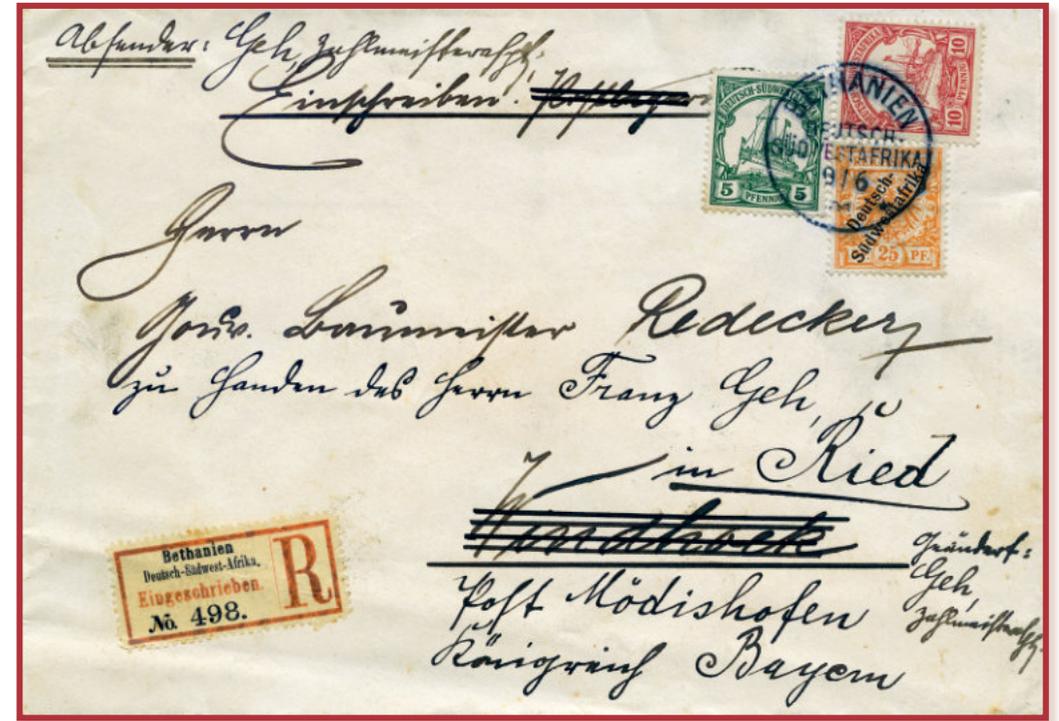
291 - "Beladen von Waggon.."



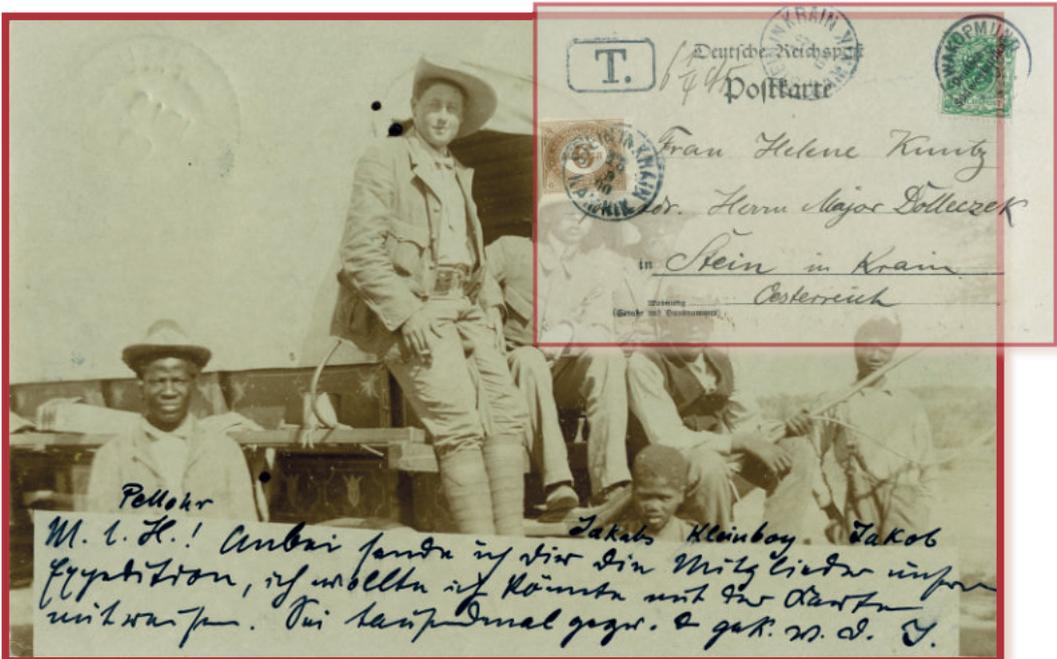
292 - "USAKOS Störers Hotel"



294 - 15.10.1895, 10Pf GSK (Mi.VP27a) mit Ersttagsstempel der Poststation KEETMANSHOOP



301 - 09.06.1901: R-Brief aus BETHANIEN an "Baumeister Redecker in Windhoek"



299 - 18.08.00, erste Bergbau-Expedition ins Kaokokfeld



309 - 24.02.1910, seltene "E.D.S" - EISENBAHNDIENSTSACHE mit Stempel AUS Adressiert an "Schachtmeister Korf" mit Nachsendvermerk "K.Karas 27,2,10" (liegt an der Seeheim-Kalkfontein Strecke)

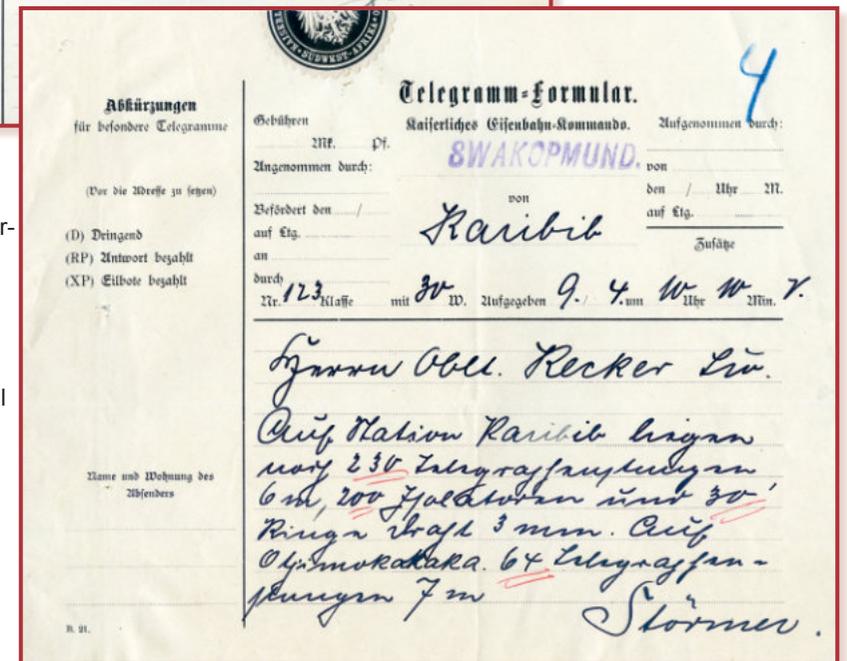
Der Bahnbau der Nord-Südlinie von Keetmanshoop nördlich bis km 210 bei Narib durch die DKEBBG ex Los 311



Benachrichtigung an Hälbich in Karibib, dass ein Gast kommt

319 - Telegramm-Formular des Eisenbahnkommandos

Meldung über Verbleib von Telegraphenbaumaterial an das Kommando (Obit. Kecker)





325 - Bahnlinie & Pferdepot (Aus)



326 - Zelten, Brunnen (Aus)



328 - Station Brakwater



329 - frühe Aufnahme Station Jakalswater



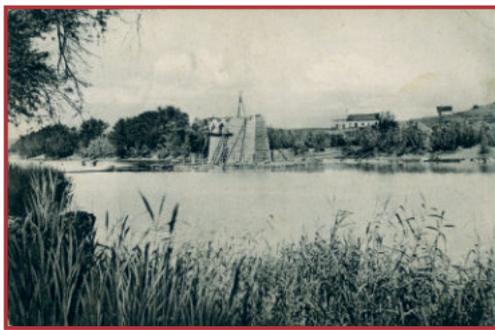
330 - Station Johann-Albrechtshöhe



347 - frühe Aufnahme Station Rössing



349 - Station Sandverhaar



351 - Bau der Brücke bei Seeheim

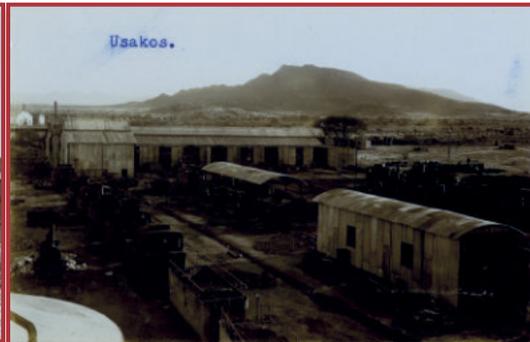
354 - 28.01.10: "Brücke über das Gunab-Revier.." mit Stempel SEEHEIM - Text über Bahnbau



360 - Trassenlegung als Teil des "Bahnbau b. Teufelsbach"



361 - USAKOS - Bau der Station



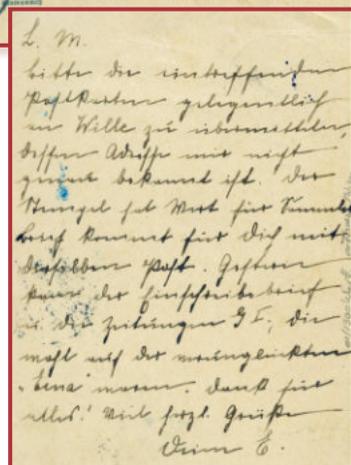
362 - USAKOS - Abstellgleise



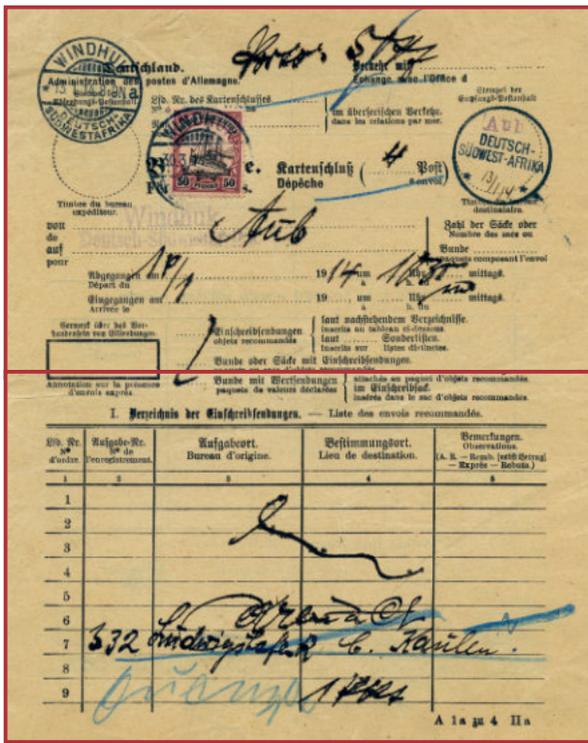
367 - 18.04.1915, ABBABIS auf Feldtele-gramm/-brief



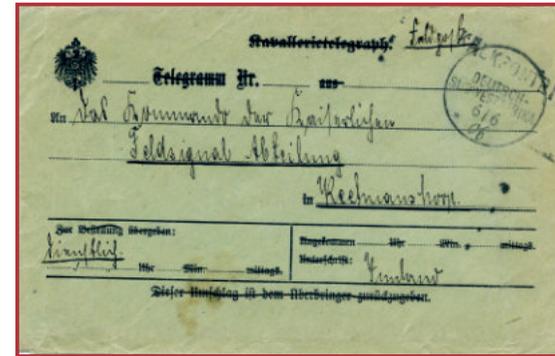
374 - 14.02.07, Wanderstempel GOCHAGANAS auf Bedarfskarte



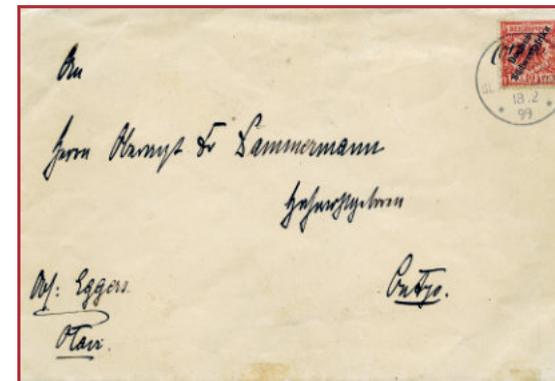
375 - 26.03.1904, Wanderstempel GOCHAS



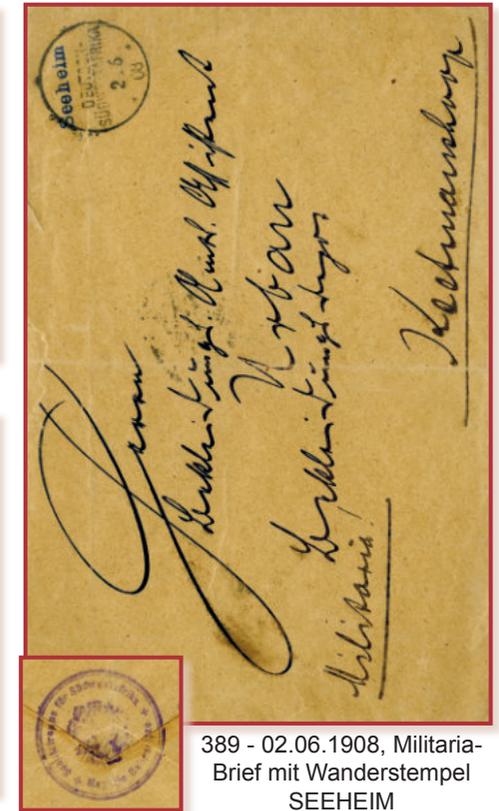
368 - 13.01.1914, Wanderstempel Aub?



377 - 06.06.06. Wanderstempel KALKFONTEIN



386 - 18.12.1899, Brief mit Wanderstempel OTAVI



389 - 02.06.1908, Militaria-Brief mit Wanderstempel SEEHEIM

Aus dem Nachlass des Ober-Vermessungs-Steuermanns Johannes Werner (SMS Panther) - Fotoalbum „Süd-West-Afrika 1909“ ex 413

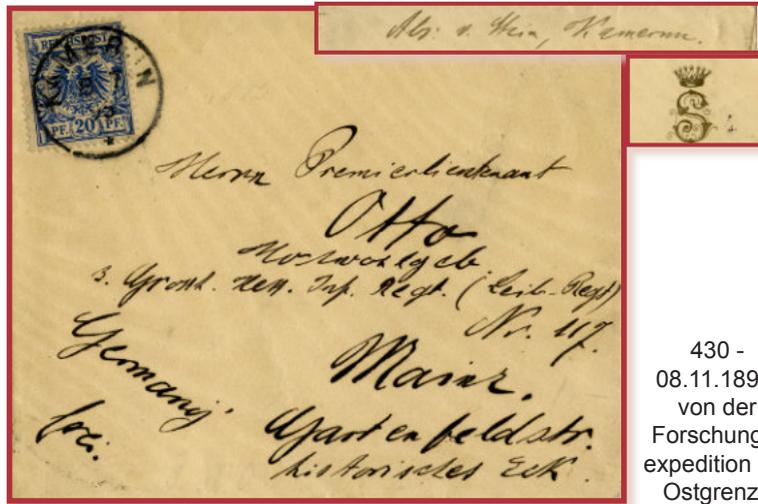


Frankfurt (ca. 30 km von Frankfurter)

Leipzig im Sommer des 1909

Damals im Besitz des Schriftstellers

KAMERUN



428 - 08.07.1895: Brief mit Stempel KAMERUN an Prmt. Otto in Mainz, Absender Freiherr von Stein



Herr Smalt (links) mit Postassistent



430 - 08.11.1897: von der Forschungs-expedition zur Ostgrenze Kameruns



Station Ngongsamba

ex 439 - seltener Bahnpost-brief mit Botenpostaus-lieferung (Flaggenpost) von Bare über Nkongsamba nach Maka - dazu auch 4 Originalfotos, zwei sind hier mit abgebildet



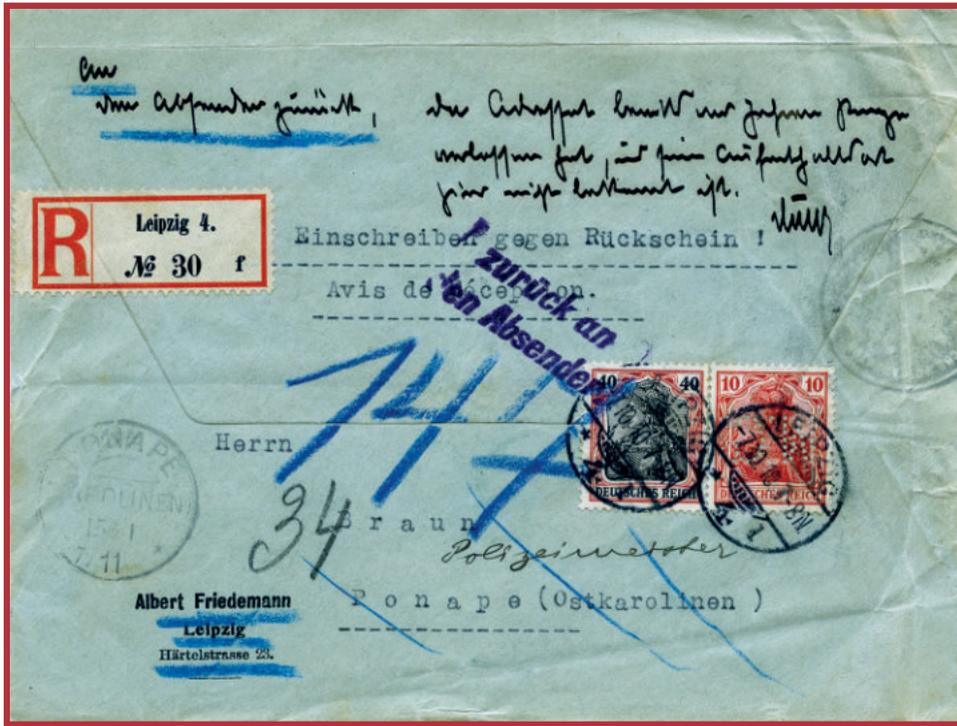
KAROLINEN



446 - 08.06.1900, Post per Segelschiff: unfrei aufgegebener Einschreibebrief nach Stettin. Auf den Karolinen, Ponape, nachfrankiert und wahrscheinlich mit japanischem Segelschiff über Yokohama weiterbefördert und nach 129 Tagen an seinem Ziel in Stettin angekommen.



448 - 1905, Ponape Provisorium: Dienstsiegel 'KAISERLICHE POST-AGENTUR PONAPE' auf R-Brief an das Konsulat in Sydney - Absender: Bezirksamt Ponape.



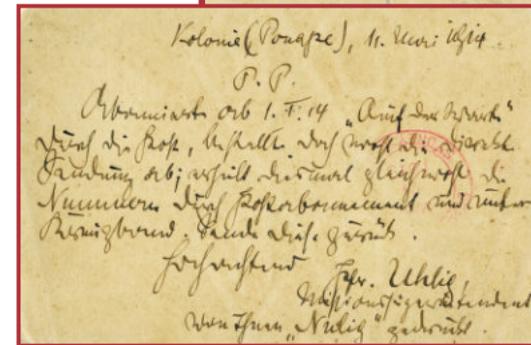
450 - 07.10.1910, "Einschreiben gegen Rückschein.." aus LEIPZIG an Polizeimeister Braun in Ponape. Bei Ankunft in den Karolinen, Stempel PONAPE (15.1.1911), Dienstsiegel der Postagentur und L2 "zurück an den Absender". Selten!



452 - 01.03.1913 - Villa Sonnenschein



453 - 05.02.1914: Insel Jap



454 - 22.05.1914: violetter Seepoststempel DEUTSCHE SEEPOST JALUIT LINIE "b" auf 5Pf GSK - beschlagnahmt durch die Australier & mit Stempeln "UNDELIVERABLE" sowie "RETURN TO SENDER". Selten!

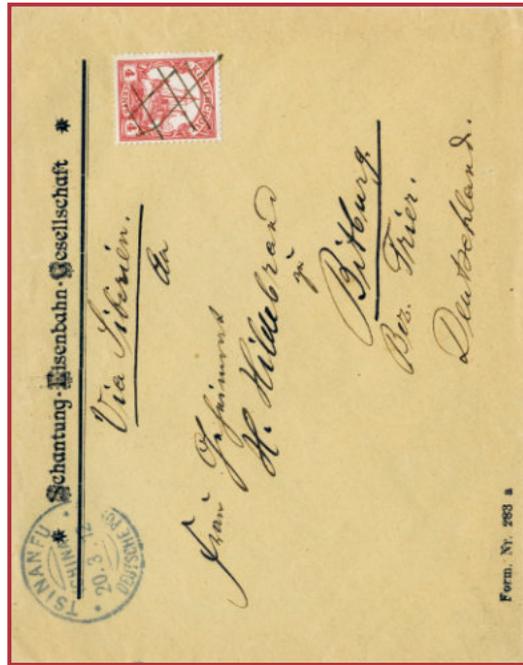
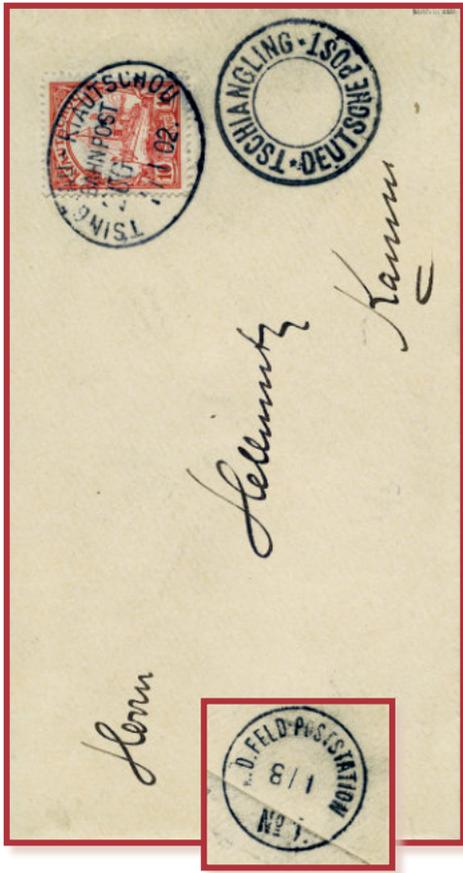
KIAUTSCHOU



451 - 27.01.1911, Wertbrief nach Stuttgart - mit Vermerk "In Tsingtau von Ponape als Rbf gegangen"..



459 - 1900: Bedarfspostkarte mit seltenem Stempel KIAUTSCHOU (Einsatz vor dem Aufstand !)



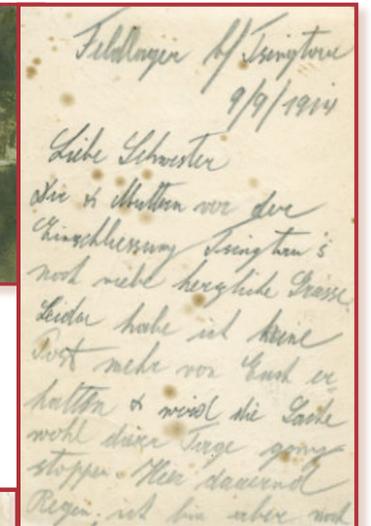
473 - 20.03.1912, Vordruckbrief der Schantung Eisenbahn mit bisher unbekannter handschriftlicher Federzug-Entwertung! Selten!

466 - 07.01.1902, Shantungbahn - TSINGTAU-KIAUTSCHOU BAHNPOST ZUG (ohne Nummer) !

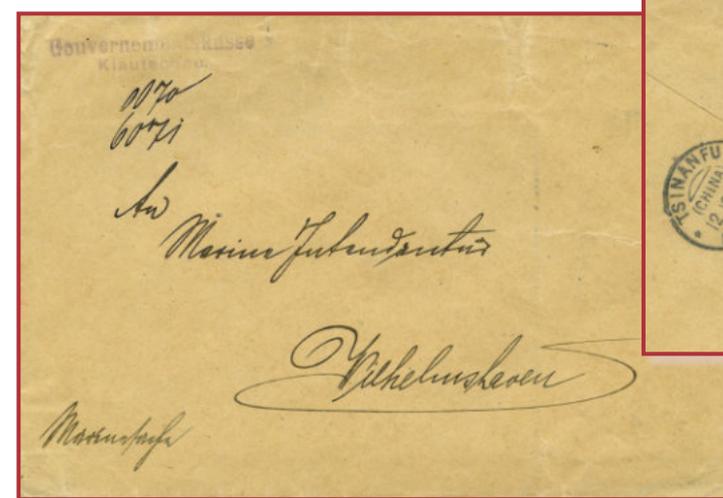
„SMS Emden“ Nachlass des Oberdeckoffiziers Richard Gierloff ex 474



475 - 27.07.1914: roter russischer Zensurstempel "D.Z." auf Truppenfoto des Verfassers

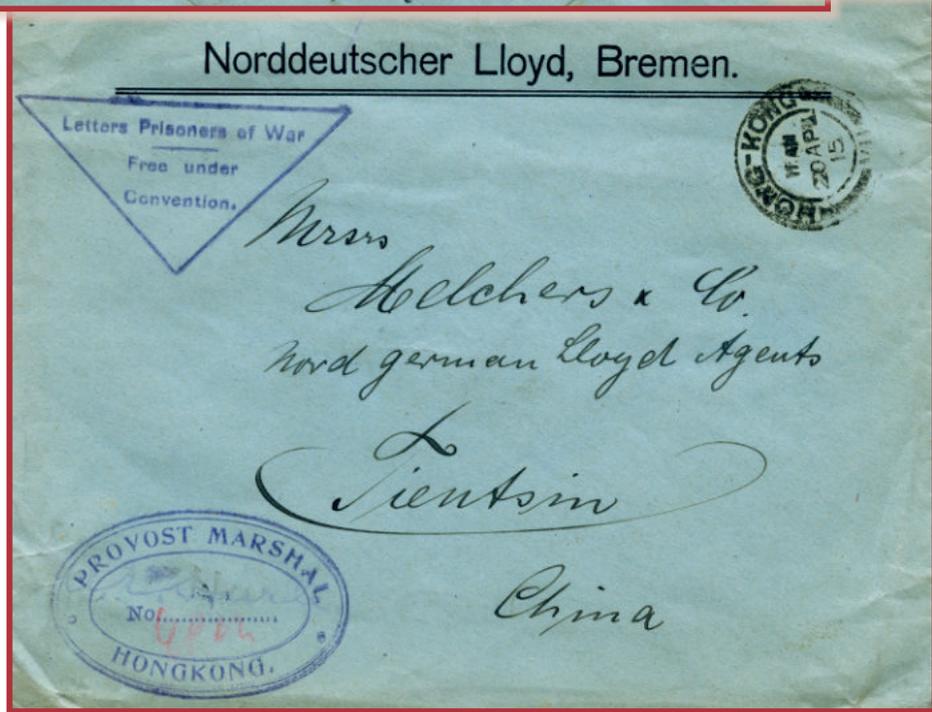
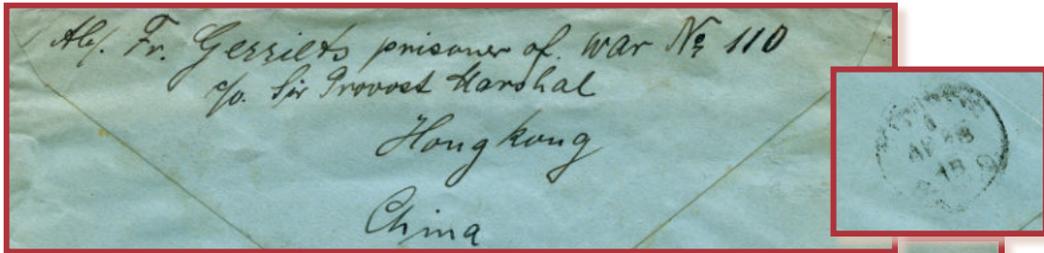


476 - SCHATSYKOU KIAUTSCHOU Stempel (10.09.1914) klar auf provisorischer FP-Karte nach Berlin - letzter Tag der Postanstalt!

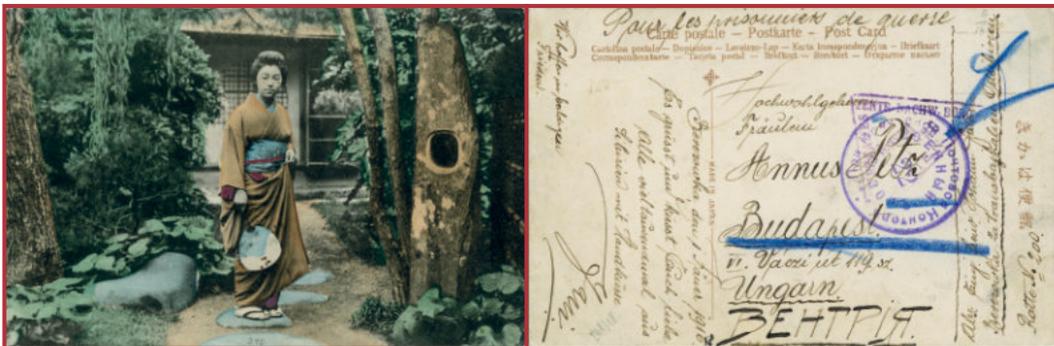


477 - Einzig bisher bekannte Dienstpostsache, die es aus dem japanisch belagertem Kiautschou schaffte und im Tsingtauer Postamt aufgegeben wurde!

NB: Ab dem 28.9.1914 war Kiautschou unter japanischer Belagerung



479 - 1915: "Norddeutscher Lloyd, Bremen" Vordruckbrief als Kriegsgefangenenbrief an das Handelshaus Melchers & Co. Absender ist die in britische Gefangenschaft geratene "Fr.Gerriets", die zum Zeitpunkt ihrer Festnahme an Bord des NDL-Dampfers "Tannenfels" war.

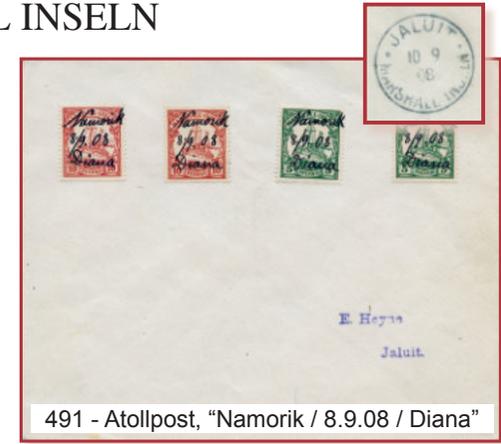


480 - 1916, aus dem japanisch-russischem Lager Beresowka mit russischer - & österreichischer Zensur

MARSHALL INSELN



490 - Atollpost, "Mejit / 14.8.08 / Diana"



491 - Atollpost, "Namorik / 8.9.08 / Diana"



492 - 10.06.1896, Nauru Atollpost



495 - 07.05.1914: "Jaluit nach der Sturmflut"

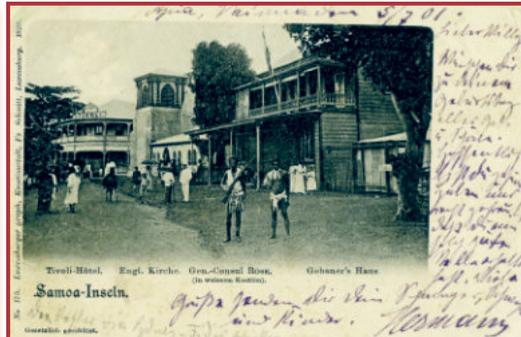


497 - 14.07.1911, AK "Nauru" mit Vermerk "Haus des Eingeborenen Ratagai.."

SAMOA



503 - 08.03.1899, AK mit KDPAPIA nach Dtl



509 - 05.07.1901, Strassenansicht (Tivoli Hotel, engl.Kirche, Gebauer's Haus)



514 - 1911, AK "ehemalige Privat-Residenz des R.L.Stevenson" (Autor der Schatzinsel)



515 - 09.07.1914, R-Brief mit Stpl APIA nach BERLIN (29.8.14) - verspätete Auslieferung wegen Kriegsausbruch

SAMOA BRITISCHE BESETZUNG



518 - 08.10.1914, GSK mit "G.R.I 1d" und Stempel APIA nach Auckland



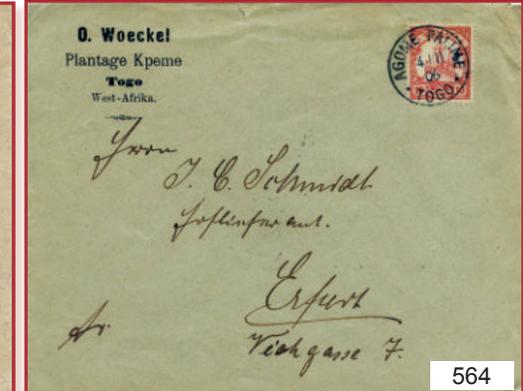
519 - 16.12.1914 - APIA R-Brief mit Zahlungsanweisungsaufkleber (M.O.) nach Melbourne

TOGO

FIRMENBRIEFE



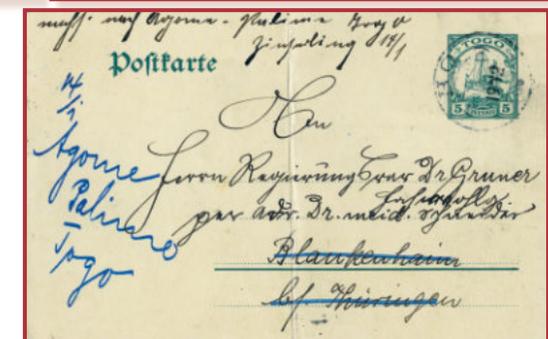
563



564



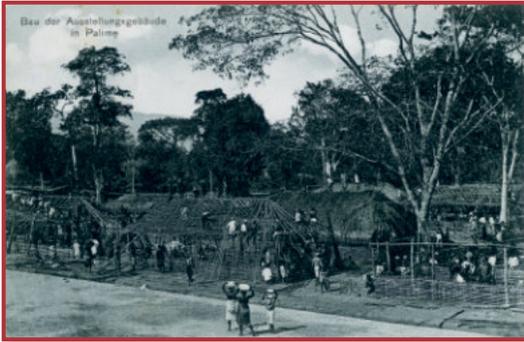
587 - 09.06.1911, Zweigniederlassung "F.Oloff & Co., West-Afrika" an Bremer Hauptfiliale



571 - 19.12.08: Dolmetscher Max Bruce an Bezirksamtman Dr.Gruner



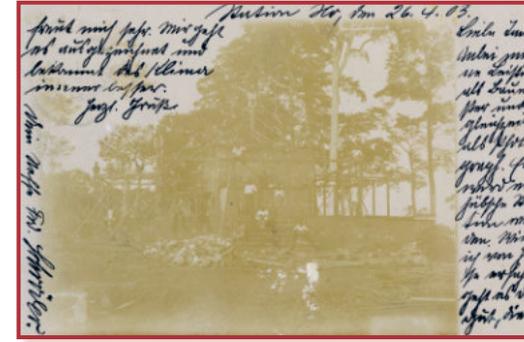
572 - 04.05.1899: Brief aus LOME in die Schweiz, Absender ist Adam Mischlich aus "Kratschi".



602 - Bau der Ausstellungsgebäude in Palime



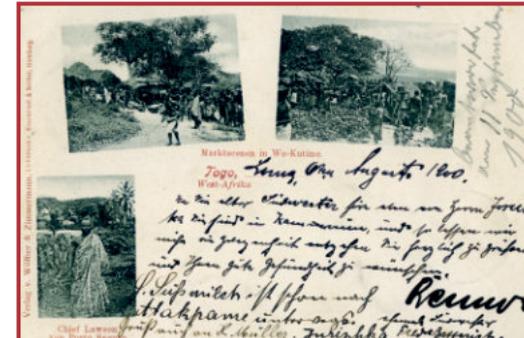
603 - "Eröffnung des Palime-Marktes 1895.."



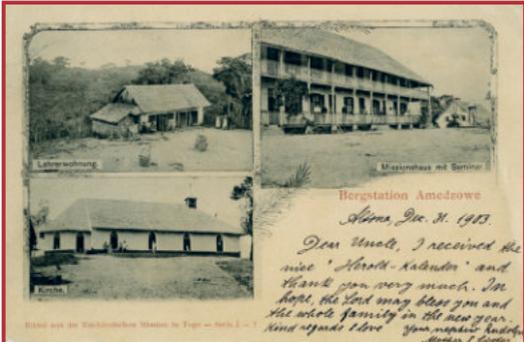
609 - Station Ho (vs/rs) - Foto-AK aus AGOME PALIME vom Stationsassistenten Schroeder



604 - Bergstation Agu (vs/rs) - AK aus LOME nach FEUERBACH



617 - Marktszene in Wu-Kutime & Chief Lawson von Porto Seguro - Postkarte von Togo Polizisten



605 - Bergstation Amedzowe (vs/rs) - AK aus ALTONA nach CLINTONVILLE/USA



620 - Faktorei der D.T.G. in Nueppe



621 - Ankunft des Zuges in Noepe



607 - Beamtenwohnung in Atakpame (vs/rs) - Foto-AK aus ATAKPAME via ACCRA in die USA



631 - 26.03.1899: Brief mit Stempel PORTO-NOVO auf Benin 25C nach ERLANGEN (23.4.1899). Absender: Lt. d.R. Dr.Rigler von der deutsch-franz. Grenzexpedition aus Kambole



PETER VOGENBECK SPEZIALAUKTION

Deutsche Auslandspostämter und Kolonien

AUF DEM SAND 18
D-54568 GEROLSTEIN-MÜLLENBORN
PHONE + 49 - (0)6591 - 7125
E-MAIL: PVogenbeck@t-online.de

| | |
|-----------------|------------------------|
| NAME: | PHONE: |
| STREET: | FAX: |
| ZIP CODE/STATE: | MOBILE: |
| TOWN/CITY: | E-MAIL: |
| COUNTRY: | BIDDER No. (if known): |

BIDDING INSTRUCTIONS: Auction 117 (19 October 2024) - Bids in EURO currency

| Lot No. | maximum bid excl. buyer's premium | Lot No. | maximum bid excl. buyer's premium |
|---------|-----------------------------------|---------|-----------------------------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

| |
|----------------------------|
| Different mailing address: |
| |
| |
| |

Bidding increments in Euro

| | |
|---------------------------|------------|
| Up to Euro 100 | Euro 5,- |
| Euro 100 to Euro 200 | Euro 10,- |
| Euro 200 to Euro 500 | Euro 20,- |
| Euro 500 to Euro 2.000 | Euro 50,- |
| Euro 2.000 to Euro 5.000 | Euro 100,- |
| Euro 5.000 to Euro 1.0000 | Euro 250,- |
| above 1.0000 Euro | Euro 500,- |

Please note: bids not in accordance with these bidding increments will be adjusted to the nearest level

Our starting price is the opening minimum price

Additional charges to the knock-down price will be added to the invoice as per auction regulations

PLEASE READ AND SIGN:

I instruct PETER VOGENBECK auction company to bid on my behalf for the auction lots listed above, up to the amount indicated. I would like to limit my total amount to Euro (excl. of buyer's premium, 10% leeway accepted). I agree to the conditions of sale and I undertake to pay for my purchase immediately on receipt of invoice. DATE: SIGNATURE: